



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 173.

Leipzig, Mittwoch den 29. Juli 1914.

81. Jahrgang.

Österreich hat den Krieg erklärt Europa bereitet sich zum grössten Waffengang vor!

Z

Für den See- und Luftkrieg sind unentbehrlich:

Z

Taschenbuch der Kriegsflotten 1914

Mit teilw. Benutzung amtl. Quellen herausgegeben
von **B. Weyer**, Kapitänleutnant a. D.

Mit 1045 Schiffsbildern, Skizzen und Schattenrissen

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar u. 11/10

Im russisch-japan. Kriege wurden 3 starke Auflagen innerhalb weniger Monate verkauft.

Taschenbuch der Luftflotten 1914

Mit teilweiser Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben von
Oberleutnant **F. Rasch** und Kapitänleutnant **W. Hormel**

Mit 300 Abbildungen und Skizzen

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar u. 11/10

Diese beiden Werke, die in fast allen Kriegsflotten der Welt eingeführt sind, bilden auf dem Gebiete des See- und Luftkrieges die zuverlässigsten Führer. — Jeder Offizier, vor allem auch Reserveoffiziere und Mannschaften, sind sichere Käufer, ebenso Familien, die Angehörige im Heere haben, sowie alle, welche die Bewegung auf dem Kriegsschauplatze verfolgen. — Die Bücher haben ein unbegrenztes Absatzgebiet.

Alle die notwendigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt dem Luftfahrer das

„Volamekum“

Handbuch für Luftfahrer (Ballon, Luftschiff, Flugzeug) von
Ansbert Vorreiter und **Hans Boykow**

VIII, 168 Seiten mit vielen Abbildungen

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.90 bar u. 11/10

Das Handbuch ist jedem Luftfahrer, Militär wie Zivil, unentbehrlich.

Ich bitte zu verlangen, reine Kommissionsbestellungen auf die anerkannt leicht verkäuflichen Handbücher aber möglichst zu vermeiden, da sie nicht ohne weiteres Berücksichtigung finden können. Roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

München, Paul Heyse-Strasse 26.

J. F. Lehmanns Verlag.

Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei · Musikaliendruck-Anstalt

Werkdruck-Großbetrieb

BUGRA

*Die Ausstellung meiner Firma befindet sich in der Haupt-
halle, Flügel Buchgewerbe, seitlich des ovalen Ehrenraumes des
Deutschen Buchdrucker-Vereins. Sie erfreut sich eines guten Be-
suches, da sie außer Druckfachen auch*

technisch belehrende Vorführungen

*enthält, welche die Herstellung des Handsatzes, des Zeilenguß-
und Typenguß-Maschinensatzes, des Notenstichs, der Lithographie
und des Stein- und Offsetdruckes veranschaulichen.*

Überdies sind alle Arbeitsfälle meines Betriebes in

plastischen Modellen

*Maßstab 1:100 mit allen technischen Einrichtungen, Maschinen und
Personal in überaus gelungener, äußerst naturgetreuer Wiedergabe
dargestellt, die ebenfalls belehrenden Zwecken dienen.*

Handsatz / Zeilenguß- und Typenguß-Maschinensatz

in jeweilig zweckmäßigster, der Eigenart des zu druckenden Werkes angepaßter Anwendung

Flachform- und Rotations-Maschinen

für Werkdruck - Prospekt- und Katalogdruck - Zeitschriften - Illustrationsdruck - Buntdruck

Notenstecherei, Lithographische Anstalt

Musiknoten werden außer durch Typensatz auch durch Notensich und Steindruck hergestellt, insbesondere Musikalien für Klavier,
Choral- und Orgelbücher, Männerchöre, Schul- und Unterrichtswerke, Orchesterpartituren

Steindruckerei und Lithographischer Zinkdruck mit Rotations-Maschinen

für Notendruck, anastatischen Druck, Plakate, Umschläge, Landkarten, Illustrationen usw.,
ein- und mehrfarbig, auch in Verbindung mit Buchdruck

Schriftgießerei / Stereotypie, Galvanoplastische Anstalt Buchbinderei



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzhand, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{4}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{2}$ S. 26 M., $\frac{1}{3}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Redaktioneller Teil.

Der Ansturm gegen die Militär-Musikkorps.

Eine ernste Frage für den Musikalienhandel.

Von Ernst Challier sen.-Gießen.

Der Kampf um das Dasein beunruhigt heute alle Erwerbszweige, nicht nur den Buch- und Musikhandel, und durchaus nicht den Nährstand allein, sondern auch in der Kunst, überhaupt überall, wo atmende Wesen nach Licht und Leben streben. Im Tierreich wird das Auffressen des Schwächeren durch den Stärkeren buchstäblich besorgt; der Mensch, das Meisterstück der Schöpfung, greift zwar im allgemeinen nicht mehr nach dieser »ultima ratio«, sonst aber ist ihm jedes Mittel recht. Und wenn auch seine schwächeren Gegner nicht gerade auf seiner Speisekarte zu finden sind, so scheinen die Gesetzgeber dem Frieden doch nicht trauen zu wollen, da die Strafgesetzbücher aller zivilisierten Völker für den Kannibalismus noch immer ihre Paragraphen haben. Nicht im Einzelkampf sucht man sich heute zu wehren, man einigt sich vielmehr zu Gruppen und Verbänden, um gemeinsam seine Rechte, seine Interessen zu wahren oder zu erkämpfen. Einigkeit macht ja bekanntlich stark, aber nur dann, wenn das Kampfziel ein erreichbares ist, nicht wenn man Utopien nachläuft, oder wenn Gesetze und sonstige Rechte, oft sogar fast geheiligte Überlieferungen den Anstürmenden entgegenstehen. Nichts ist für solche Gruppen gefährlicher, als einige unklare Köpfe, die mit gewaltiger Suade ausgerüstet, ihre törichten Vorschläge der urteilslosen Masse einzupumpfen verstehen. Überall finden wir diese störenden Elemente, auch im Musikhandel fehlen sie nicht, besonders zahlreich aber müssen sie sich in dem Bunde der organisierten Zivilmusiker befinden, die die vollständige Lahmlegung des außerdienstlichen gewerblichen Musizierens der Militärmusiker fordern, was gleichbedeutend wäre mit einer Auflösung sämtlicher Militärkapellen.

Ist die Erfüllung eines solchen Verlangens, einer so rabiaten Forderung denkbar, kann so etwas zugestanden werden? Nur ein »Nein« kann hierauf als Antwort gegeben werden. Aber damit will ich mich nicht begnügen, ich werde Gründe dafür beibringen, Tatsachen anführen, die mir in einer länger als 50jährigen Tätigkeit im Konzertleben aufgestoßen sind.

Viele Beweise dafür, daß die Musik für ein Heer unentbehrlich ist, habe ich wohl nicht zu erbringen. Solange wir einen Soldatenstand kennen, ist ihm Musik beigegeben worden. Schon unter Serbius Tullius (578—534 v. Chr.) hatten die römischen Kohorten Centuriae cornicinum und tubicinum zu Signalen. Selbständigkeit erlangte die Militärmusik bereits mit der freieren Entfaltung der Instrumentalmusik (17. Jahrhundert), als sich feststehende Formen (z. B. der Marsch) herausbildeten. An solchen historischen Rechten soll man um so weniger rütteln, als den unschätzbaren Wert der Musik für eine ermüdete Truppe nicht der Soldat allein, sondern jeder Wanderfreund am eigenen Leibe erfahren hat. Tatsache ist, daß alle unsere großen Heerführer ausnahmslos diesen Wert erkannt haben, und aus diesen Kreisen keine einzige gegenteilige Stimme bekannt ist.

Der Musikverlag und das Musikfortiment haben das größte Interesse, die Militärkapellen erhalten zu sehen. Seit vielen Jahren sind deren Musikmeister, Obermusikmeister usw., also alle, die eine führende Stellung einnehmen, akademisch gebildete

Musiker, die auch vorher eine gute Schulbildung genossen haben müssen, da sie sonst keine Aufnahme in die Königl. Musik-Hochschule in Berlin, wo der Unterricht abgehalten wird, gefunden hätten. Der heutige Militärmusikmeister ist gleichzeitig der Lehrmeister seiner Musiker, ihr Mentor, er ist bestrebt, von dem Neuen stets das Beste zuerst für sich zu erwerben. Tatsache ist es, daß die Militärmusikkorps Richard Wagners Werke durch ihre präzise Wiedergabe dem Volke erst mundrecht gemacht haben. Das Abschreiben ist seit Jahren durch Befehl von oben verschwunden, durch Munifizenz der Regimenter verfügt der Musikmeister über eine verhältnismäßig wohl ausgerüstete Musikkasse. Alle Verleger und Sortimenten, die Orchestermaterial führen, haben an den Regimentskapellen pünktliche und zahlungsfähige Kunden. Jede Militärkapelle ist zugleich befähigt, als Streichkapelle (Konzertkapelle) aufzutreten, und viele von diesen beziehen daselbe Musikstück nicht einmal, sondern oft dreimal: für Militärmusik, großes Orchester und kleines Orchester, da sie auch Musik in kleinerer Besetzung angemessen auszuführen imstande sind. Ein großer Teil der Musikmeister bezieht seinen Bedarf, ohne jede Mehrbelastung, von dem Musikfortiment seines Ortes, der ihm dafür mit Ansichtsfindungen stets zu Diensten steht, ihm den Billetverkauf für seine Winter- und Sommerkonzerte kostenlos erledigt und sonst noch nach jeder Richtung hin zur Hand geht. Da an den meisten Plätzen der Musikfortimenter auch Instrumente, Bestandteile und Saiten führt, so gehört ein großer Teil der Hoboisten zu seiner Kundschaft. Der Musikmeister wie seine Musiker haben auch Bedarf für weitere Musikalien, sie brauchen Solostücke für ihr Instrument, geben wohl auch zum Teil Musikunterricht, so daß ein Musikfortimenter, der es versteht, sich dieser Kundschaft unentbehrlich zu machen, eine recht beachtenswerte Einnahme durch die Regimentskapelle hat. Der Musikverlag wie das Musikfortiment würden durch eine Aufhebung der Militärmusikkorps unberechenbaren Schaden erleiden. Nun behaupten zwar die Bünde der Zivilmusiker, daß sie gar nicht daran denken, das Ganze umzustürzen, nur die gewerbliche Tätigkeit wollen sie gestrichen haben, vor allem die im Musikgewerbe üblichen kleinen Geschäfte (4 bis 12 Mann und weniger). Aber auch die größeren (ganze Kapellen) wollen sie an sich reißen.

Das Kriegsministerium hat sich durchaus nicht ablehnend gegen die Wünsche der Zivilmusiker verhalten. Es ist nach reiflicher Prüfung zu dem Entschluß gekommen, die Konkurrenz, die die Militärmusiker dem Zivilstande machen, durch fühlbare Beschränkung für die Hoboisten scharf einzudämmen, die den eben Genannten die Hände binden, während der Zivilmusiker seine Forderungen ganz nach Belieben stellen kann. Ein weiteres Zugeständnis ist ganz ausgeschlossen und kann niemals erfolgen, ohne die Musik und den Musikalienhandel schwer zu schädigen. 1907 brachte die erste Beschränkung:

1. Das Verbot der Militärfahrkarten für Reisen der Militärmusiker zu gewerblichen Zwecken, vom 1. Januar 1908 ab.

Dann folgten:

2. Die Erlasse des kgl. preussischen und kgl. bayerischen Kriegsministeriums vom 26. Juni 1909 bzw. 4. August 1910.

Diese Erlasse bestehen aus 10 Paragraphen, von denen 6, 7, 8, 9 als besonders einschneidend nachstehend wiedergegeben seien:

6. Ankündigung von gewerblichen Militär-Musikaufführungen sind stets in kurzer, sachlicher Form von den Leitern der Musikkorps mit den Lokalinhabern usw. zu vereinbaren und gegebenenfalls im Sinne der Ziffer 3 vertraglich festzusetzen. Nur die Veröffentlichung dieser Ankündigung ist statthaft. Öffentliche Anpreisungen (Offerten) der Militärmusikkorps zur Ausübung gewerblichen Spielens, Beschreibung der Uniformen usw. sind dagegen untersagt. Bei der Übernahme von Spielverpflichtungen müssen sich die Unternehmer diesen Bedingungen in bezug auf etwa von ihnen zu erlassende Ankündigungen unterwerfen.
7. Das Einsammeln von Geld durch Militärmusiker für Musikleistungen ist nur durch Erheben eines bekanntgegebenen Eintrittsgeldes am Eingange des Konzert- usw. Lokales gestattet. Für Abonnementskonzerte kann das Eintrittsgeld vorher von den Abonnenten erhoben werden.
8. Das Anlegen der Uniform ist nicht gestattet bei der Ausführung öffentlicher Tanzmusik. Dagegen kann es von den Regiments- usw. Kommandeuren von Fall zu Fall für anderweite, außerordentliche Musiktätigkeit genehmigt werden, sofern das Musikkorps geschlossen oder bei der Infanterie und Fußartillerie zur Hälfte der Statsstärke unter seinem Leiter auftritt (bei den übrigen Truppenteilen muß die Kopfstärke einschließlich des Leiters mindestens 15 betragen). — Diese Genehmigung ist auch für Musikabteilungen von geringerer Stärke zulässig, wenn es sich um die Mitwirkung bei Festen der Kriegervereine handelt, sowie für die gesamte Musiktätigkeit der zu den Manövern ausgerückten Musiker.
9. Das Anlegen von theatralischen oder Maskenkostümen ist auf Ausnahmefälle zu beschränken und nur auf Antrag bei der Mitwirkung an Theateraufführungen, Karnevalsfesten und Aufzügen zu gestatten, bei öffentlichen Spielen dagegen verboten. Derartige Anträge sind von den betreffenden Gouverneuren usw. besonders eingehend zu prüfen, damit auch bei diesem Spielen die Würde des Standes bewahrt bleibt.

3. Die Einführung bestimmter Mindesttarife für das gewerbliche Spielen der Militärmusik. Von den zirka 36 Musikgelegenheiten lasse ich einige folgen, die besonders in Betracht kommen, bemerke aber hierbei, daß in den verschiedenen Orten die Preise etwas differieren:

Sommer [vom 15. April—30. Sept.]	Winter [vom 1. Okt.—14. April]	
Konzertmusik in öffentlichen Lokalen pro Mann		
an Sonntagen und Festtagen im Sommer	6 Stunden	7.50
an " " " Winter	5 " "	6.—
an Wochentagen " " " Sommer	4 " "	4.50
an " " " Winter	4 " "	4.—
Bei Doppelkonzert (2 Militärmusikkorps)		
an Sonntagen und Festtagen im Sommer	6 Stunden	7.—
an Wochentagen " " " "	4 " "	6.—
Ballmusik bis zur Dauer von 7 Stunden		
am Sonnabend, Sonntag und Festtag		8.—
an den übrigen Wochentagen		7.—
Hochzeitsmusik bis zu 9stündiger Dauer		
am Sonnabend, Sonntag und Festtag		10.—
an den übrigen Wochentagen		9.—
Wird keine Verpflegung gewährt, M 2.— mehr.		
Kommersmusik bis zu 5 Stunden		
am Sonnabend, Sonntag und Festtag		8.—
an den übrigen Wochentagen		7.—
Trauung und Einsegnung in der Kirche		
Ständchen		4.—
Grabmusik einschließlich des Zuges zum Kirchhof je nach		
der Entfernung	M 5.— bis	7.—
nur am Grabe		4.—
an Sonn- und Festtagen		5.—
Fackelzüge bis zur Zeit von 2 Stunden am Sonnabend,		
Sonntag und Festtag		7.—
an den übrigen Wochentagen		5.—
Klavierspieler allein bei Hochzeiten usw. bis zu acht-		
stündiger Dauer		10.—
Hierzu Dirigenten-Honorar		
bei allen Konzerten mit geschlossener Kapelle oder mindestens	der Hälfte an Sonn- und Festtagen	30.—
an den Wochentagen		25.—
bei kleinen Anlässen		15.—
Überstunden		
sind zu berechnen, wenn 10 Minuten nach der festgesetzten Schlußzeit überschritten sind: Dirigent pro Stunde M 3.—, der Musiker M 1.—.		

Das sind alles Preise, die jede Zivillkapelle mit Leichtigkeit unterbieten kann, und die Militärmusiker würden wohl in den meisten Fällen leer ausgehen, wenn ihre musikalische Qualifikation nicht mit in Berechnung gezogen werden würde.

4. Herabminderung der Stärke der Militärmusikkorps vom 1. Oktober 1911 ab: Infanterie auf 36 Mann, Artillerie auf 24 Mann, Jäger, Schützen usw. auf 20 Mann.

Diese Militärkapellen kommen gar nicht als Konkurrenz in Betracht, wo wirklich gute, geschlossene Zivillkapellen ansässig sind, nicht in Kurorten, Seebädern, Sommerfrischen, nicht in Theatern, nicht im Zirkus. Sie alle haben eigne Zivillkapellen, die einen Militärmusiker, dessen Dienst ihn jede Minute verhindern könnte, nicht oder doch nur mal aushilfsweise anstellen würden. Ebenfalls besitzen eigne Zivillkapellen die großen Ballhäuser, die Varietés, die Konzertlokale, die täglich geöffnet sind, und selbst die Kinos. Gute leistungsfähige Musiker aus dem Zivilstande haben also ein überreiches Feld, auf dem sie ganz ohne Konkurrenz der Militärmusik schaffen können. Wenn Militärmusiker dann und wann einmal in Kurorten oder Seebädern ein Engagement erhalten, so hat das mit der Konkurrenz absolut nichts zu tun. Es handelt sich dabei stets um einen geschäftlichen Schachzug des betreffenden Badedirektors, der auf dem Standpunkt *variatio delectat* steht. Ganz etwas anderes sind die Militär-Gartenkonzerte der Großstädte. Aber auch hier kann von einer Konkurrenz durchaus keine Rede sein. Das Publikum verlangt geradezu die ihm sympathischen Kapellen, und zwar nicht nur der Augenweide halber, sondern vornehmlich wegen der Adrettheit ihres Auftretens und der schneidigen, präzisen Wiedergabe der Musikstücke. Selbst wenn das alles nicht zuträfe, wo sollen in einer Großstadt, wie z. B. Berlin mit seinen Duzenden von Konzertgärten, alle die Zivillkapellen mit ausreichender Leistungsfähigkeit hergenommen werden, um den Bedarf auch nur einigermaßen zu decken?

Die großen Operkapellen, die guten Stadtkapellen, die ebenso wie die Militärmusikkorps ihre Leistungsfähigkeit durch fleißig ausgenutzte Proben stets zu erweitern suchen, sehen in den letzteren durchaus keine Rivalen, im Gegenteil, sie wählen daraus, namentlich aus den Bläsern, mit besonderer Vorliebe ihren Nachwuchs. Auch diese Zivilmusiker klagen gern über ungenügende Bezahlung — welcher Angestellte ist denn mit seinem Gehalt zufrieden? Vielleicht der Buch- und Musikalienhändler, der Kaufmann, der Schauspieler, der Handwerker? Aber so gering, wie der Staat seine Militärmusiker, dürfte wohl kaum ein anderer Erwerbszweig seine Angestellten bezahlen. Der Staat will ja den Hoboisten auch gar kein ausreichendes Einkommen gewähren, er weist sie vielmehr von vornherein darauf hin, durch Musik Nebeneinnahmen zu suchen. Durch strenge musikalische Erziehung und durch tägliche als Dienst betrachtete Proben, die sorgfältig ausgenutzt werden, fördert er sie in ihrer musikalischen Leistungsfähigkeit; außerdem gestattet er ihnen, außerdienstlich in bürgerlicher Kleidung ihrem Berufe nachzugehen. Die Löhnung, die ein Sergeant-Hoboist bezieht, beträgt pro Jahr M 187.20, die übrigen Hoboisten, Unteroffiziere, Gefreite, Gemeine erhalten M 108.— bis M 126.—, dazu Menage oder entsprechende Entschädigung. Auch diese Summe trägt der Staat nicht ganz, da das Offizierkorps jedes Regiments bestimmte Zuschüsse leistet. Sollte das Kriegsministerium, was ganz ausgeschlossen ist, seinen Hoboisten den gewerblichen Nebenverdienst, der eigentlich ihren Verdienst darstellt, streichen, so würde das dem Staate viele neue Millionen kosten, die eine Musiksteuer à la Wehrsteuer aufbringen müßte.

Wenn das aber wirklich geschähe, so würde das dem anstürmenden Bunde der Zivilmusiker noch lange nicht den erhofften Goldregen bringen, wohl aber Wehruse aus allen Kreisen der musikbedürftigen Gesellschaft zur Folge haben. Zahllose Städte im Deutschen Reich nehmen heute als Grundstock zu ihren großen Konzerten die Regimentskapelle, die sie, wenn nötig, durch gute, leistungsfähige Zivilmusiker verstärken. Man verfolge nur die Programme durchaus namhafter Konzertvereinigungen, um sich zu überzeugen, wieviele mit einem solchen Orchesterkörper große kirchliche und weltliche Chorkonzerte, Solisten- und Symphonie-Konzerte ausführen lassen, die in ernster Vorarbeit (Proben) durch einen erstklassigen Dirigenten einstudiert und dargeboten werden. Auch

kleinere Gesangvereine greifen mit besonderer Vorliebe nach Militärkapellen, die auch in kleinerer Besetzung noch einen musikalischen Klangkörper bilden, der durch jahrelanges, ernstgeleitetes Zusammenspiel ein geschlossenes Ganzes darstellt. Wenn solche musikalisch wie gesellschaftlich wohl disziplinierten Kapellen dem öffentlichen musikalischen Leben entzogen wären, so würde vor allen Dingen auch die gute Volksmusik Not leiden, denn die Platz- und Promenadenmusik, die jetzt schon die Regimentskapellen bieten, wäre doch ein zu schwacher Notbehelf. Zumal bei den weniger wirklich guten Zivillkapellen wäre das Manko gar nicht auszugleichen. Musiknot haben wir ja heute schon zur Manöverzeit, wenn die Truppen in den friedlichen Kampf ziehen.

Zu einer brauchbaren Kapelle genügt es nicht, wenn sich so und so viel Mann, von denen jeder ein oder mehrere Instrumente spielen kann, hier und da mal zusammenfinden, sondern es gehört eine Gruppe von Musikern dazu, die mit genau übereinstimmenden Instrumenten versehen und gewillt ist, in ernster, nüchterner Arbeit und strengster Unterordnung unter einen tüchtigen Dirigenten gute Musik in tadellosem Zusammenspiel zu Gehör zu bringen. Darum darf aus kulturellen Gründen an unserer Militärmusik nicht weiter gerüttelt werden. Ohne Militärmusiker würde die deutsche Musik, vor allen Dingen die Volksmusik, einen unaufhaltbaren Rückschritt erleiden.

Aus dem dänischen Buchhandel.

IV.

(III siehe Nr. 118.)

Aus den buchhändlerischen Vereinen. — Personalnachrichten. — Neuer Erfolg des Übersetzungs-Kontroll-Ausschusses. — Übertretung des Lotteriegesezes durch Verlagsversandgeschäfte. — Postalisches. — Verein dänischer Schulblätter. — Ausstellungen. — Jubiläum der dänischen Bibelgesellschaft. — Norwegens Hundertjahr-Klassiker-Ausgaben. — Schriftsteller-Jubiläen. — Wieds Buchhändler-Erinnerungen. — Skandinavischer Pieder-Stichwortkatalog. — Vom Büchermarkt.

Der dänische Buchhändlerverein hat jetzt gestattet, daß seine Bestellanstalt in Kopenhagen den Verlag auswärtiger rabattberechtigter Firmen mit Originalrabatt ausliefert, und zwar gegen eine Gebühr von mindestens 8% vom Nettobetrag des Ausgelieferten (die Provinzbuchhändler im Ausschuss hielten 5% für ausreichend). Da bei so hoher Abgabe nach Ansicht des Vorstands des Vereins der Provinzbuchhändler sicher niemand von dem Angebot Gebrauch macht, so muß versucht werden, die Sache auf andere Weise durchzuführen. — Zu Vorstehern wurden wiedergewählt: Herr von Bracht im Kopenhagener Sortimenterverein, Fr. Rabn (im Hause »Fremad«, Buchhandlung der sozialdemokratischen Partei) im Buchhandlungsgehilfenverein. Der letztere gab durch eine Resolution dem Wunsche Ausdruck, die Buchhändlerorganisationen möchten erlauben, daß eins ihrer Vorstandsmitglieder den Sitzungen des Buchhandlungsgehilfenvereins beiwohne; ferner möge eins derselben der Zentralorganisation dänischer Handlungs- und Kontorgehilfenvereine beitreten, damit der Vorstand über deren Bewegung immer auf dem Laufenden bleibe.

Zu Rittern des Dannebrogordens sind zwei verdiente dänische Buchhändler ernannt worden: der Verleger J. P. L. Hebecker in Kopenhagen und Chr. Aug. Bang, Geschäftsführer des Verlags Wm. Heinemann in London. — Chr. Erichsen in Kopenhagen feierte am 25. Juni sein 25jähriges Jubiläum als Inhaber des Kinderbücherverlags seines Namens. Aus diesem Anlaß erschien eine Festschrift mit Beiträgen von Autoren wie Janssen, Zach. Nielsen, Leiter des Schulmuseums Fr. Thomassen u. a., die dem Jubilar überreicht wurde.

Im Alter von 67 Jahren starb cand. phil. G. Torst, der 1875—79 selbständig, dann viele Jahre Geschäftsführer für M. P. Madsen's Buchhandlung und Antiquariat in Kopenhagen und gleichzeitig Kommissionär für J. A. Brodhous, Leipzig, war, wo er einst Gehilfe gewesen; in den letzten Jahren arbeitete er in Ohnge's Antiquariat.

Mit Jacob A. Riis ist ein bekannter dänisch-amerikanischer Journalist gestorben, der in jungen Jahren seine Heimat verließ und, Reporter bei der »New York Sun« geworden, mit dem späteren Präsidenten, damaligen Polizeidirektor Th. Roose-

velt eng befreundet wurde. Durch seine Schriften und Vortragsreisen entwickelte er eine reiche philanthropische Tätigkeit, und trat besonders, gestützt auch auf die Freundschaft des jungen Rockefeller, für besseres Wohnungs- und Schulwesen, Kinderspielplätze, kleine Parke in der Riesenstadt u. dgl. ein. Er schrieb viel und gern in Zeitschriften der alten Heimat, war aber stolz darauf, als amerikanischer Bürger anerkannt zu sein, wovon sein Buch »The Making of an American« Zeugnis ablegt.

Der literarische Kontroll-Ausschuss des Buchhändlervereins hat wieder einen Erfolg zu verzeichnen. Der Verlag H. Aschehoug & Co. in Kristiania erbat seine Hilfe, um von der literarischen Agentur Hughes Massie & Co. in London das schon ausgezahlte Honorar für die Autorisation und Übersetzung des Romans »The Vicissitudes of Evangeline« von Elinor Glyn zurückzuerhalten, da vor dem Erscheinen eine, wie es sich herausstellte, ältere, ebenfalls autorisierte Übersetzung in Dänemark herauskam. Der Ausschuss erreichte dies, ohne den in England ja zweifelhaften und stets sehr kostspieligen Rechtsweg zu betreten, unter Mitwirkung des obengenannten Herrn Bang.

Wegen Übertretung des Lotteriegesezes wurden auf Strafantrag des Sortimentervereins, der das Handelsministerium darum anging, zwei Kopenhagener Verlagsversandgeschäfte für billige Unterhaltungsschriften vom Polizeigericht zu je 100 Kr. Buße und Unterlassung ihrer straffälligen Anzeigen verurteilt. Diese enthielten ganz leichte »Preisräsel«, die jeder sofort lösen konnte, während die Einsender ohne Einzahlung Gabenkarten erhielten, die zur Teilnahme an einer Prämienziehung mit Büchergewinnen berechtigten. Andere erhielten Bücher nach Auswahl, lediglich gegen Erstattung der Unkosten mit nicht über 0.70 Kr. für ein Postpaket. Vor Gericht erklärte der Verleger, am Bücherverkauf oder Portoersatz usw. habe er keinen Verdienst, sondern nur dadurch, daß der Gewinner in einem, dem übersandten Paket beigefügten Schreiben aufgefordert werde, diese Bücher beim Verlag einbinden zu lassen. Infolge des großen Umsatzes (50—100 000 Lösungen der »Preisaufgaben«) springe bei den Einbänden, die mit je 24 bis 38 Ore berechnet würden, ein Nutzen heraus. Obwohl also kein Einsatz bezahlt wurde, lag eine Übertretung des Lotteriegesezes vor, da das Unternehmen ein Geschäft war und die Mittel zur Verlosung aus dem Einbinden, wofür die Lotterie die Voraussetzung bildete, herausgeschlagen wurden.

Für den Postversand nach Kopenhagen ist zu beachten, daß die Postbezirks-Bezeichnung (K., B., C., F., L., N., Ö., Str., V., Valby usw.) in der Adresse nicht fehlen darf. Laut einer am 1. Mai in Kraft getretenen, nachher freilich infolge vielfacher Proteste der Geschäftswelt gemilderten Verfügung der Postbehörde werden alle Sendungen ohne Postdistriktsangabe beiseite gelegt und erst später sortiert und ausgetragen. Bezeichnungen über die Straßen der Hauptstadt mit Vororten, soweit sie Lokalporto haben, mit Angabe ihres Postbezirks sind an allen Postschaltern Dänemarks zu haben; eine Auflage von 75 000 Exemplaren ist bereits vergriffen. Die Forderung erscheint ja bei einem Stadtbezirk von fast ½ Million Einwohnern (wovon 90 000 auf die Nachbarstadt Frederiksberg, Post Kopenhagen V oder F, kommen) nicht ganz unberechtigt. Sonst aber muß sich die Hauptstadt postalisch manches bieten lassen, was uns Deutschen unglaublich vorkommt, nur weil die Post spart und nicht genug Leute einstellt. Mit Ausnahme des Haupt- und des Bahnhofspostamts werden die Postschalter erst um 9 Uhr morgens geöffnet und schon um 7 Uhr abends geschlossen! Der letzte Bestellgang beginnt seit einigen Jahren (ein Rückschritt!) bereits 6½ Uhr, vor Eintreffen der Schnellzüge aus Jütland und Deutschland (z. B. aus Berlin 6¹¹). Sonntags, an dem die letzte Briefkasten-Leerung um 4 Uhr nachmittags (!) stattfindet, und die Postschalter nur von 12 bis 2 Uhr mittags offen sind, ist man genötigt, einen Brief, der mit einem der Abend-Schnellzüge ins Ausland oder nach Jütland soll, zur Bahn zu bringen.

Die Schul-Jubiläums-Ausstellung des dänischen Lehrervereins (siehe Vbl. Nr. 72 in Brief II und Nr. 78) wird nicht stattfinden, da der Verein als Protest gegen

eine alte Verordnung, die den Kommunen das Recht gibt, Lehrer ohne Grund zu entlassen, kein Fest abhalten will. — Die Schriftleiter dänischer Schulblätter haben zwecks Zusammenarbeitens in literarischer und redaktioneller Hinsicht einen Verein gegründet, »Foreningen af danske Skoleblade«, dessen Vorsteher P. Crüger-Hansen, Kopenhagen-Hellerup, Carolinevej 29, ist.

Das Kunstereignis dieses Sommers ist die durch das Entgegenkommen französischer Sammler erreichte Ausstellung französischer Kunst (Gemälde von David, Ingres, Delacroix, Corot, Millet, Manet usw.) in der dänischen Nationalgalerie. Sehr gelegen erschien soeben ein Werk über französische Malerei bis Anfang des achtzehnten Jahrhunderts von dem dänischen Maler Ernst Goldschmidt, der besonders Farbeindrücke in Worte zu kleiden versteht (»Frankrigs Malerkunst, dens Farve, dens Historie.« 174 S. 4°. 6 Kr. Gyldendal). Eine stark besuchte Ausstellung über das alte Kopenhagen, zu der u. a. die Kgl. Bibliothek wertvolle Stiche und Zeichnungen herlieh, veranstaltete die Kunst- und Möbelhandlung Haslund & Heyman, Østergade 16. Ein monumentales Werk über das jetzt als nationalhistorisches Museum dienende und von den Touristen besuchte Renaissance-Schloß Frederiksborg in Nord-Seeland und seine Geschichte hat der Kunsthistoriker Dr. Francis Bedett im Auftrag der Museumsleitung verfaßt und, mit 280 Bildern und einem Resumé in deutscher Sprache versehen (308 S. Folio; Hagerup's Forlag. 25 Kr.).

Anläßlich des hundertjährigen Bestehens der dänischen Bibelgesellschaft schrieb Bischof A. Poulsen einen an die dänische Geistlichkeit gratis versandten Rückblick (»Bibelselskabet i Danmark.« 54 S. 1.50 Kr.), der bei ihrer Vertriebsstelle für den Buchhandel, Lehmann & Stage, erschien. Eine Reihe Buchhändler haben als Bibliothekare und Kassierer in ihrem Vorstande gewirkt (seit 1911 P. Haase bzw. Joh. Frimodt). In den ersten 40 Jahren setzte die Gesellschaft nur etwa 5000 Schriften jährlich ab, bis 1887 ca. 400 000, während die 1856 errichtete Agentur der Britischen Bibelgesellschaft damals schon eine Absatzziffer von 700 000 aufwies. Im Jahre 1895 aber übernahm jene die Ausgaben der englischen Gesellschaft, behielt deren niedrige Verkaufspreise bei und setzt auch deren Kolportage durch »Diakonissestiftelsens Depot« fort. So stieg die Verbreitung und betrug z. B. 1913 allein 63 000 Schriften. Unter den zum Jubiläum herausgegebenen neuen Ausgaben ist ein billiges »Ny Testament« für die Sonntagschule (in Antiqua, mit 2 Landkarten; 0.25 Kr.). Der Buchhandel erhält 20% Rabatt bei Barzahlung.

Ein anderes Hundertjahr-Fest, das namentlich durch die große nationale Ausstellung in Kristiania gefeierte Jubiläum der Unabhängigkeit Norwegens, hat eine besondere Literatur gezeitigt, von der einzelnes in dänischem Verlag, bei Gyldendal, erschien. Außer einer Geschichte der nordwegischen Kirche von A. C. Bang (mit 300 Bildern und Facsimiles, 10 Kr.) ist es vor allem die Hundertjahr-Ausgabe der gesammelten Werke der vier großen nordwegischen Dichter: Björnson, Ibsen, Kielland und Lie, 33 Bände in einheitlicher Ausstattung, die Einbände der vier Autoren durch verschiedenfarbige Schirtings und Titelfelder unterschieden. Zusammen wurden 350 000 Bände gedruckt; das Papier lieferte eine nordwegische Papierfabrik. Der Preis beträgt geheftet 2, gebunden 3 Kr. für den Band, mit 35%. Die Werke umfassen 10 bzw. 8, 5 und 10 Bände; einzelne Bände eines Autors werden nicht abgegeben. Ein Regal zum Verkaufspreise von 7.50 Kr. wird dem Sortiment bei Bestellung von 2 vollständigen Sätzen — die Ausgabe liegt fertig vor — oder von Werken gemischt, zum gleichen Gesamtbetrag, umsonst geliefert. Als Vertriebsmaterial dienen zwei Plakate, ein großes von Kongstad gezeichnetes für Straßenanschläge, ein kleineres mit farbiger Wiedergabe aller Bände und des Regals in voller Größe, ein Lesezeichen, eine Subscriptionsmappe mit Plan und Inhaltsverzeichnis und ein Klischee für Zeitungen, das gratis zur Verfügung steht.

Zum Jubiläum zweier dänischer Dichter gänzlich verschiedener Art, dem siebzigsten Geburtstag des vollstümlichen Prof. Zacharias Nielsen und dem Gebenttag Gustav Wieds,

der vor 25 Jahren sein erstes Büchlein »Eine Heimkehr« (Trauerspiel in 4 Akten) herausgab, brachte die Zeitschrift »Bogvennen« Proben ihrer Produktion und Urteile bekannter Schriftsteller über sie zum Abdruck. Gyldendal versandte als »Muntre Fortællinger« 15 der besten Geschichten des lustigen Satirikers in der wohlfeilen »Gyldendals Bibliotek«, also zu nur Kr. —.75, sowie eine vierbändige auf 1000 Exemplare beschränkte Festaussgabe von J. Nielsens Romanen und Erzählungen zum gleichen Preise der 2. Volksausgabe (Kr. 12.50), auf starkem, mattem Papier und mit Photogravure-Bildnis. In seinen früher erwähnten Lebenserinnerungen (siehe Bbl. Nr. 72, S. 463) ist Wied jetzt bei der Schilderung seiner Buchhändlerjahre angelangt. Bei einem Freund der Familie, in Thierrhs Buch- und Papierhandlung in Næstved, kam er nach der Konfirmation gegen Kost und Logis, das aus einem ausgeräumten Kleiderschrank bestand, in die Lehre. Erst um 9 Uhr abends wurde Schluß gemacht, ein Zeitpunkt, der sich ihm und dem Gehilfen (eine Uhr hatte keiner) durch das Posthorn der in das Städtchen hineinrollenden Postkutsche kundgab. Munter und witzig erzählt Wied von seinen Arbeiten, von der Schwierigkeit, den Bauern die eben eingetretene Münzveränderung von Skilling zu Ore (16 Sk = 35 S.) klarzumachen, von dem Verkauf von »Abziehbildern« usw., vom Karren der Bücherpakete, die er von dem aus Kopenhagen einmal in der Woche eintreffenden Dampfer abholen mußte u. a. Aber das halb heimlich betriebene Bücherlesen tröstete ihn, bis, mitten im schönsten Gedicht von Drachmann, sein Chef an den Schrank klopfte mit der Bemerkung, er habe das Stearinlicht auszupusten vergessen. Von Sonnabend abend bis Montag früh durfte er nach Hause zu den Eltern auf das Land, und welcher Hochgenuß, einmal in einem richtigen Zimmer zu schlafen! Später erhielt er Stellung in Böldikes Boghandel in Kopenhagen mit 25 Kr. im Monat und Wohnung bei einer Tante.

Der von Alfr. Nielsen bei Nordisk Musikforlag jahrelang vorbereitete alphabetische Stichwortkatalog über die in dänisch-nordwegisch-schwedischem Verlag bis Ende 1912 erschienenen Lieder, vom dänischen Musikalienhändlerverein herausgegeben, hat zu erscheinen begonnen (»Sang-katalog«, etwa 20 S. von je 32 S., à Kr. —.90 bar. Wilh. Hansens Musikforlag in Komm.).

Von neuen Büchern, soweit sie nicht schon genannt wurden, sind auf wissenschaftlichem Gebiet bemerkenswert eine von dänischen Naturforschern auf Kosten des Carlsbergfonds herausgegebene Gedenkschrift zum 100. Geburtstag des Zoologen, Botanikers und Geologen Japetus Steenstrup (440 u. 516 S. mit 23 Taf. Gad in Komm. Kr. 30.—) und zwei Reiseverke: Die »Sahara« schildert Prof. O. Duffen nach seiner archäologischen und geographischen Ausbeute reichen Reise (Kr. 3.—; Hagerup), während Premierleutnant A. Holstein-Nathlou seine, zum Teil nach eigenen Aufnahmen illustrierten Erlebnisse in den Urwäldern und bei den Eingeborenen von »New Guinea« erzählt (Kr. 2.50; Hagerup). Aus der Fülle neuer praktischer Reiseführer seien für die Reisezeit genannt »Cycle- og Fodture i det nordlige Sjælland« von A. Diemer (Kr. 1.—; Gyldendal) und »Fører i Dyrehaven« vom Jagd- und Naturfreund Svend Fleuron (mit Abbildgn. u. 2 Kartenskizzen; Kr. —.75; Gyldendal), die zu Rad- und Fußtouren in Nord-Seeland bzw. Wanderungen im schönen alten Tiergarten bei Klampenborg, »Dänemarks Nationalpark«, Anleitung geben. Die völlig neubearbeitete billige Ausgabe des Buches der Erfindungen »Opfindelsernes Bog«, herausgegeben von A. Viltken und H. Holst, kam nach zwei Jahren mit der 4. Serie (jede zu 3 mit Einzeltitel und neuem Umschlagbild versehenen Bänden à Kr. 1.50, Serienpreis Kr. 1.20, komplett Kr. 14.40, in 4 Schirtingsbänden Kr. 22.—; Gyldendal) nunmehr zum Abschluß. Sie erzielte gegen 30 000 Abnehmer. Das Werk will mehr ein Lesebuch, als eine Enzyklopädie sein, doch ist ein dreispaltiges Register von 13 Seiten und ein kurzes Literatur-, Quellen- und Mitarbeiterverzeichnis angefügt, aus dem hervorgeht, daß sowohl dänische als auch deutsche Industriefirmen, das Deutsche Museum in München u. a. zum Bilderstoff beigetragen haben. Als Ergänzung soll vom Herbst an ein Werk über das Leben der Erfinder erscheinen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der F. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Carl Bertenburg in Gelsenkirchen.

Schwarz, (Einband: Schwartz.) Bergassess. Dipl.-Ing. Fel.: Entwicklung u. gegenwärtiger Stand der Grubenbeleuchtung beim Steinkohlen-Bergbau. (193 S. m. Fig.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 6. —

Buchhandlung der Diakonissenanstalt in Kaiserswerth.

Volks-Kalender, Christlicher, e. freundlicher Erzähler u. Ratgeber f. die liebe Christenheit, auf d. J. 1915. Mit tägl. Bibelsprüchen, als Lohgn., u. e. Psalmen-Lesetafel f. das ganze Jahr, sowie m. vielen Abbildgn. 74. Jahrg. (51 u. Jahrbuch, 112 S. m. Wandkalender u. 1 Farbdr.) 8°. — 50; durchschossen — 60; feine Ausg., kart. u. durchschossen — 90

In östlicher u. westlicher Ausg.

G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.

Engel, Eduard: Deutsche Stilistik. Mit 18 Handschriften. 22.—24. Aufl. 22.—27. Tauf. (501 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 5. —

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Grunow's Bücher f. frohe u. ernste Stunden. H. 8°. in Pappbd. je 1. 25
4. Bb. Ganyer, Fritz: Der alte Klang. Roman. 1.—5. Tauf. (292 S.) ('14.)
5. Bb. Poed, Wilh.: Das verhängnisvolle Honorar u. andere Novellen u. Plaudereien. 1.—5. Tauf. (284 S.) ('14.)
6. Bb. Kapel, Christiane: Maria Dolores. Roman. 1.—5. Tauf. (288 S.) ('14.)

J. Sabel in Regensburg.

Bücher, Lustige. H. 8°. je — 80; geb. in Leinw. od. Dermatoid je 1. —
23. Bb. Blank, Matthias: Drei u. ein Grad u. andere Humoresken. (157 S.) ('14.)
24. Bb. Rehfeld, Gust.: Der alte Onkel. Humoristische Erzählg. (180 S.) ('14.)Didens, Charles: Weihnachtsgeschichten. Übers. u. eingeleitet von Otto v. Schaching. (331 S.) H. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 2. —
— Harte Zeiten. Erzählung. Übers. von Otto v. Schaching. (323 S.) H. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 2. —

Schaching, Otto v.: Dill Eulenspiegel. Ein kurzweilig lesen v. Dyl Klenspiegel gebore vß dem land zu Bronzwick. Wie er sein leben volbracht hatt. XCVI seiner geschichten. Mit 65 Nachbildgn. alter Holzschnitte. (63 S.) gr. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 2. 50

Weber, Prof. Dr. Geo. Ant.: Die 4 hl. Evangelien. Mit geograph. u. geschichtl. Überblick Palästinas, Einleitgn. u. Erklärgn. sowie e. Verzeichnisse der Sonn- u. Festtagsevangelien. 2., verm. Aufl. Mit 1 (farb.) Karte Palästinas u. zahlreichen Abbildgn. (Taf.) (XI, 259 S.) gr. 8°. '14. geb. in Dermatoid 4. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Erzählungen, Die, aus den tausendundein Nächten. Vollständige deutsche Ausg. in 12 Bdn., auf Grund der Burtonschen engl. Ausg. besorgt v. Fel. Paul Greve. (2. Aufl.) (4. u. 5. Tauf.) 10. Bd. (Titel u. Einbd. zeichnete Marc. Behmer.) (412 S.) 8°. '14.
5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Ldr. 7. —

Rink, Dr.: Die Geschichte vom Kagsagsuk. Eskimomärchen. Geschrieben u. m. Bildern versehen v. Charlotte Veit. (Dem Text liegt die Übertragg. aus E. Gross' Die Anfänge der Kunst zu Grunde.) (56 Bde.) 31×17,5 cm. '14. b 10. —

Strauß, Dav. Frdr.: Ulrich v. Hutten. (Neu hrsg. v. Otto Elemen.) (527 S. m. 35 Lichtdr.-Taf.) Lex.-8°. '14. in Halbleinw. kart. 12. —; geb. in Halbd. 16. —; Vorzugsausg., geb. in Mindbd. b 50. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Insel-Verlag in Leipzig ferner:

Zweige, Die vier, des Manbinogi. Ein felt. Sagenbuch. (Deutsch v. Mart. Buber. Einbandzeichnung v. E. M. Weiß.) (123 S.) 8°. '14. 2. 50; in Halberg. kart. 4. —; geb. in Ldr. 7. —

Oberpfalz-Verlag in Kallmünz.

Schlagkäftelein, Das Oberpfälzer. (Hrsg. v. J. B. Laßleben.) 2. Heft. (S. 33—64 m. Abbildgn.) H. 8°. '14. — 20

Albert Otto Paul in Leipzig.

Miniatur-Bibliothek. 16°. b je — 10

1135—1139 sind noch nicht erschienen.
1129 u. 1130. Führer durch den Schwarzwald. (Umschlag: Reiseführer Schwarzwald.) (62 S. m. 1 farb. Karte.) ('14.)

1131 u. 1132. Führer durch das Sauerland. (Umschlag: Reiseführer Sauerland.) (88 S. m. 1 farb. Karte.) ('14.)

1133 u. 1134. Reiseführer Erzgebirge. (62 S. m. 1 farb. Karte.) ('14.)
1151—1154. Steier, Esperanto-Instit.-Zeit. Karlo: Wörterbuch Deutsch-Esperanto. (223 S.) ('14.)

1155. Pinski, Rob.: Kleinfegeler. Die Kunst des Segelns in kleinen Booten. (48 S. m. Abbildgn.) ('14.)

1156 u. 1157. Fischberg, Paul: über automatische Telephonie. (63 S. m. Abbildgn.) ('14.)

1158—1160. Fromm, Carl Jos.: Kurzgefaßte Kompositionslehre. (103 S.) ('14.)

1161—1164. Stahl, Jak.: Körperzeichnen. (120 S. m. 150 Fig.) ('14.)
1165. Zickbaur, Theater- u. Chordirig. Stef.: Des Sängers Handbüchlein. (32 S.) ('14.)

1166 u. 1167. Severin, Hugo: Die Perspektive in ihrer Anwendung beim Zeichnen nach der Natur. Eine Anweisung, wie man in der Natur den Horizont, den Augenpunkt u. die Fluchtpunkte findet u. auf das davon zu zeichnende Bild überträgt. (62 S. m. 28 Abbildgn.) ('14.)

1168 u. 1169. Steier, Esperantolehr. Karl: Cu vi parolas Esperanto? Praktische Anleitung zur Konversation in der Esperantosprache. (61 S.) ('14.)

1170. Müller, Paul: Die Krankenversicherung. Unter besond. Berücksichtigung der Organisation des Krankenwesens, nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung vom 19. 7. 1911. (46 S.) ('14.)

1171 u. 1172. Riendorf, Karl: Anzucht u. Verwendung der Sommerblumen u. einjährigen Zierpflanzen. (79 S.) ('14.)

1173. Ebert, Eugen. H. A.: Die Desinfektion. (47 S.) ('14.)
1174—1178. Berner, Dolf: Leitfaden des Gitarrespiels (Zupfgeigen-Schule) f. den Selbstunterricht. (56 S. m. 1 Taf.) 12×16 cm. ('14.) geb. in Halbleinw.

Kengerische Buchh. in Leipzig.

Buurman's kurze Repetitorien f. das Einjährig-Freiwilligen-Examen nebst Musterprüfungen. Hrsg. unter Mitwirkg. des Lehrerkollegiums v. Instit.-Vorst. Utr. Buurman. H. 8°. —

1. Bbchn. Die Entwicklung der deutschen Literatur in ihren Hauptmomenten. Nebst Anh., enth. Themata zu Aufgaben, welche im J. 1903 v. 25 Prüfungskommissionen gegeben worden ist (!) 4. Aufl. (VI, 55 S.) '14. geb. 1. 50
6. Bbchn. Geschichtstabelle in zusammenhängender Darstellung. 6. Aufl. (IV, 88 S.) '14. geb. 1. 50
7. Bbchn. Das Wichtigste aus der mathematischen, physischen u. politischen Geographie. 6. Aufl. (78 u. 4 S.) '14. geb. 1. 50

Hasberg, Dr. Ludw.: Praktische Phonetik im Klassenunterricht, m. besond. Berücksicht. des Französischen. Die notwendigsten, rein prakt. phonet. Winke u. Hilfen f. Studierende, Seminaristinnen, Lehrer u. Lehrerinnen. Kurze Anleitg. zur Aneigng. u. Erzielg. e. reinen französ. Aussprache. 4. Aufl. (71 S.) gr. 8°. '14. 1. 20; geb. 1. 50

Theodor Nieldels Buchh. in München.

Atlas, Topographischer, v. Bayern. Bearb. in dem topograph. Bureau des k. b. Generalstabes. 1:50,000. Je ca. 53×43 cm. Farbdr. b je n.n. 1. 50

92 ost. Aschau-Kufstein. '14.

Karte des Deutschen Reiches. 1:100,000. Abtlg.: Königr. Bayern. Hrsg. vom topogr. Bureau des k. bayer. General-Stabes. Umdruckausg. Je ca. 29×39 cm. Farbdr. b je n.n. —, 90

528. Aschaffenburg. ('14.)

529. Lohr. ('14.)

530. Würzburg. ('14.)

547. Kitzingen. ('14.)

548. Windsheim. ('14.)

549. Erlangen. ('14.)

563. Nürnberg. ('14.)

564. Neumarkt. ('14.)

594. Eichstätt. ('14.)

Emil Roth in Gießen.

Reichsgesetze, Deutsche, in Einzelabdrucken. Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl Gareis. 8°. je — 20

Nr. 528 ist bereits früher erschienen.

Nr. 527. Gebührenordnung f. Zeugen u. Sachverständige. Bom 20. 5. 1906 in der Fassung nach dem Abänderungsgesetz vom 10. 6. 1914. (10 S.) '14.

U. E. Sebald, fgl. bay. Hofbuchdr. u. Verlagshdlg.
Abt. Verlag in Nürnberg.

Grübel, Konrad, u. seine Nachfolger in der Nürnbergischen mundartlichen Dichtung. (Neue Aufl.) Kl. 8°. ('14.) 2. 50

Siegismund & Volkering in Leipzig.

Meins, G.: Im Kampfe der Sternenwelt. Ein Bedruf. (304 S. m. 2 Taf.) 8°. '14. 3. —; geb. n. 3. 60

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Staatsbürger-Bibliothek. 8°.

41. Heft. Schmidt, Dr. Frz.: Der Weltverkehr. (64 S. m. 1 Karte.) '14. — 40

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg.: Max Dessoir. 9. Bd. 3. Heft. (S. 305—456 m. 5 Taf.) Lex.-8°. 7. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Hegi, Gust.: Illustrierte Flora v. Mittel-Europa. 6. Bd. Bearb. von Aug. v. Hayek. 6. Lfg. (S. 217—256 m. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. b 1. 50

Hans v. Matt & Co. in Stans.

Mh, weil. Pfr. Joh. Jan. v.: Ausgewählte Predigten u. Predigt-Entwürfe. Mit e. Vorwort hrsg. v. Prof. Dr. J. Bed. 31. Bg. (4. Bd. VI u. S. 273—375.) 8°. '14. 1. 50
Mayer, Domh. Prof. Dr. Joh. Geo.: Geschichte des Bist. Chur. 21. (Schluß-)Bfg. (2. Bd. S. 705—780 m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. '14. 1. —

J. Otto in Prag.

Herzer, J.: Böhmisches-deutsches Wörterbuch. 68. Heft. (2. Bd. S. 1257—1296.) Lex.-8°. — 80
Sterzinger, J. B.: Enzyklopädisches deutsch-böhmisches Wörterbuch. (Neue Ausg. des deutsch-böhm. Wörterbuches v. Sterzinger-Mourel.) 8. u. 9. Heft. (S. 209—272.) Lex.-8°. je — 80

Jr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Fortbildungsschule, Die westfälische. Schriftleitung: Rekt. Oberg. 10. Jahrg. 1914. 7. Heft. (24 S.) 8°. vierteljährlich b 1. 80

B. G. Teubner in Leipzig.

Himmel u. Erde Illustrierte naturwissenschaftl. Monatsschrift. Red.: P. Schwahn. 26. Jahrg. 1913/14. 10. Heft. (48 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. 60

Zeit & Comp. in Leipzig.

Galvanoplastik u. Metallbearbeitung. Sonder-Ausg. der elektrochem. Zeitschrift. Red.: A. Neuburger. 21. Jahrg. 1914/15. 4. Heft. (8 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. —; einzelne Hefte — 40
Zeitschrift, Elektrochemische. Mit der Beilage: Galvanoplastik u. Metallbearbeitg. Red.: A. Neuburger. 21. Jahrg. 1914/1915. 4. Heft. (30 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte 1. 50

Verlag Der Freiprotestant in Alzen. (Nur direkt.)

Freiprotestant, Der. Deutsch-unitarische Blätter. Hrsg.: Pred. Walbaum. 4. Jahrg. 1914. 4 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. b — 80; einzelne Nrn. — 25

Vertriebsstelle der königl. preussischen geologischen Landesanstalt in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

Jahrbuch der königl. preussischen geologischen Landesanstalt zu Berlin f. d. J. 1914. 35. Bd., 1. Tl. 3 Hefte. (1. Heft 217 S. m. 2 farb. Karten, 8 Taf. u. 5 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '14. b n.n. 10. —

W. Bobach & Co. in Leipzig.

Witte, A.: Wie lerne ich schneiden? 20. Pfg. (S. 401—424 m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) Lex.-8°. b — 30

A. Ziemsen in Wittenberg.

Eis- u. Kälte-Industrie. Hrsg. v. Rich. Stetefeld. 16. Bd. 1914. Nr. 7. (20 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. 1. 25

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Félig Alcan in Paris.

6456

L'hellénisation du monde antique par Chapot, Colin, Croiset, Hatzfeld, Tardé, Touguet, Leroux, Ad. Reinach, Th. Reinach, 1 fr.

Lanessan: La crise de la République. 3 fr. 50 c.

Soman: Ernest Renan. Sa formation philosophique. 4 fr.

Siegfried: Les habitations à bon marché. 1 fr.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.

6457

*Knudsen, Angst: Der junge Martin Luther. Berechtigte Übersetzung von Mann. 1. u. 2. Aufl. 4 M.; in Unbd. 5 M.

Karl Curtius in Berlin.

6463

Frobenius: Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde. 8. Auflage. 1 M 20 J.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

6466/67

Arena: Oktav-Ausgabe von „Über Land und Meer“. 1914/15. Heft 1 in Streifband 1 M 25 J.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis.

6458

Ludwig: Reiseerinnerungen aus Lucca. 75 J.

Heimkultur-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

6468

Fecker: Der Kruppsche Kleinwohnungsbau. 2. Aufl. Substr.-Pr 6 M.; ab 21. Aug. 1914. 8 M.; Originalbd. in Karton 8 M.; ab 21. Aug. 1914 10 M.

Heinze & Blanderg, Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht in Berlin.

6459

Krause: Mit Quillstift und Feder. 2 M 50 J.

Leberecht: Hundert Jahre deutscher Handschrift. I. Teil. 2 M 50 J

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.

6464

Langenscheidts Taschenwörterbücher:

Englisch. Teil I/II je 2 M 50 J; Teil I u. II in 1 Bd. 4 M 50 J.

Französisch. Teil I/II je 2 M 50 J; Teil I u. II in 1 Band 4 M 50 J.

„Rhein“, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Duisburg.

6460

Schiffahrts- und Industriekarte des Mains. 1:10000. In Mappe 15 M.; geb. 18 M.

Praktisches Handbuch für den Seeverkehr (2 Bde.) 3. Aufl. 1914. 5 M.

Führer durch die Häfen und Industriegebiete der Stadt Strassburg i. E. 60 J.

*Die Rhein- und Ruhrhäfen. 1 M.; geb. 2 M.

*Nordwestdeutscher Kanalkalender 1915. Subskriptionspreis, gültig bis 1. X. 1914. 2 M.; später 2 M 50 J.

G. A. Schulz & Co. in Plauen i. B.

6458

Richardson: Monumental classic architecture in Great Britain. 84 M.

G. Senf Nachf., G. m. b. H. in Leipzig.

6456

Schneider: Hungersnot nach d. Mobilmachung? 1 M.

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

6464

Karte des Österreich-Serbischen Kriegsschauplatzes. Masstab 1:2000000. Ca. 80 J.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, den 5. August, vorm. 11^{1/2} Uhr, versteigere ich in Kirchhain N.-L., Wilhelmstraße, in dem Expeditionsspeicher von Julius Reichler

ca. 400 Ctr. (63 Ballen und ca. 1250 Pakete) rohe und gebundene Bücher — belletristischen und sprachwissenschaftlich. Inhalts —, die aus einem Berliner Verlage stammen sollen,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung.

Bagel, Gerichtsvollzieher, Kirchhain N.-L.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich bekanntzugeben, daß ich meiner seit 1872 bestehenden Buchdruckerei und Zeitungsverlagsanstalt eine

Sortimentsbuchhandlung

angliedere.

Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Kontoreröffnungen zu unterstützen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ich bitte um Zustellung der Zirkulare über Neuerscheinungen.

Die Firma F. Goldmar in Leipzig hat meine Vertretung übernommen und wird stets ausreichend mit Kasse versehen sein, um Barpakete und Barfacturen für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll

Furtwangen, den 18./VI. 1914.

Wilhelm Kirchberg

i. Fa. Kirchberg'sche Buchhandlung.

Referenz:

Rheinische Creditbank, Agentur Furtwangen.

Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen-Teck.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Thespis-Verlag
Alfred von Sommaruga**

Charlottenburg,
Gardenbergstr. 24.

Leipzig. **L. A. Rittler.**

Ich habe meiner Musik-Instrumentenhandlung ein Musiksortiment angegliedert und übertrug meine Vertretung der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig. Zusendung unverlangter Neuigkeiten verboten.

J. Ch. Detmering,
Hamburg, Bergstr. 21,
Filiale Steindamm 19.

Z Wir übernehmen in Kommissionsverlag unter Erhöhung des Barabattes:

Das
Staatsrecht
des
Deutschen Reiches

von
Eduard Bock.

4. verbesserte und vermehrte Auflage.

Geb. in Halbfranz **M 15.—** ord., **M 10.50** no. bar.
Zur Einführung ein Expl. in Kommission mit 25%
(Roter Bestellzettel.)

Das bereits in 3 Auflagen verbreitete Werk ist
aus der Praxis für die Praxis

geschrieben und hat sich bei Ministerien, städtischen und militär. Behörden leicht eingeführt. Für die Hand des Lehrers wurde es von verschiedenen Kultusministerien besonders empfohlen.

Die klare Sprache und leichtfaßlichen Erklärungen machen das Werk für jeden deutschen Bürger empfehlenswert. Bei jeder Gelegenheit kommt immer mehr zum Ausdruck, daß jeder Staatsbürger wissen will und wissen muß: wie und mit welchen Mitteln das Deutsche Reich regiert wird.

Deshalb gehört das Werk in die Hand jedes deutschen Wahlberechtigten.

Oskar Gerschel's Buchhandlung u. Antiquariat
G. m. b. H., Stuttgart.

P. P.

Ich brachte meine hierorts bestehende Musikalien- und Musikinstrumentenhandlung mit dem Handel in direkte Verbindung und übertrug der Firma

N. SIMROCK, G. m. b. H.
in Leipzig

Abt.: Kommissionsgeschäft

meine Vertretung.

Die Herren Verleger bitte ich um Übersendung von Verlagskatalogen und Prospekten und zeichne

hochachtungsvoll

Schöneberg-Friedenau,
Hauptstr. 76, den 6. Juli 1914.

Paul Eichholz.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

D. J. Bosman,
München.

Leipzig. **Friedrich Hofmeister.**

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druckfache bezogen werden.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsangebote.

In gr. Stadt (Nhb.) Buchhdlg. m. Nebenbr., Umsf. 40000 M für 15000 M od. Buchhandlg. allein z. Fakturwert u. Einrichtg. ca. 6000 M zu verkaufen. Lokal 4 gr. Schaufenster, Nähe ev. u. kath. Schulen. Für tücht. Fachmann günst. Kaufgelegenheit. Angeb. unter A. K. 4 an Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig erbeten.

Achtung!

Günstige Gelegenheit für tücht. unverh. Koll., der sich mit wenig Kapital eine sichere Existenz gründen will. Wegen andauernder Krankheit bin ich gezwungen, meine gut eingeführte kleine

Buchhandlung

mit Nebenbr. in größ. und schöner Stadt Thür. für 1000 M zu verk. Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig, Werte über 1000 M. vorhanden. Angeb. unter II 2549 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zukunftsreicher

Kalender-Verlag wegen anderweitigem Unternehmen billig zu verkaufen. Angebote an

Adolf Hager,
München II NW. 8.

Umstände halber in guter Geschäftslage Berlins angesehene Buch- und Kunsthandlung, Spezialgeschäft, mit ausgewähltem reichen Lager für 30000 M. zu verkaufen.

Gef. Angebote unter B. Nr. 1421 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Vorzügl. Existenz bietet sich jungstrebj. Buchh. durch alsbaldige Übernahme e. alten, guten Geschäfts in lebh. Industriestadt Thüringens, das Familienverh. halber sofort unter außergewöhnl. günst. Bedingungen abgetreten werden soll. Angeb. unter E. 12233 an Haafenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine seit mehr als 100 Jahren bestehende Buchdruckerei mit Buch-, Kunst- und Papierhandlung und Reisebuchhandlung samt hübschem großen Haus mit Ziergarten in Südbayern ist um den festen Preis v. M. 130000.— bei 40 Mille Anzahlung zu verkaufen.

Für kapitalkr. Interessenten eine seltene, günst. Kaufgelegenheit.

Gef. Angebote unter Sch. Nr. 237 durch F. A. Brockhaus in Leipzig erbeten.

Teilhabergesuche.

Berlin.

Dem langjährigen Leiter eines bedeutenden Sortiments ist Gelegenheit geboten, das gutgehende Geschäft bes. Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Neben eigener finanzieller Beteiligung wird ein tüchtiger Kollege verträglichen Charakters, der besonders im wissenschaftlichen Sortiment gearbeitet hat und über ein Kapital von ca. 30—40,000 M verfügt, als Teilhaber gesucht. Eb. käme auch Beteiligg. e. wissensch. Verlags in Betracht.

Gef. Zuschriften unter H. W. Nr. 2537 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaber gesucht

für einen angesehenen Buch- und Zeitschr.-Verlag, der in legt. Abt. seit Jahren ohne bes. Vertriebsaufwendungen e. sich. Ertrag von 20 bis 24 Mille erzielte, zur stufenweisen Ablösung des Besitzers. Der Kaufpreis des Geschäfts wird mit Rücks. auf die Dauer u. Beständigkeit des Ertrages auf 300000 M festgesetzt. — Die volle Übernahme der Fa. soll im Laufe v. längstens 10 Jahren erfolgen. Erste Rate nicht unter 50000 M.

Legit. Anfragen an Rudolf Mosse in Leipzig unter S. W. 321.

Fertige Bücher.**Zum Sedantage.**

Hufeland, Zehn Festreden zum Sedantage in der Schule. Sechste Auflage. Preis 80 J.

Schreck, Für Kaiser und Reich! Gedichte zum Vortragen an vaterländischen Gedenktagen.

2. Aufl. Preis 1.40 M.

Stümpel, 30 Märsche für Trommel und Pfeife. 1.80 M.

Rabatt à cond. u. bar 30%, Freieplre. 13/12.

Wenn bis 31./7. bestellt, 40% und 13/12 gegen bar. Für Insertion werden wir sorgen.

Minden i. W.

Alfred Hufelands Verlag.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Félix Alcan, Paris.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

L'hellénisation du monde antique. Leçons faites à l'École de hautes Etudes sociales, par M. M. V. Chapot, G. Colin, A. Croiset, J. Hatzfeld, A. Tardé, P. Touguet, G. Leroux, Ad. Reinach, Th. Reinach. 1 vol. in-8^o de la Bibliothèque générale des sciences sociales, cartonné à l'anglaise . . . 6 fr.

Lanessan (J. L. de), ancien ministre. — **La crise de la République.** 1 vol. in-16^o . . . 3 fr. 50 c.

Soman (M.), Ernest Renan. **Sa formation philosophique,** d'après des documents inédits (1843—1849). 1 vol. in-8^o . . . 4 fr.

Siegfried (T.), député. — **Les habitations à bon marché.** Conférence faite à Paris en 1914. Brochure in-8^o . . . 1 fr.

Alle Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, ihre Aufträge an die Firma

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig

zu überweisen. Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagsartikel haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge mit der Firma Brockhaus & Pehrsson gefl. in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Paris. **Félix Alcan.**

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

Ⓩ Soeben erschienen und sind für die gegenwärtigen Verhältnisse von grosser Bedeutung:

A. Hartleben's**Kleines Statistisches Taschenbuch über alle Länder der Erde.**

XXI. Jahrgang 1914.

Nach den neuesten Angaben bearbeitet

von Prof. Dr. Friedrich Umlauf.

= 9 Bogen. Duodez. Geb. 1 M. 50 Pf. =

A. Hartleben's Kleines Statistisches Taschenbuch hat in seinem eben erschienenen XXI. Jahrgang das handliche Format und die längst bewährte, äusserst praktische Anordnung des Inhalts beibehalten, aber die übersichtliche Zusammenstellung von

Regierungsform, Staatsoberhaupt, Thronfolger, Dynastie, Flächeninhalt, absoluter und relativer Bevölkerung, Nationalitäten, Konfessionen, Staatsfinanzen (Einnahmen, Ausgaben, Staatsschuld), Handelsflotte, Handel (Einfuhr und Ausfuhr), Eisenbahnen, Telegraphen, Telephon, Zahl der Postämter, Wert der Landesmünzen in deutscher Reichsmark und österr. Kronen, Gewichten, Längen- und Flächenmassen, Hohlmassen, Armee und Kriegsflotte, Landesfarben, Hauptstadt und wichtigsten Orten mit Einwohnerzahl

für jeden einzelnen Staat, wurde einer gründlichen Durchsicht unterzogen, wobei alle offiziellen Publikationen jüngsten Datums und andere verlässliche Quellen verarbeitet wurden. Selbstverständlich fanden die Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel zeitgemässe Berücksichtigung.

A. HARTLEBEN'S**STATISTISCHE TABELLE**

über alle Staaten der Erde.

XXII. Jahrgang 1914.

Übersichtliche Zusammenstellung von Regierungsform, Staatsoberhaupt, Thronfolger, Dynastie, Flächeninhalt, absoluter und relativer Bevölkerung, Staatsfinanzen (Einnahmen, Ausgaben, Staatsschuld), Handelsflotte, Handel (Einfuhr und Ausfuhr), Eisenbahnen, Telegraphen, Zahl der Postämter, Wert der Landesmünzen in deutschen Reichsmark und österreichischen Kronen, Gewichten, Längen- und Flächenmassen, Hohlmassen, Armee, Kriegsflotte, Landesfarben, Hauptstadt und wichtigsten Orten mit Einwohnerzahl nach den neuesten Angaben für jeden einzelnen Staat.

Ein grosses Tableau (70/100 cm). Gefalzt 50 Pf.

Wollen Sie gütigst verlangen; à cond. nur mässig. Bar 33 $\frac{1}{3}$ %, 7/6; 11/10 gemischt.

A. Hartleben's Verlag.

Aktuell!

„Sie sollen uns nur kommen!“

Künstlerpostkarte in Kupferdruck-Manier nach einer Strichzeichnung des Schlachtenmalers Professor A. Hoffmann.

100 St. 5 M., 500 St. 20 M. und 1000 St. 30 M. no. bar.

Die Karte stellt in einem deutschen u. österreichischen Soldaten Deutschlands Bündnis mit Österreich dar und kann durch bloßes Auslegen jetzt massenhaft verkauft werden.

■ Unter 20 Stück werden nicht versandt. — Man verlange direkt und nur gegen bar. ■

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, München
Lindwurmstr. 24.

Ins Schaufenster

Ⓩ bitte jetzt zu stellen:

Hungersnot nach der Mobilmachung?

Bericht von einem der erfahrensten Kenner des Lebensmittelverkehrs Deutschlands

Syndikus Martin Schneider-Leipzig.

Preis M 1.—

G. Senf Nachfolger G. m. b. H., Leipzig.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓩ

Jakob Knudsen Angst

Der junge Martin Luther

Berechtigte Übersetzung von Mathilde Mann

Erste und zweite Auflage

Geheftet M. 4.—, in Leinenband nach Entwurf von Erich Mende M. 5.—

In den bisher eingelaufenen Pressestimmen wird fast einmütig die Bedeutung dieses Buches erkannt, wie die nachstehenden kurzen Auszüge beweisen:

Es ist ein glücklicher Griff des nordischen Dichters, aus Wahrheit und Dichtung eine Kindheitsgeschichte des größten Deutschen aufzubauen, dessen Entstehung zu den seltsamsten Rätseln des Genies gehört. Mit ebenso dichterisch wie religiös starker Intuition gibt Knudsen der Jugendepoche Luthers bis zum Verlassen des Erfurter Klosters das Motto „Angst“.

Berliner Lokalanzeiger.

Es gewährt einen eigenen Reiz, sich an der Hand des Dichters in die vergangenen Tage zu begeben, in welche die Jugendzeit Martin Luthers und sein erstes Mannesalter fällt. Man macht sich gewöhnlich von den im Reformationszeitalter herrschenden Anschauungen einen ganz falschen Begriff, der nordische Schriftsteller hat auf Grund sorgfältiger Quellenverwertung den Geist der damaligen Zeit vortrefflich erfaßt und dargestellt.

Halle'sche Zeitung.

Der Roman ist mit künstlerischen wie mit geschichtlichen oder theologischen Maßstäben gemessen, als eine vollwertige Leistung des nordischen Dichters zu bezeichnen. Er wird im deutschen Protestantismus gewiß freudige Aufnahme finden.

Die Wartburg.

Nimmt man den vorliegenden Roman als Kunstwerk, so kann man dem Dichter hohe Anerkennung nicht versagen. Seine Sprache ist voller wuchtender Akzente, in kühnen Bogen wölben sich die Geschehnisse und mit blendender Anschaulichkeit sind die Figuren ausgeführt, die des jungen Luthers Weg kreuzen oder teilen.

Neue Preussische Kreuzzeitung.

Das leichtflüssig geschriebene Buch dürfte für Leser jeden Bekenntnisses angesichts der Bedeutung Luthers um so mehr Interesse erwecken, als von irgendwelchen einseitigen Schärpen darin nicht die Rede sein kann, vielmehr der Verfasser sich einer gelassenen Objektivität befleißigt.

Kölnische Zeitung.

Dies Werk gehört zu den erstaunlichsten Schöpfungen eingefühlter Seelenkunde, die in den letzten Jahrzehnten aufgetaucht sind. Es hat einen Gegenstand, der in großen Teilen unseres Volkes Teilnahme findet, und der zum Trotz jahrzehntelanger Forschung hier eigentümlich neuartig und tief sinnig angeschaut erscheint: den „jungen Martin Luther“. . . . Wer das Bedürfnis hat, den Schöpfer des Protestantismus als lichtumflossene Befreiergestalt von überirdischen Gnaden zu sehen, kann mit Knudsen nicht paktieren. Wer aber am Beginn der Neuzeit einen Mann sucht, dem die Furchtbarkeit des späten Mittelalters zum Unerträglichen gediehen war und der mit Feuerleidenschaft Stück für Stück davon abwarf, ohne sich völlig von den Mächten seiner Jugend ablösen zu können, wer also ein Menschenleben von urgewaltiger düster flackernder Glut jener Idealfigur vorzieht, dem ist Knudsen ein Führer, wie es nur ein Dichter von tiefster Anlage und vollendetem Können sein kann.

Kunstwart.

„Angst ist Einsamkeit“ sagen wir Jungen, deren Religiosität nur ein Symbol für seelisches Geschehen ist, ein Versuch der Überwindung der Einsamkeit; trotzdem können wir an diesen in so kraftvoll einfacher Sprache gegebenen Irr- und Leidensgängen eines tieferlebenden Menschen vieles verstehen lernen. **Stuttgarter Neues Tagblatt.**

Wir bitten den Roman nicht auf Lager fehlen zu lassen und gerade jetzt in der Reisezeit ständig zu empfehlen. Verlangzetteln ist nochmals beigelegt.

Für katholische Firmen!

Reiseerinnerungen aus Lucca

am Grabe der stigmatisierten Jungfrau und Dienerin Gottes

Gemma Galgani

von

P. Beda Ludwig O. S. P., Kloster Undechs am Ammersee (Ober-Bayern)

72 Seiten mit Abbildung. — Broschiert mit Umschlag ord. 75 Pfg., netto à cond. 52 Pfg., netto fest bar 50 Pfg. u. 13/12

Allen Firmen, die Verwendung für **Gemma-Literatur** haben, machen wir auf die Broschüre besonders aufmerksam.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis

C. F. Schulz & Co., Verlagsbuchhandlung, Plauen i. Vogtl.

Die Firma B. T. Batsford, London, übertrug uns für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz den Alleinvertrieb ihrer hervorragenden Novität:

Monumental Classic Architecture

in Great Britain and Ireland during the XVIIIth and XIXth centuries

by

A. E. Richardson

Mit 60 Volltafeln in Lichtdruck und 136 meist halbseitigen Textabbildungen. Folio. In Ganzleinen gebunden

==== Englischer Originalpreis M. 84.— netto ord. ====

Rabatt 20%

In Kommission nur ganz ausnahmsweise und nur direkt auf einige Wochen.

Die überaus zeitgemässe Publikation bietet eine umfassende Darstellung der klassizistischen Baukunst in England, wie eine solche in der bauwissenschaftlichen Literatur bisher gänzlich fehlte. Ein grosser Teil des Materials wurde noch in keinem anderen Werke veröffentlicht, beispielsweise die höchst interessanten Interieurs der Bank of England.

Die modernen Bestrebungen auf Wiederbelebung klassischer Bauformen finden hier zweifellos die besten Anknüpfungspunkte.

❖ ❖ ❖ **Zwei wichtige Neuerscheinungen** ❖ ❖ ❖

Ⓜ

Mit

Ⓜ

Quellstift und Feder

von Professor Wilhelm Krause, Breslau

Mit 14 Volltafeln und 30 Textillustrationen

Ladenpreis M. 2.50

Nettopreis M. 1.90

Barpreis M. 1.75

Auf 10 Exempl. gewähren wir 1 Freiexpl.

Ein neuartiges Werk für den Unterricht im Konturenzeichnen des bekannten Professors Wilhelm Krause in Breslau. — Der Autor sagt in seiner Einleitung, daß „In die Schule jene Ausdrucksmittel gehören, die den Schüler von vorn herein nicht blenden oder nutzlos machen, sondern ihm zunächst zeigen, daß er falsch zeichnet. Das Einfachste und Zweckmäßigste hierfür ist die Konturentchnik, einige neue dafür in Betracht kommende Werkzeuge sind in den Kreis der Betrachtung zu ziehen.“ Das Buch gibt auf Grund klarer Illustrationen technische Unterweisungen und enthält sehr wertvolle Anregungen für den Unterricht aller Schulgattungen. Am Schluß des Werkes zeigen einige Beispiele die Anwendung der reinen Konturlinie in gewerblich=technischen und kunstgewerblichen Entwürfen.

Zu sicheren Abnehmern zählen: Alle Schulen und Bildungsanstalten, Präparanden, Seminare, Universitäten, gewerbliche Fachschulen, Zeichenbüros usw.

Hundert Jahre deutscher Handschrift

von Franz Leberrecht, Berlin

Erster Teil

Umfang 112 Seiten

Mit 6 Illustrationstafeln

Ladenpreis M. 2.50

Nettopreis M. 1.90

Barpreis M. 1.75

Auf 10 Exemplare gewähren wir 1 Freiexemplar

Vor hundert Jahren gehörte zu den Kennzeichen einer vollendeten Erziehung unbedingt die Handschrift. Aber nicht eine schablonenhafte Schrift, die nach Vorlagen kopiert und vom Lehrer korrigiert wird, galt damals als schön und nützlich fürs Leben, sondern der Persönlichkeitsschrift wurde der erste Rang zugesprochen. — Heute klagt Schule und Welt über schlechte Handschriften. So hat sich in Deutschland, England und Amerika eine Bewegung zur Verbesserung der Handschrift durchgesetzt. Um nun einen Maßstab zu haben, an dem wir das Schöne und das Zweckmäßige der Schrift abmessen können, ist ein eingehender Vergleich mit den handschriftlichen Leistungen früherer Zeiten gewiß am Platze. Der Autor führt uns in hundert Jahre deutscher Handschrift ein und zeigt uns außerdem in kurzen Zügen die Vorstufen, die ganzen Entwicklungsreihen, die jenen hundert Jahren vorangegangen sind. Die künstlerische Wirkung und die technische Eigenart alter und neuer Schrift stellt Franz Leberrecht, dieser erfahrene Pädagoge und treffliche Schriftkennner, gegenüber. — Es muß für uns heute von großer Wichtigkeit sein, zu erkennen, wie die Menschheit um Goethe, wie die Männer und Frauen zur Zeit der Befreiungskriege geschrieben haben. Wir kennen ihre Worte, ihre Taten, aber die Form, in der unsere Poeten, Helden, Staatsmänner, Bürger und Soldaten, Mütter und Töchter ihre Worte uns hinterlassen haben, dies bleibende Denkmal der Volksschrift, war bisher noch nicht errichtet worden. Franz Leberrecht ist der erste, der den reichen Handschriftenbestand unserer Heimat in vollem Umfang vor uns aufrollt und uns nachdenklich zu betrachten lehrt.

Die gediegene und vornehme Ausstattung machen beide Werke zu äußerst leicht verkäuflichen Artikeln. Von beiden Werken liefern wir, bis zum 15. August d. J. bestellt, je 2 Exemplare bar wenn auf beiliegendem Zettel zur Probe mit 40% Rabatt.

Berlin

Heintze & Blanckertz,
Verlag für Schriftkunde u. Schriftunterricht.



Z

50%

Zur Mobilisierung!

Prof. W. Liebenow's

Grosse Kriegskarte

Österreich-Ungarn / Serbien.

Grösse ca. 80 x 110 cm, vielfarbig.

Massstab 1:1250000.

M. 1.— ordinär, M. —.60 bar

*

6 Exemplare M. 3.— bar.

Gea Verlag G. m. b. H.

Berlin W. 35

50%

50%

Z

Vor kurzem erschienen:

Schiffahrts- und Industriekarte des Mains. 1:10000. 10 Blätter, 3farbig, 53:36 cm. 1 Blatt Längenprofil (Massstab für die Längen 1:100 000, für die Höhen 1:150). Mit Einzeichnung aller schiffahrtlichen Einzelheiten und industriellen Anlagen, besonders geeignet für Reeder, Spediteure, Motor- und Segelyachtbesitzer, Rudervereine, Amtsgerichte, Rechtsanwälte usw. Preis der Karten in Mappe M 15.— ord., M 11.75 bar; in Atlasform geb. M 18.— ord., M 14.— bar.

Die Mainkarten bilden die Fortsetzung der bisher erschienenen 4 Teile der grossen Schiffahrts- und Industriekarte des Rheins und zwar:

Teil I 34 Blätter von der holl. Grenze—Cöln—Wiehl

Teil III 24 Blätter von Bingen—Mannheim—Rheinau

„ II 32 „ „ Cöln—Wiehl—Bingen

„ IV 28 „ „ Mannheim—Rheinau—Strassburg

Preise der Rheinkarten: Jeder Teil in Mappe M 25.— ord., M 19.75 bar; geb. in Atlasform M 30.— ord., M 23.50 bar. Einzelblätter M 1.50 ord., M 1.— bar. Probeblätter (in beschränkter Zahl), Blattverzeichnisse und Prospekte kostenfrei.

Praktisches Handbuch für den Seeverkehr. 2 Bände. 3. Auflage 1914. Näheres siehe Inserat im Börsenblatt Nr. 2349 vom 16. März 1914. Preis M 5.— ord., M 3.20 bar.

Führer durch die Häfen und Industriegebiete der Stadt Strassburg i. E. Offizielle Ausgabe der Städt. Hafenverwaltung, Strassburg. Mit 1 grossen Plan 1:10 000 und mehreren Übersichtskarten. Preis brosch. M —.60 ord., M —.40 bar.

Im Herbst 1914 erscheinen:

Die Rhein-Ruhrhäfen.

Inhalt: I. Die Rhein-Ruhrhäfen. a) Wirtschaftl. Teil von Dr. J. Reichert, Berlin. 1. Die öffentlichen Häfen. 2. Die Ruhrschiffahrts- und Ruhrhafenverwaltung. 3. Die Privathäfen. 4. Der Güterverkehr in den Rhein-Ruhrhäfen. 5. Die Schifferbörse in D.-Ruhrort. b) Technischer Teil von Regierungsbaumeister Grochtmann von der Verwaltung der Duisburg-Ruhrorter Häfen in D.-Ruhrort. Mit zahlreichen Abbildungen.

II. Die Unternehmungen im Hafengebiet und ihre Anlagen nebst alphabetischem Firmen-Verzeichnis der an den Häfen interessierten Firmen.

III. Die in den Ruhrhäfen beheimateten Reedereien und Typen moderner Schleppboote. Abbildungen nebst Baubeschreibungen.

IV. Geschichte und Bedeutung der Stadt Duisburg. Beilagen: 1 Plan, 90:60 cm, 1:10000, zweifarbig, mit Firmenverzeichnis auf Grund der amtlichen Magazin-Nummern; 1 Plan, 1:25000 zweifarbig, sämtl. Häfen und Ladestellen von der Gemeinde Huckingen (Landkreis Düsseldorf) bis Orsoy.

Vornehmste Ausstattung auf Kunstdruckpapier.

Subskriptionspreise gültig bis 1. Oktober 1914: kartoniert M 1.— ord., M —.70 bar; in echt Leinen gebunden M 2.— ord., M 1.40 bar.

Nach dem 1. Oktober M —.50 ord., M —.35 bar mehr.

Prospekte und Plakate fürs Schaufenster kostenfrei.

Nordwestdeutscher Kanal-Kalender 1915.

Noch im Laufe dieses Jahres werden der Rhein-Herne-Kanal, der Kanal Datteln-Hamm und der Ems-Weser-Kanal bis Minden — die Strecke bis Hannover im Jahre 1915 — insgesamt rund 180 km neue für die Grossschiffahrt bestimmte Wasserstrassen in Betrieb genommen werden.

Für den Inhalt des Führers, der in Form eines Kalenders alljährlich neu erscheinen und infolgedessen das Wissenswerte nach dem jeweilig neuesten Stande enthalten wird, ist u. a. folgendes in Aussicht genommen:

Kurze Beschreibung der Kanäle selbst, Angaben über die Häfen, Lösch- und Ladeplätze.

Tabellarische Darstellung der Entfernungen, Wasserstände, Fahrwassertiefen, Schleusen (nutzbare Länge und Breite), Brücken (Zahl und Breite der Öffnungen, sowie Höhe bei höchstem schiffbarem Wasserstand). Zugehörigkeit zu den Gerichts-, Regierungs-, Konsulat-, Wasserbauverwaltungs-, Zollamtsbezirken und dergl., Wasserbau- und Schleppmonopolverwaltung (Organisation, Sitz, Zuständigkeit, Personal, Dienststunden etc.). Verordnungen: Schleppordnungen, Abgabentarife, Erlass über Schiffsabmessungen u. dgl.

Ausserdem sollen in den Führer noch eine grosse Zahl verschiedener Einzelheiten, die von Interesse sind, wie Masse und Gewichte, Schiffahrtsgesellschaften, Versicherungswesen, Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaftswesen, Lade- und Löschbedingungen, Schifferpatente usw. aufgenommen werden.

Subskriptionspreis gültig bis 1. Okt. 1914 M 2.— ord., M 1.40 bar; nach dem 1. Okt. 1914 M 2.50 ord., M 1.75 bar.

Prospekte und Schaufensterplakat kostenfrei.

„Rhein“, Verlagsgesellschaft m. b. H., Duisburg.

: PAUL ROHRBACH :

DER
DEUTSCHE
GEDANKE
IN DER
WELT



Karl Robert Langewiesche

Z

Bar bis zu 60% Rabatt:

Praktisches Pilztafchenbuch

Von Professor Dr. W. Migula.

145 Seiten. Mit 37 großen, naturgetreuen Abbildungen. In Leinen gebunden M. 2.80. 10. Tausend. Hohe Rabatte f. Bestellzettel.

Strecker & Schröder, Stuttgart.

Z Die vielen Bestellungen auf den kürzlich in unseren Verlag übergegangenen

Führer durch das Fichtelgebirge und den Steinwald

herausgegeben
im Auftrag des Fichtelgebirgs-Vereins
von

Dr. Albert Schmidt

— 6., neubearbeitete Auflage —

Preis ord. M. 2.50

beweisen uns, daß dieser Führer nach wie vor gern gekauft wird. Wollen Sie sich deshalb, bitte, weiter mit Exemplaren versehen. Der Führer verkauft sich wegen seiner künstlerischen Einbanddecke sehr leicht aus dem Schaufenster. Roter Bestellzettel.

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung
Nürnberg.

Wichtig für Universitätsbuchhandlungen:

Der Nibelunge Nôl

mit den Abweichungen von der Nibelunge Liet, den Lesarten sämtlicher Handschriften u. einem Wörterbuch

herausgegeben von
Karl Bartsch

Mit Faden geheftet I. Teil (Text) M. 4.—
II. Teil 1. Abt. (Lesarten) M. 5.—. II. Teil 2. Abt. (Wörterb.) M. 9.—
Im allgemeinen kann ich nur fest oder bar liefern.

Von dieser grossen Ausgabe war seit Jahren der erste Teil vergriffen. Zahlreichen, neuerdings geäußerten Wünschen entsprechend habe ich jetzt von dem 1. Band einen **anastatischen Neudruck** herstellen lassen, so dass das vollständige Werk wieder vorrätig ist.

Ich bitte Lehrer und Studierende der Germanistik darauf aufmerksam zu machen.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Neue Kriegskarten.

In dieser Woche erscheint:

Karte der Serbisch-Oesterr.-Ungarischen Grenzländer.

Mit den neuen Grenzen des Bukarester Friedens und mit histor. Tabelle
bearbeitet von Dr. K. Peucker.

1 : 864 000. Preis M. 1.— ord.

Diese Karte, welche Süd-Ungarn mit dem ganzen Osten von Kroatien und grossen Teilen von Bosnien — anderseits Serbien und Montenegro, ersteres bis auf den südlichsten Streifen bei Monastir, enthält, wird vermöge ihrer Reichhaltigkeit, guten Ausführung und Billigkeit allgemein interessieren. — Wir liefern:

==== bar mit 33 1/3 % und 7/6. ====
30 Exemplare (gleichzeitig bezogen) mit 50 % (ohne Frei-Exemplare)

Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung unsere weitverbreiteten, von der ganzen europ. Presse gewürdigten Balkankarten:

Peucker, **Zentrale Balkanländer zwischen Adria und Pontus.** 1 : 864 000.
1 gr. Blatt, 70/110 cm, mit den authentischen neuen Grenzen. V. Aufl. 1914. M. 2.50 ord.

— **Südost-Europa**, ganze Balkanhalbinsel mit Teilen von Oesterreich-Ungarn, ganz Rumänien und Aegaeische Inseln. (1914.) M. 1.50 ord.

==== Barbezugsbedingungen sehr günstig wie oben. ====

Zur Probe einmal: je 2 Ex. oder je Partie **7/6 mit 40 %** bar.

30 Ex. der 3 Karten nach Wahl gemischt mit 50 % (ohne Freiex.).

Die beiden letzten Karten sind bereits reichlich in Kommission versandt. Auch die neue Karte „Grenzländer“ können wir nur ausnahmsweise an Firmen, die sich ständig verwenden, liefern und nach Erledigung der Barbestellungen.

Wien I, Kohlmarkt, 26. Juli 1914.

Artaria & Co.

Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde

Ⓢ Der nationalliberale Politiker Arthur Dix sagt in der von ihm herausgegebenen nationalen Zeitungskorrespondenz „Deutscher Bote“ von der Schrift des Oberstleutnants Frobenius

Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde

... „Dem Laien, der sich über den Stand der Dinge einmal wirklich gründlich und objektiv unterrichten lassen will, kann dieses Buch nicht warm genug ans Herz gelegt werden.“

„Wer in der Kriegsgeschichte so kundig ist wie Hermann Frobenius, der hat ein wohl erworbenes Recht, sich auch über Kriegsgefahren öffentlich zu äußern; ja, er hat die vaterländische Pflicht, in sachkundiger Darstellung vor ihnen zu warnen.“

„Wenn der Kronprinz der neuesten Arbeit von Frobenius in all ihrer strengen Sachlichkeit, die von jeder Kriegstreiberei unendlich weit entfernt ist, weite Verbreitung im deutschen Volke wünscht, so kann man ihm nur vollkommen beipflichten.“

Hierzu nimmt die konservative „Deutsche Tageszeitung“ in No. 368 mit folgenden Worten Stellung:

„Auch wir haben es für unsere Pflicht erachtet, die Flugschrift nochmals durchzulesen. Was wir vor einigen Tagen sagten, können wir nur wiederholen. Man kann und wird in einigen Punkten dem Verfasser nicht beistimmen; das darf aber nicht hindern, die ganze Flugschrift und besonders ihren Zweck als

„ausgezeichnet“

anzuerkennen. In unserer Zeit der jämmerlichen Zerfahrenheit und Zerlassenheit des weibischen Schwankens und der unmännlichen Unentschlossenheit ist es mit dankbarer Freude zu begrüßen, wenn jemand mit allem Ernste darauf hinweist, daß das Deutsche Reich nach menschlicher Voraussicht vor schweren Entscheidungsaen steht. Solchen Hinweis als Kriegsheze zu brandmarken, ist jämmerlich, und dem künftigen Träger der Krone verwehren zu wollen, einem Schriftsteller wie dem Oberstleutnant Frobenius, seine Anerkennung auszusprechen, ist ebenso anmaßend wie kleinlich.“

Ich bitte, das gerade jetzt sehr aktuelle Werk stets wieder fürs Schaufenster nachzubestellen. Es verkauft sich spielend. Die achte Auflage soeben versandt. Erbitten umgehend Ihre Bestellung. Ord. M. 1.20, bar mit 40% und 7/6.

Berlin W. 35.

Hochachtungsvoll

Karl Curtius.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Ⓩ Ⓩ

Konflikt zwischen Österreich-Ungarn und Serbien

Das uns aus Andrees Handatlas zur Verfügung stehende Material haben wir benutzt, um eine

Karte des Kriegsschauplatzes

Maßstab 1:2 000 000

zusammenzustellen, die der Genauigkeit ihrer Angaben sowie der plastischen Schönheit ihrer Ausführung wegen den Beifall der grossen Masse derer finden wird, die die Kriegs-Ereignisse mit Interesse verfolgen.

Die Kriegskarte kann nur bar abgegeben werden. Preis ca. 80 Pf. ord., 50 Pf. netto.

10 Exemplare und mehr liefern wir mit 50%.

Ihre Bestellung erbitten wir uns umgehend auf beiliegendem Verlangzetteln, da die Bestellungen in der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden.

Leipzig, 27. Juli 1914.

Hochachtungsvoll
Velhagen & Klasing.

Langenscheidts Taschenwörterbücher

mit Angabe der Aussprache nach dem System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Ⓩ

Vielfachen Nachfragen zufolge haben wir uns entschlossen, eine

Ausgabe mit ausgestanztem Register

herzustellen. Das seitwärts angebrachte Register trägt zum leichteren Auffinden der Wörter wesentlich bei. Bisher liegen vor:

Englisch

Teil I (Englisch-deutsch) M. 2.50 ord., 1.70 bar.
Teil II (Deutsch-englisch) M. 2.50 ord., 1.70 bar.
Beide Teile in 1 Band .. M. 4.50 ord., 3.— bar.

Französisch

Teil I (Französisch-deutsch) M. 2.50 ord., 1.70 bar.
Teil II (Deutsch-französisch) M. 2.50 ord., 1.70 bar.
Beide Teile in 1 Band M. 4.50 ord., 3.— bar.

Nur Barbezug! Ausnahmen hiervon können wir nicht machen.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN UND LEIPZIG



Österreichs Firmen ^{bitte} ^{ich} ^{um} schnelle intensive Verwendung
für den

LEITFADEN DER PRAKTISCHEN KRIEGSCHIRURGIE

VON

Dr. med. WALTER von OETTINGEN

CHIRURG IN BERLIN-WILMERSDORF

S. Z. CHEFARZT DES LIVLÄNDISCHEN FELDLAZARETTES VOM ROTEN KREUZ
IM RUSSISCH-JAPANISCHEN KRIEGE, SOWIE CHEFCHIRURG DES SERBISCHEN
ROTEN KREUZES IM BALKANKRIEGE.

==== XVI und 377 Seiten im Taschenformat mit 109 Abbildungen. ====
Preis: In Leinen gebunden Mk. 9.50 ord., Mk. 7.10 no., Mk. 6.65 bar u. 13/12 Expl.

Zeitschrift für Medizinal-Beamte Nr. 8, 1913. „Kein Arzt, der eine Kriegsdesignation im Geheimfach seines Schreibtisches birgt, sollte versäumen, sich das geradezu meisterhaft geschriebene Werk zu sichern; hier findet er für seine Tätigkeit in klarster Weise sachkundigste Beratung. . . . Wenn je von einem Buche, so kann man von diesem behaupten, dass es neben der Kriegssanitätsordnung in die Satteltasche jedes Feldzugsarztes gehört.“ *Dr. Zelle (Lötzen).*

Ärztliche Rundschau, 22. Jahrg. Nr. 36. „Das Buch hat einen nicht zu unterschätzenden Wert und sollte sich im Besitze eines jeden Sanitätsoffiziers des Beurlaubtenstandes befinden.“ *Stabsarzt Dr. Geissler (Neuruppin).*

Deutsche Medizinal-Zeitung, 33. Jahrg. 47. „. . . Jedem Militärarzt sowohl des aktiven wie des Beurlaubtenstandes ist das Studium dieses vortrefflich bearbeiteten, ebenso interessanten wie lehrreichen Werkes dringend zu empfehlen; es wird im Kriegsfall unschätzbare Dienste leisten.“ *Kühnemann (Zehlendorf).*

Stuttgarter militärische Blätter, 3. Jahrg. Heft 4. Im Kriege sollte es in der Tasche keines Militärarztes fehlen. Die Ausstattung entspricht dem praktischen Zweck: klarer Druck, biegsamer Einband und handliches Format. *Dr. H.*

Rosa Bestellzettel ist beigelegt.

Dresden, 27. Juli 1914.

Theodor Steinkopff.

☐ Soeben erschien:

Rudyard Kipling: Das Dschungelbuch

(VI. Band von Welt der Fahrten und Abenteuer)

31stes bis 40stes Tausend.

Diese neue Auflage des prächtigen Buches hat eine kleine Änderung im Titel erfahren (der früher „Im Dschungel“ lautete). Außerdem habe ich, um das Buch besonders zur Reisezeit leichter verkäuflich zu machen, es in 2 Teile zerlegt, deren jeder abgeschlossene Erzählungen enthält, sie steif broschieren und beschneiden lassen. Die Umschlagbilder sind von Walter Heubach in München.

Jeder Teil kostet M. 1.60. Beide zusammen in Leinwand gebunden M. 4.—.

Rabatt gegen bar 33¹/₈%. 11/10 Exemplare gemischt bis 15. August mit 40%.

Die verehrlichen Bahnhofsbuchhandlungen wollen gefl. direkt wegen des Vertriebes anfragen.

Gleichzeitig erinnere ich an die übrigen Bände der „Welt der Fahrten“, von denen besonders Jack London's Wolfsblut sich steigender Beliebtheit erfreut. Diese 8 Bände zusammen liefere ich bis 15. August d. J. gemischt 11/10 mit 40% Rabatt gegen bar.

Hochachtungsvoll

Fr. Ernst Fehsenfeld.

Freiburg i. Br., 25. Juli 1914

Z

Arena

Z

Oktav-Ausgabe von „Über Land und Meer“
Neuer Jahrgang

.....

Der neueste Roman „Der Ochsenkrieg“ von Ludwig Ganghofer, der in dem nunmehr beendeten 30. Jahrgang der „Arena“ zur Veröffentlichung gelangte, hat die Leser auf das stärkste gefesselt und der Zeitschrift eine große Zahl neuer Abonnenten zugeführt. Auch für den neuen nun beginnenden 31. Jahrgang haben wir zwei Romane gewonnen, die von den Lesern nicht minder willkommen heißen werden dürften. Wir eröffnen den neuen Jahrgang mit

einem Flieger-Roman

Höhenrekord von Oskar Usedom

der das Flugwesen in die Form einer äußerst spannenden, von einem modernen Eheproblem stark bewegten Erzählung kleidet. Diesem Roman wird sich

der neueste humoristische Roman

Der Rubin der Herzogin von Rudolf Presber

anschließen. Im übrigen werden wir den textlichen Teil der Zeitschrift in gewohnter reicher und mannigfaltiger Zusammenstellung erscheinen lassen.

Den illustrativen Teil wird eine besonders zugkräftige Neuerung auszeichnen. Neben der Fülle von schwarzen und farbigen Voll- und Streubildern wird jedes Heft von nun an als

leicht entfernbarer Beilage

8 Bilder klassischer Meister in Tiefdruck

bringen, und zwar in der Weise, daß jedesmal zwei verschiedene Meister mit je 4 Bildern vertreten sein werden. Das erste Heft wird 4 Rembrandt und 4 Tizian enthalten, während in den folgenden Heften Michelangelo, van Dyck, Rubens, Velazquez, Raffael, Leonardo da Vinci usw. vertreten sein sollen. Es wird sonach jeder Abonnent mit diesen Kunstblättern am Schlusse eines Jahrgangs

ein Haus-Museum klassischer Gemälde

besitzen, das sich im Laufe der Jahre immer mehr vervollständigen wird.

Das erste Heft der Arena wird Ihnen zeigen, daß der neue Jahrgang Ihr tatkräftiges Eintreten, um das wir Sie hiermit freundlichst bitten, nach jeder Richtung hin verdient.

Die bisherige kleine Ausgabe der Arena (ohne Roman und Kunstblätter, Preis 80 Pfennig pro Heft), die hauptsächlich für den Einzelverkauf bestimmt war, lassen wir nicht weiter erscheinen und bitten Sie, alle Ihre seitherigen Abnehmer dieser Ausgabe auf die nunmehr allein noch bestehende große Ausgabe, die nur im Abonnement bezogen werden kann, überzuleiten. Der höhere Heftpreis von M. 1.25 (gegen 80 Pfennig der kleinen Ausgabe) wird Ihre Tätigkeit für die Arena bei unseren außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen —

die Arena gehört bekanntlich zu den bestrabattierten Zeitschriften ihrer Art

— zu einer noch lohnenderen als bisher gestalten. — Die beim abgelaufenen Jahrgang den Abonnenten gebotenen beiden Kunstblätter „Blüchers Vortrab erblickt den Rhein bei Caub“ und „Der Spaziergang“, beide nach Gemälden von Robert v. Haug, die ungemein großen Anklang und Absatz gefunden haben, liefern wir alten und neuen Abonnenten nach wie vor zum Preise von M. 1.— pro Bild und berechnen Ihnen jedes Kunstblatt in Rolle verpackt mit 70 Pfennig bar, größere Partien auf Wunsch auch flach verpackt (ohne Rolle) zu 40 Pfennig pro Bild bar.

An Vertriebsmaterial liefern wir Ihnen

Heft 1 in Kommission mit Streifbändern zu wiederholter Ansichtsversendung

Prospekte mit Probeblatt der Altmeister-Tiefdrucke zum Verteilen aus der Hand und zur direkten Versendung unter Kuvert

Inserat-Klischee zur Insertion auf Ihre Kosten

und bitten auf anliegenden Bestellzetteln zu verlangen. — Vertriebsvorschläge sind uns stets erwünscht; wir werden solche gern unterstützen.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

Erscheinungsweise und Bezugs-Bedingungen der „Arena“:

Alle 4 Wochen erscheint ein Heft — jährlich 13 Hefte — zum Preise von
M 1.25 ord., 80 Pfennig bar

Freiexemplare: 11/10, 56/50, 67/60, 78/70, 115/100 usw.

Gratisheft: Bei Bezug von 11/10 Exemplaren Heft 1 gratis

Bruttoverdienst bei einem Fortsetzungsbezug von

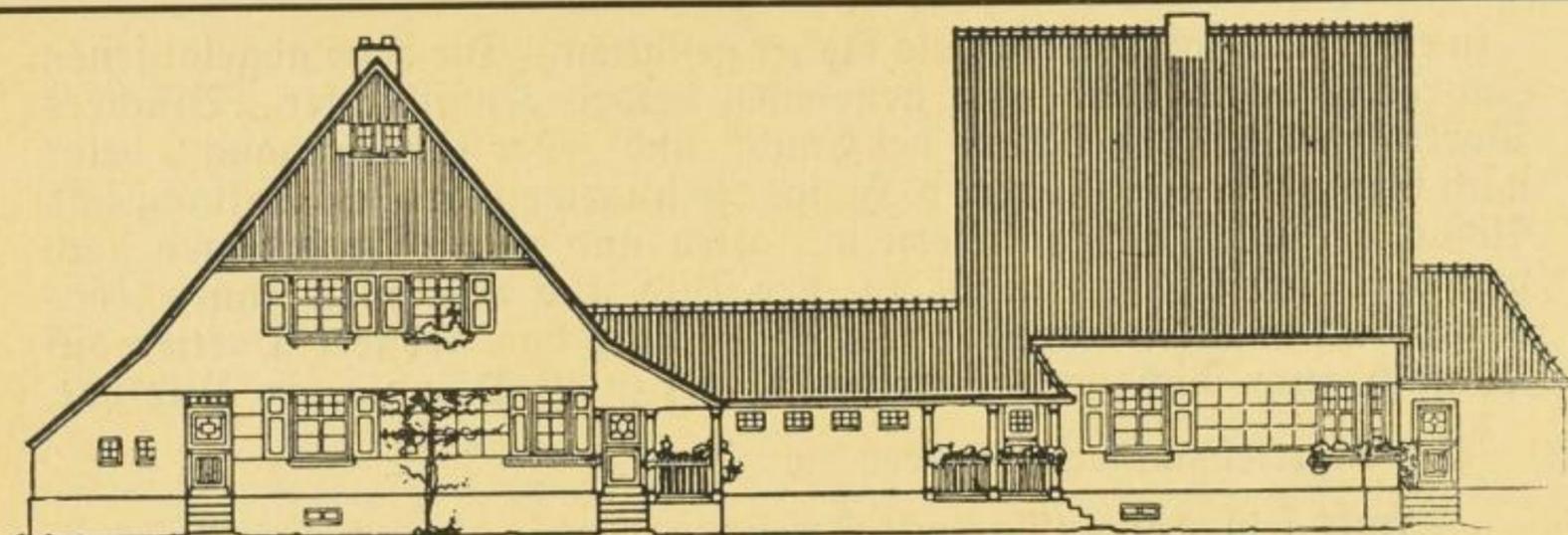
11/10 Exempl. M 82.75, bei 115/100 Exempl. M 908.75

Der Kruppsche Kleinwohnungsbau ^(Z)

104 große Bildertafeln usw. mit Text von Dr.-Ing. H. Hecker

Bei Vorausbestellung bis 20. August 1914: 6 Mark ord. — Originalband Mark 8.-

Bei Bestellung ab 1. September: 8 Mark — Originalband Mark 10.-



^(Z) 2. Auflage in Druck.

Preiserhöhung 30. 8. 14.

Die erste Auflage obigen Werkes ist durch Vorausbestellungen vergriffen, und wir sind genötigt, gleich die zweite Auflage mit in Druck zu geben. Aus diesem Grunde, und weil der Umfang um 40 Tafeln erweitert wurde, verzögert sich die Ausgabe bis 20. August, weshalb wir auch den Subskriptionstermin bis 20. August verlängern. Bei Vorausbestellung und Verkauf nach 1. September

verdient also das Sortiment 60%

weil wir ihm jetzt noch bis 20. August auf den Subskriptionspreis 40% und 7/6 Freixempl. gewähren. Wir bitten zu beachten:

Ab 1. September 1914 beträgt der Ladenpreis M. 8.-, Originalband M. 10.-

Firmen, die sich jetzt noch durch sorgfältigen Prospektversand für das Werk verwenden wollen, bestellen illustrierte Prospekte in entsprechender Anzahl bei gleichzeitiger Barbestellung gratis.

Jeder Architekt Städtebauer, Volkswirtschaftler, Schüler, Zeichner, jede Stadtverwaltung, Ansiedlungsgesellschaft, jeder Freund zweckmäßigen, behaglichen Wohnens ist Käufer

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefern wir Ihnen ausreichende Anzahl Prospekte gratis!

Heimkultur-Verlags-gesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

Krieg

Tagesinteresse haben jetzt die Bände:

Das Volk in Waffen

1. Das deutsche Heer von Oberst Hoppenstedt
2. Die deutsche Kriegsflotte von Konteradmiral Holzhauer sowie die nationalen Bücher:

Das Bilderbuch der Freiheitskriege
Die deutschen Kolonien von Paul Rohrbach

☒ Jeder Band 1.90 Kart., 3.— gebunden. ☒
7 Exemplare, auch gemischt, mit 46 1/3 %.

Der Selbe Verlag in Dachau
(alles in Leipzig bei Carl Knobloch bestellen, nichts in Dachau)

Stellen Sie diese Bände sofort in Reihen

ins Schaufenster!

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Das am 30. d. M. erscheinende Augustheft unserer
Monatsschrift

Deutsch-Evangelisch

bringt u. a. aus der Feder des
Leipziger Religionsgelehrten

Professor D. Nathan Söderblom

einen Artikel über

Die Heilandsgestalten der Antike
und der Heiland des Evangeliums.

Die Berufung des Verfassers zum Erzbischof und
Prokanzler der Universität Upsala hat seinen Namen
weit über den Kreis seiner Fachgenossen bekannt ge-
macht. Es darf daher für diese Arbeit, auch um des
Themas willen, lebhaftes Interesse erwartet werden.

Einzelpreis: M. 1.20

Vierteljahr: M. 3 —

Prospecte mit Inhalt aus 1913 und 1914
und Mitarbeiterverzeichnis stehen zur Verfügung.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung
Leipzig, im Juli 1914.

Professor Dr. K. Kinzels Reiseführer für 1914:

Oberbayern und Tirol. XI. verb. Aufl. 1914. 3 M;
Schweiz. VII., stark vermehrte Aufl. 1913. Geb. 3 M;
Sommerfrischen und Standquartiere in Oberbayern und
Tirol. IV. Aufl. 1913. Kasch. 1.75 M;
Italien. IV., neubearb. Aufl. 1913. Geb. 3.60 M

zeigen unter praktischer Durchführung ihrer Grundsätze:
mäßige Ansprüche an Kräfte und Geldbeutel und dabei die
höchsten und schönsten Genüsse in Natur und Kunst, auf jeder
Seite den erfahrenen Bergwanderer und zugleich den fein-
sinnigen Beobachter und gemütvollen Naturfreund.

☒

Verbreitung:

26 Auflagen mit 65 000 Exemplaren.

☛ Bar auf mitfolg. Zettel: 33 1/3 % ☛

Friedrich Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin i. M.

In wenigen Tagen wird erscheinen:

Libro d'Oro

della

Nobiltà italiana 1914/1915

1 Bd. in Format u. Ausstattung
wie der »Almanach de Gotha«
von ca. 900 Seiten Text, reich
mit Wappen illustr., 15 farbigen
Tafeln und einem kompletten
Namenverzeichnis aller der in
der 3 bis jetzt erschienenen
Bänden signierenden Familien.

Geb. Lire 12.—. Nur fest.

Mailand, 28. Juli 1914.

U. Hoepli.

Friedr. Nagel in Stettin:

Goethe, westöstl. Diwan. Text-
revision v. Max Hecker, m. Bild.
v. M. Behmer. Japan-Papier
Nr. 100.

Gefl. Gebote erbeten.

A. Benders Ant. in Mannheim:
Zeitschr. d. Vereins dt. Ingen.
Jahrg. 1886—1910.

Hermann Seippel in Hamburg:
Entsch. d. R.-G. i. Civilsachen.
Bd. 1—81 u. Reg. 1—30. 41—80.
Origbd.

— d. Reichsoberhandelsger. Bd.
1—25 u. Register. Origbd.

Warneyer, Jahrb. d. B. G.-B. Bd.
1—13 u. Registerbd. Origbd.

Seufferts Archiv. Ausw. Bd. 1—6
u. Registerbd. Origbd.

Deutsche Juristenzeitg. 1905—07.
Origbd.

Jurist. Wochenschrift 1908—11.
Origbd.

Mugdan, Materialien z. B. G.-B.
Origbd.

Oertmann, Schuldverhältn. Origbd.
B. G.-B., v. d. Reichsgerichtsräten.
2. Aufl. Origbd.

Bundes- bzw. Reichsgesetzblatt
1867—89 in Pappbdn.; 1890—
1910 in Hlwdbdn. u. Sachregist.
1867—76 in Pappbdn.

Hanseat. Gerichtszeitg. 1895, 1900
—1911. Haupt- u. Beibl. in
Hlwdbdn.

Gebote direkt erbeten!

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:
Bieten an:

Maspéro, Hist. anc. des peuples
de l'Orient class. 3 Bde. Hfrz.
Schönes Explr. Vergriffen.

Handzeichngn. dtshr. Künstler d.
19. Jahrh. aus d. Sammlg.
Cichorius, hrsg. v. Sponzel.
(M 125.—.)

Bernays, Schriften z. Kritik u. Li-
teraturgesch. 4 Bde. Geb.

Pilze

essbare und giftige,
nebeneinandergestellt
m. erläuterndem Text,
enthält Kühn's bota-
nischer Taschenbilder-
bogen f. d. Spaziergang
Heft 5. M. 0.80 ord.,
M. 0.60 no., M. 0.50 bar.

Verlagsinstitut,
Richard Kühn in Leipzig.

Angebote Bücher.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in
Leipzig:

1 Dtschr. Baukalender 1914.

- Herrmann Freund**, Beuthen, O.-S.:
2 Ambrassal, Geogr. f. kfm. Fortbildungssch. 1909.
2 Badt, bibl. Erzähl. 1905.
17 Buschmann, Leseb. Mitt.-Kl. II. 1910.
13 — do. III. 1907.
2 — do. Ob.-Kl. II. 1906.
1 Crüger, Naturlehre. 1902.
31 Choralbüchl. (Hirt.) 1906. à 15 s.
8 Dahmen, Leitf. d. Gesch. f. Lyzeen. I. 1909.
3 — do. III. 1909.
2 Fricke, Chemie. 1905.
23 Gehrig, Block-Entwürfe. 1907.
5 Heilmann, Handb. d. Päd. III. 1907.
14 Haese, vaterl. Gesch. 1913.
2 Hirt, hist. Kartenatlas.
16 Hupfer, Erdkunde. III. 1903.
6 Kempf, Liturgik. 1909.
4 Kippenberg, Leseb. B. 4. 1908.
11 — do. A. 9. 1910.
1 — do. A. 4. 1909.
14 — do. A. 7. 1910.
6 Achtzig Kirchenl. 1904.
4 Klein, hebr. Lesebibel. 1903.
2 König, Relig. II. 1907.
2 Küntzel, Liedersg. I.
1 — do. II.
2 Krüger, Schulgeogr. 1905.
1 Kuznik, kl. Vaterl.-Kde. 1904.
1 Meyer-Braun, Rechenb. 4. 1910.
1 — do. 5. 1911.
1 Müller-Pietzker, Rechenb. B. 1909.
1 Neubauer, Gesch. f. Mädchenschulen. Bd. 1.
10 Noser, Katechet. 1901.
7 Ostermann, latein. Übgsb. A. IV/1. 1907.
1 Ploetz, Syllabaire franç. 1904.
2 Sattler, Physik. 1909.
4 Schindler-V., Sprachl. f. Präp. I. 1907.
2 — do. I. 1903.
4 — do. f. Sem. II. 1907.
2 — do. II. 1904.
2 Schmeil, Fr. W., Tierkunde. H. 3. 1911.
2 — do. H. 5. 1911.
1 — Pflanzenk. H. 3. 1910.
12 — do. H. 4. 1911.
3 Schmeil, Fr. W., Pflanzenk., 5. 1911.
1 Schmidt u. Dr., Naturkde. I. 1907.
6 — do. I. 1909.
3 — do. V. 1907.
4 Seydlitz, geograph. Vorst. G. 1910.
3 — do. E. III. 1910.
3 Starck u. Tschauder, Gesch. f. Präp. I. 1905.
2 Stein, Mineralogie. 1894.
3 Vosen, hebr. Sprache. 1900.
2 Wacker, Lesebuch. B. III. 1910. Saubere Exemplare, ab Beuthen.
- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
Joël, Urspr. d. Naturphilosophie.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
Bietet freibleibend an:
Zeitschr. f. Instrumentenkde. Jg. 21—23 (1901 02, 03). Schöne Hllwdbde.
Gebote direkt erbeten.
- Gesuchte Bücher.**
- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- F. Volekmar, Ausland-Abt. E.** in Leipzig:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Komplet.
- Burgersdijk & Niermans**, Leiden:
*1 Boeckh, kleine Schriften. 1858—1874. 7 Bde. u. Suppl.
*1 Der Zoolog. Garten. Jahrg. 1. 2. 3. 23 u. ff.
*1 Boehdtingk u. Roth, Sanskrit-Wörterb. Grosse u. kl. Ausg.
- F. Volekmar, Ausl.-Abt., Leipzig:**
Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 16-18.
- Carl Gess** in Konstanz:
*Kürschners Nat.-Liter. 222 Bde. Geb. Nur vollst. gut erh. Ex.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. II, Heft 2 u. 3; Bd. V—VII; Bd. IX, 1 u. 3; X, 2; XI, 1; XII, 4; XIII, 1; XIV, 3 oder diese Bde. kplt. u. def. Bd. 15 bis 21 kplt.
- Wagner'sche k. k. Univ.-Buchh.**, Innsbruck:
Nicolai Episcopi Botrontinensis relatio de Henrici VII., hrsg. v. Ed. Heyck.
Geistbeck, Methodik d. Unterr. i. d. Geographie u. Gesch.
Nansen, in Nacht u. Eis. 2 Bde. Gebunden.
Pommer, über d. Ostoklastentheorie. (Sonderdruck a. Virchow's Archiv. 92. Bd.)
Schilling, mit Blitzlicht. 4. A. Geb.
Scott, letzte Fahrt. 2 Bde. Geb.
Studien-Ausg. öst. Gesetze. Bd. 3: Bernatzik, Verfassungsgesetze.
- W. Mauke Söhne** in Hamburg:
*Atlas u. Archiv d. norm. u. path. Anatomie d. typ. Röntgenbildes. Erd.-Bd. 6. 25.
*van Dyck, Wilh. v. Oranien. Imp. Farbendr.
*Reichsadressb. v. Schweden und Norwegen.
*Hellwig, Syst. d. dtshn. CPO. I.
*Schachkongress zu Petersburg. 1909. Billig.
*Schachtournier z. San Sebastian. 1911. Billig.
Eucken, Verm. d. Geistes. Billig.
- Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H.** in Berlin W. 50:
Wilde, Salome, ill. v. Beardsley.
Dowson, Dilemmas.
- Paul Jüttner's Bh.**, Wernigerode:
*Hoffmann, der Harz.
- F. Volekmar, Auslandabteilg. F.** in Leipzig:
*Bischof Fr. Münter, Sinnbilder u. Kunstvorstellgn. d. alt. Christen. Bd. 1. Altona 1825.
*Piper, F., Mythologie u. Symbol. d. cristl. Kunst von d. ältesten Zeit bis ins 16. Jh. Weim. 1847.
*Ebrard, D. A., die kaldeische Kirche. In Niedners Zeitschr. f. d. histor. Theologie. Gotha 1862-1863.
*Bellermann, C. F., über d. ält. christl. Begräbnisstätten u. bes. d. Katakomben in Neapel mit ihren Wandgemälden. Hbg. 1839.
- Heinr. Stadt, Hofbh.**, Wiesbaden:
*Bashkirtseff, Tagebuchblätter.
- P. Schweitzer Nachf. Beyer & Frommer** in Breslau:
*Hildebrandt, Beiträge z. dtshn. Sprachunterricht.
*Fiedler, analyt. Geometrie des Raumes.
*Serret-Schaeffers, Diff.-Gleichgn.
*Weber, Lehrb. d. Algebra. Kl. A.
*Platen, Naturheilmethode.
*Toussaint-L., franz. Unterr.-Br.
*Sturm, Gesch. d. Stadt Goldberg.
*Woermann, Kunstgesch. 3. Bd.
- Johs. Alt** in Frankfurt a. M.-Süd:
*Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose. 22. 23. 26—31 u. 29—31, auch einzelne Bde. Suppl. 3 u. 6.
*Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. Bd. I. Nr. 2. 5. 6; No. 4 u. I u. II vollst.
*Kobert, Intoxikationen.
- Buchh. Domes** in Köln:
*Heeren, Gedenkbuchsprüche a. d. hl. Schrift. Nur tadellos. Expl.
*Korn, Handelsrecht.
*Kaufmann, BGB. I.
- Schulbuchhandl.** in Braunschweig:
Bischof, höchste Nutzg. roh. Brennmaterial. 2. A. Quedlinb. Basse.
Hartmann, C., üb. d. Eisenhüttenbetrieb. I. II. III. Ebda. ca. 1850—60.
Simon, Recht d. Berggesellschaftn. Berlin 1900.
- Karl Peters** in Magdeburg:
1 Goethe-Jahrbuch Bd. 1—6. 1. A. Auch einzeln.
- Bruno Troitzsch Nehl.**, Chemnitz:
Stodola, Dampfturbinen. A. 1910. Schule, techn. Wärmetechnik od. techn. Thermodynamik. Aufl. 1912.
- J. Diehl** in Hilchenbach i. Westf.:
*Biese, Literaturgeschichte.
*Fritsch, Trapps Leben u. Lehre
*Trapp-Fritsch, Gesch. d. Pädag.
*Müller, K., Luther u. Karlstadt
*Alles üb. Reformator Karlstadt, bes. v. Barge, — Jäger etc.
*Hase, Kircheng. III. 1 (ev. III).
*Schüssler, Biochemie.
Heyse-Lyon, Fremdwörterbuch.
- L. Friederichsen & Co.**, Hambg.:
*Mitteilgn. d. geograph. Gesellsch. Hambg. 1891—92, Nr 1.
- G. E. Lückerd** in Osnabrück:
*Hülse, Samml. math. Taf.
*Röm. Quartalsschr. f. christl. Altertumskde. 13. Suppl.-H.: Caes. v. Heisterbach.
- Akadem. Antiqu. Heinr. Tränker** in Leipzig:
*Carrichter, Kräuterbuch. 1597.
*Popp, Joh., Kräuterbuch. 1627.
*Toxites, Horn des Heyls.
*Agrippa v. Nettesheim, mag. Werke.
*Ennemoser, Mesmerische Praxis.
*Crügner, Chymisch. Herbst und Winter.
* — Kräuterbüchlein.
- Richard Schoetz** in Berlin SW. 48:
*Centralbl. f. Bakteriologie. I. Abt. Origin. Bd. 10.
*Winter, Amalie, Memoiren e. Berliner Puppe. Illustr.
* — Memoir. e. Bleisoldaten. Illustr.
- Walter Bangert** in Hamburg 8:
*Lindau, zwei Seelen.
*Bülow, Marg. v., neue Novellen.
*Münchn. med. Wochenschr. 1912, Nr. 10. 12. 13.
*Münch. med. Wochenschr. 1912, I. Semester.
*Scherr, Schiller.
* — Gesch. d. dt. Frauenwelt.
*Jan et Sordelli, Iconographie d. Orphidiens.
- Herm. Harms**, Wiesbaden, Friedrichstr. 12:
Hammarsten, phys. Chemie. 1910.
*Spaeth, Untersuch. d. Harns. 1912.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn:
*Loti, Schreckenstage v. Peking.
*Nordtmann, Perlen d. Adhemienducht. 2 Bde.
*Woltmann, Holbein u. s. Zeit. Bd. II.
*Strasburger, üb. d. Bau u. Vorrichtung d. Leitungsbahn i. d. Pflanzen.
*Corpus juris canonici.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts i. Civilsachen. Bd. 44—83.
*Kayser, Lehrb. d. Geolog. Bd. II.
*Horn, d. Rhein. Alte Ausgabe.
*Claus, Lehrb. d. Zoologie. S. A.
- Hannemann's Bh.**, Berlin SW. 68:
Conradi-Horster (Zauberbüchlein). Alles von ihm.
Brehm, Vögel. 3 Bde. (Bunte Taf.)
Pöhlmann, Englisch.
Haas, Binomischer Lehrsatz.
Staudacher, Kombinatorik.
Cauchy, Lehrb. d. Analysis.
Treitschke, dt. Gesch.
Brehm. 3. Aufl. Bd. 8 u. 9.
Wagner, Lehrb. d. Geogr. I.
- Bruno Hessling**, Berlin SW. 11:
*Lau, die griechischen Vasen. 44 Tafeln.
*Raguenet, Matériaux. Kplt. u. e.

E. Ungleich in Leipzig:
*Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 28 od. 29.

G. Löffler in Riga:
Anders, Fr., d. kleine Tausendkünstler.
2 Littrow, Wunder d. Himmels. 1897. Dümmler, ohne Atlas.
Hasselblatt u. Otto, 14000 Immatriculierte.
Stier-Somlo, Hdb. d. Völkerrechts. IV 3: Seerecht.
Kaufmann, E., handelsr. Rechtsprechung.

Otto Zehrfeld in Leipzig:
Dyl, Ulenspiegel. Ins.-Ausg., hrsg. v. Schröder m. kol. Holzschn. u. Ganzperg.
Im Fluge durch d. Welt. 944 Bild. i. gr. 4^o-Format.

Hermann Seippel in Hamburg:
*Handkomm. z. Neuen Test. II.

Chr. Kaiser in München:
1 Voll, Entwicklungsgesch. d. Malerei. Bd. I.

J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen:
Glassen, Method. d. analyt. Chem. — Massanalyse.

A. Meissner in Aarau:
Krämer, Weltall u. Menschheit.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Tarnowsky, d. krankhaft. Erscheinungen d. Geschlechtssinnes

Otto Zehrfeld in Leipzig:
Gobineau, Studie ü. d. Ungleichheit d. menschl. Rassen.
Thiele, d. jüd. Gauner i. Dtschld. Germanicus-Broschüren. Vlg. Richter, Frankf. 1880, 1881, 1882, 1888.
Fritsch, Beweismat. geg. Jabweb.
Wahrmund, Gesetz d. Nomadent. u. d. heut. Judenherrschaft.
Glagau, Börsen- u. Grundstückschwindel i. Deutschland.
Androe, die Volkskunde d. Juden. — der Semi Kürschner.
— Handbuch der Judenfrage.
Adolf Bartels. Alles.

K. Diepolder in München:
*Testament, D. Alte, hrsg. v. Dr. R. Nagel.

Gebrüder Gotthelft in Cassel:
*Menger, Carl, Grundz. d. Volkswirtschaft.
Angebote direkt.

Ludwig Toldi in Budapest:
Ztschr. f. Augenheilkde. 27. 28.

Creutz'sche Bh., in Magdeburg:
Erstauflag. v. Christ. Morgenstern. Storm, Th., gesamm. Schriften. 2. Aufl. 1872. Bd. 1.
— gesamm. Schriften. 1877—89. 19 Bde.
— sämthl. Werke. Neue Ausg. Bd. 1 u. 2. 1898. 1. Aufl.

K. J. Müller, Berlin, Mohrenst. 27:
*Choralb. z. evang. Militärgesangbuch.

Hans Lommer in Gotha:
*Gut erhalt., mögl. gleich grosse Silhouetten v. Goethe, — Karl August, — Corona Schroeter, — Herzogin Amalie v. Weimar, — Frau v. Stein, — Goethe als Greis, — Bergrath Voigt.
*Heim, Henneberg. Chronik 1767—1776.
*Gräfontonna i. Thür.: alte Ansichten.
*6. Nachr. v. Bergbau Ilmenau. 1793.

K. Lorenz in Gmunden, Traunsee:
*Biblioth. d. Unterh. 1904. 10. Bd.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Genelli, Leben e. Wüstlings. 1866.
*Ariost, ras. Roland. 1880—81.
*Münchn. Flieg. Blätt. I—II. 1845.
*Goethe, Hermann u. Dorothea in Bild, v. L. Richter. 4^o. Lpz., G. Wigands Vlg.
*Herlosssohn, Mephistopheles. Polit.-satyr. Taschenb. a. d. J. 1833.
*Zachariae, Renommist Berl. 1840.
*Hauff, Lichtenstein. Pracht-Ausg. Stuttg. 1855.
*Goethe, Hermann u. Dorothea. N. A. 1799.
*Hagen, Kainstlergesch. 1. Aufl.
*Heyse, Antologie d. mod. Poeti italiani. (Hallberger.)
*Aristophanes, v. Cherademus Lutetiae. 1528.

L. G. Homann & F. A. Weber's Buchh. in Danzig:
*Danzig u. s. Bauten.
*Löschin, Danziger Chronik.

F. Kilian's Nachf. in Budapest:
1 Tieck, altengl. Theater.
1 Karpeles, Heinrich Heine.

W. J. van Hengel in Rotterdam:
Hill, Fanny, Memoirs, illustr. v. Bayros.

S. A. Krzyzanowski, Krakau:
Jagemann, Handb. f. Unterrichtskunde.

Paul Franke in Berlin W. 9:
Aratus cum scholiis, rec. J. Bekker.
Günther, Entwicklung Bayerns zu einem Industriestaat.
Lamennais, Question du travail.
Lothar, dtshs. Drama.

Creutzer'sche Sortbh. in Aachen
*Hohenlohe-Waldenbg., Pelzwerk.
*Bauer, das Wappen.
*Classen, chem. Analyse.
*Storck, deutsche Literaturgesch.
*Warnecke, Kunstgeschichte.
*Ruland, Auflös. zu Heis.
*Tacitus, Annales, ed. Furneaux.
*Brück, Gesch. d. kath. Kirche.
*Pastor, Päpste.
*Pfülf, Cardinal Geissel.
*— Bischof Ketteler.
*Michael, Gesch. d. dt. Volkes.
*Schlimbach, polit. Arithmetik.
*Alimonda, menschl. Organismus.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Muthesius, das engl. Haus. I.
*Plastik. I. Jg. Heft 3. 9. 10.
*Hartmann, vor 100 Jahren. (Jännecke-H.)
*Biblioth. d. Unterh. u. d. Wiss. 1884. Bd. 3. 4. 5.

A. Eggimann in Genf:
*Achelis, die Ekstase.
Journal de Chimie physique. Tome II. 1904. (Genève.)

Wilh. Jahraus in Karlsruhe i. B.:
*Leist, Steuerungen.
*Hütte. Bd. III, Leder. 20. od. 21. Aufl.
*Zell, Iliade u. Nibelungen. (Ca. 1843.)

Gustav Butz'sche Bh., Hagen i. W.:
*Demosthenis orationes, v. Dindorf-Blass. Vol. I. Bibl. Scr. Gr.
*Kotte, Lehrb. d. Chemie. II. Realanst.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Büchsel, Erinnerung. e. Landgeistl. N. A.
Cohen, Kants Theorie d. Erfahrg. Deutinger, Johannes-Ev. — Aesthetik.
(Feuerbach), Wesen d. Religion.
Hesse, Mission auf d. Kanzel.
Keppler, Wallfahrten im Orient.
Augustini confess., ed. Knöll.
Kölbing, Zinzendorf.
Langsdorff, evang. Perikopen.
Rohnert, Kirchen u. Sekten. 5. A.
Spurgeon, Predigtentw. 1896.
Thiele, Selbstbewusstsein.
Überweg-H., Philosophie. Bd. II. IV. 9. u. 10. F.
Ztschr., Byzant. Jg. 1—13.
Ziegler, Pädagogik. 3. A.
Gareis, Gesch. d. Mission.
Berichte d. freien dt. Hochstifts Frankf. vor 1885.
Blätter f. liter. Unterh. 1828—45.
Hackländer, Bilder a. d. Soldatenleben. 1850.
Hüffer, Droste-Hülshoff. 3. A.
Klopstock, Oden, v. Muncker.
Ztschr. f. dt. Sprache. Jg. 8 u. f.
Baltzer, bibl. Schöpfungsgesch.
Bauer, Einl. i. Alte Test. 1806.
Bungeroth, Offenb. Johannes.
Cathrein, kath. Weltansch. 2. A.
Ewald, Briefe üb. Mystik.
Flügge, Gesch. d. theol. Wiss.
Fischer, Nation u. Bundestag.
Berner, preuss. Staat. 1896.
Goldammers Archiv f. Strafrecht. Bd. 54.
Gulich, Gesch. d. Handels etc.
Kaufmann, polit. Gesch.
Landé, preuss. Landrecht.
Polizey-Cammer- u. Finanzsachen 1746.
Manecke, Städte etc. in Lüneburg.
Bier, Operationslehre. III.
Brehms Tierleben. VIII. 3. A.
Bumm, Gynäk. 5. A.
Moll, kontr. Sexualempf. 1899.
Schmidt, ind. Erotik.

Alfred Lorentz, Leipzig ferner:
Virchows Archiv f. pathol. Anat. Bd. 110. 153—161.
Wolf-Czapek, angew. Photograph.
Braun, Burggr. v. Altenburg.
Hellwald, Erde u. Völker.
Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
Müller-Lyer, Entwicklgsst. II: Phasen.
Otto, Topogr. v. Weissenfels.
Sturm, Chronik v. Weissenfels.
Berndt, Buch d. Wunder.
Dante, göttl. Komödie. (Philaleth.)
Brücke, Veröffentlichgn. d. 1. 6. 7 — 9. 13. 14. 20. 22. 23. 25. 27. 28. 32.
Engel, J. J., Werke. Bd. 12. 1806.
Grimm, Jak., Schriften. 8 Bde.
Jungbrunnen. Bd. 3. 4.
Rilke, R. M., neue Gedichte.
Völkergalerie, Vollständ. 4 Bde. m. farb. Abbildgn.
Wolfram v. E. Ausg. Lachmann.
Armeeverordnungsblatt. Jg. 17—22. 33—41.
Esperandieu, Basreliefs d. l. Gaule Romaine.
Fischer, med. Physik.
Ballod, Statistik.
Int. Congr. f. angew. Chem. Kplt.

H. Lindemann in Hannover:
Stenglein, Lexik. d. dt. Strafrechts.
Olshausen, Strafgesetzb. d. Dt. Reichs.

Ed. Kummer in Leipzig:
*Fontane, ein Sommer i. London.
*Waitz, G., Politik. 1862.
*Dt. Arzneibuch.
*Holz, Fress-, Sauf- u. Venusl. Liebh.-Ausg.
*Kalb, latein. Grammatik.
*Martini, leichte Wagen. 1. u. 2. A.
*Köhler, schlesw.-holst. Landesr.
*Lamprecht, dtsh. Geschichte.
*Röseler, Lamprecht, biolog. Übn.
*Schönaich-Carolath, sämthl. Werke. 7 Bde.
*Morawitz, les finances de la Turquie, übers. v. Schweitzer. 1903.
*Johow u. Ring, Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1—10.
*Philippovich, Oekonomie. Tl. I.
*L'amour à la cour. Ca. 1750.
*La vie . . . de la duchesse de Polignac et sa liaison avec la reine Marie-Antoinette.
*Henne am Rhyn, Gesch. d. Rittertums.
*Brandes, G., d. romant. Schule in Dtschld. (= Bd. II d. Hauptströmg.).
*Tessmann, die Pangwe.
*Gebhardt, d. Quintan. m. Schlüssel.

Helm'sche Buchh. in Halberstadt:
1 Die Kunst. XIII. Jg. Heft 1—3.
1 — XI. Jg. Heft 1, 8.
1 — X. Jg. Heft 6.

Otto Zehrfeld in Leipzig:
Wagner, Ring d. Nibelung, illustr. v. Rackham. Nur tadellos.

- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *Lassberg, Kriegstage 1870—71.
 *Nerciat, Félicia.
 *Pütter, Missheiraten dtshr. Fürsien u. Grafen.
 *Gellert, Fabeln, m. Kpfrn. nach Ramberg.
 *Kempner, Gedichte.
 *Ubbelohde, Exlibris. Frkf. 1906.
 *Uzanne, Chronique scandaleuse.
 *Bosse, Kunst in Kupfer zu stech. Dresden 1765.
 *Lucht, Gesch. v. Glückstadt.
 *Bülow, Novellenbuch. 1834—36.
 *Ztschr. f. Bücherfr. Bd. 10—12.
 *Locatellus, P., Exorcismi Potentissimi. Labaci 1680.
 *Kayser, geistl. Arznei f. d. Kranken. 4. A. 1731.
 *St. André, lebenswürdige Briefe üb. d. Zauberei. 1727.
 *Schlegel, J. E., Werke. 1761—70.
 *Goethe, A. I. H. 60 Bde. Gr.-8°.
 *Peire Vidals Lieder.
 *Voss, Luise. 2. A. Kgsbg. 1798.
 *Grisebach, der Neue Tannhäuser. Stgt. 1885.
 *Busch, Stippstörchen-Bilderposs. 1. Aufl.
 *Klüber, Akten d. Wiener Kongr.
 *Marr, Roman m. Schl. Mehr. Ex.
 *Cellini, Goldschmiedekunst. 1867.
 *Busch, Münch. Bilderbogen. Alte Drucke.
 *Warnecke, dt. Bücherzeichen.
 *Aristophanes, von Cheradamus. Lutetiae 1528.
-
- J. Lineks Buchh., Karlsruhe i. B.:**
 *Burckhardt, Cicerone. Nste. Aufl. Angebote direkt erbeten.
-
- Julius Hainauer in Breslau:**
 *Zukaspersky, poln. Wörterbuch. 2 Tle. 75. Aufl.
 *König, hebräisch. u. aramäisches Wörterbuch.
 *Gesenius, hebr. u. aram. Wtb.
-
- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *Sternberg, A. v., alle seine Romane, besond.: Der dt. Gilblas; — Ritter v. Marienburg; — Künstlerbilder. II.
 *Dobenecker, Reg. Dipl. Thuringiae.
 *Kempner, Friederike, Gedichte.
 *Oswald, Hch. Siegm., Singstücke, — Lieder, — Gedichte, — Unterhaltgsschriften. Alles.
 *Mensel, Künstlerlexikon. Bd. 2.
 *Kahlert, Schlesiens Anteil an der deutschen Poesie.
 *(Hermes,) Töchter edl. Herkunft.
 *— Eltern u. Ehelustige.
 *Preuss. Ranglisten 1796, 1802, 19.
 *Hauptmann, versunk. Glocke. 1. Auflage.
 *Storm, Immensee. 1. A.
 *Hoffmann, Kater Murr. 1. A.
-
- F. Nemnich in Mannheim:**
 Altherr, Beckenfridli. Erzählung. 1899.
 Barfus, durch alle Meere. Erzählg. — auf Samoa. Erzählung.
 Claretie, das leere Haus. Roman.
 Dewall, J. v., Manöver- u. Kriegsbilder.
 Eeke, C. v., die Waise. Erzählg.
 Fontane, Th., mit dem Extrazuge.
 Franzos, K. E., junge Liebe. Nov.
 Friedmann, A., neue Novellen. 1893.
 Garlepp, Heiduckenkämpfe. 1901. — durch Stepp. u. Tundren. 1899.
 Gersdorff, rätselhafte Schuld. Roman. 1901.
 — ein Wille ein Weg. Roman.
 Gutzkow, K. F., Fritz Ellrodt. Roman. 1874. 2 Bde.
 Heiberg, H., aus d. Papieren d. Herzogin v. Seeland.
 Heims, P. G., im Rauschen der Wogen, im Brand. d. Flut. 1890.
 Jokai, das geheime Goldland. Roman. 1893.
 Lindau, P., e. Yachtfahrt n. Norwegen. 1895.
 Meister, F., d. 3 Kapitäne. Seegeschichte. 1899.
 Perfall, A. v., an der Tafel d. Leb. Roman. 1902.
 Vely, kleine Füße. Roman. 1892. — sie büsst. Roman. 1892. — das Wieschen. Roman. 1894.
 Wildenstein, K., Dolf, der Burenheld. Erlebnisse.
 Arnefeld, F., die Juwelen d. Tante. Roman.
 Boy-Ed, sieben Schwerter. Roman. 1894.
 Freydorf, A. v., d. Geiger v. Thun. Roman.
 Helm, Cl., sein. Glückes Schmied.
 Hesse, H., e. Stunde hinter Mitternacht. Skizze. 1899.
 Höcker, O., Jagdabenteuer i. der Wildnis. Geschichte.
 Hofmann, J., a. d. Reiche d. Herzens. Erzählung.
 Karstens, M., uns. 4 Jungen. 1899.
 *Landsteiner, K., e. Jünger Ahasvers. Roman. 1900.
 Strindberg, A., 7 Novellen. 1908.
 Schlieper, meine Kriegserlebnisse in China. 1902.
 Galen, nach 20 Jahren. Roman.
 Elster, d. Sohn der Sterne. Roman.
 Stenglin, Leidenschaft. Gesch. e. Offiziers.
-
- Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:**
 *König, Wärmelexikon.
 *Weigand, Essays.
 *Ebbinghaus, Psychologie.
 *Diercke, Schulatlas. (Mehrfach.)
-
- Max Stephani, Biedenkopf, H-N.:**
 Heumann, Lexikon d. röm. Rechts. (Fischer-J.)
-
- Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:**
 Russels Seeromane
-
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Linde, Nassauer Drucke d. Landesbibl. I. — Nassauer Brunnliter. 1883.
 *Volkelt, Vortr. z. Einf. i. d. Philos.
 *Frey, Schicksale d. K. Gutes in Dtschld.
 *Magazin, Staatsbürgerl. — Magazin, Neues Staatsbürg. 1821—41.
 *Magyaren, Die internierten, in d. Türkei.
 *Mahn, Werke d. Troubadours. Kplt od. Bd III ap.
 *Maier, Sokrates.
 *Maimon, krit. Untersuch. üb. d. menschl. Geist, 1797. — Tractatus Rabbi Moysi. 1518.
 *Mainzer Illuminaten. 1793.
 *Malchus, Organism. d. Behörden f. d. Staatsverw. Tl. 2.
 *Mamroth, unt. d. Schellenkappe.
 *Männel, Charakterbilder d. engl. Spr. Bd. I.
 *Mansfeldt, meine Reise n. Brasil. im J. 1826.
 *Mareta, Proben e. Wörterb. d. öst. Volksspr. I.
 *Marheinecke, Gesch. d. christl. Moral etc. 1806.
 *Marquardt, Tätowier. beid. Geschlechter in Samoa.
 *Martens, Droit d. l. propriété en temps de guerre. — Conférence du Congo à Berlin. 1886. — Question Egypt.
 *Martin, dt. Lit. Böhmens im M.-A.
 *Martinsen, Goethes Singspiele i. Verhältn. zu d. Weisseschen Operetten.
 *Martyr, Meditat. ethicae. 1598.
 *Maschinenkonstrukteur. 1912. 2.
 *Der Maskenzug an Goethe. (Ged. v. 2. Okt.)
 *Masslow, Romzug Heinr. VII.
 *Maeterlinck, Oeuvres.
 *Matrikel d. Univ. Altdorf. 1912.
 *Mander, Leermester d. Schlidderconst uitg. d. W. de Geest.
 *Maul, Tract. de jure conduc. 1622.
 *Max, Starnberger See.
 *Maxim. I., Ordn. d. Cammerger. 1495.
 *Mayer, Gemeindegewirtsch.
 *Mayer, Matrik. d. Univ. Freibg. I.
 *Mayer, dt. Verwaltungsrecht.
 *Mayerhofer, Clara Ziegler.
 *Mégha Dûta, hrsg. v. Stenzler.
 *Meidinger, hist.-stat. Überbl. d. gr. Offenb. Bibl. in Frkft.
 *Meier, Metaphysik. 1755—59.
 *Meili, Debüt d. Doktrin.
 *Meinhold, ges. Schriften. Bd. 1-8 u. Suppl.
 *Meinong, psychol.-eth. Untersuch. z. Werttheorie.
-
- Plahn'sche Buchh. in Berlin:**
 Simplicissimus. 1. Jg.
 Heine, Th. Th., Bilder a. d. Familienleben.
 Petronius Satyrikon. 1909. Illustr.
 Holberg, unterird. Reise d. Glimm.
-
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Sirius 1913.
 (A) Himmel u. Erde 1912, 13.
 (A) Zeitschr. d. Savignystiftung, Rom. Abt. 1—34.
 (A) Jahrbuch d. Naturwiss. Bd. 27—29.
 (A) Zentralblatt, Chem., 1909.
 (A) Urkundenb. v. Augsburg. I. 1874.
 (A) Pernter, meteorolog. Optik.
 (A) Archiv f. sächs. Gesch. Alte Folge 10—12.
 (A) Ost, chem. Technologie. 8. A.
 (A) Walker, Einführg. in d. phys. Chemie.
 (A) Jurine, Histoire des monocles. 1820.
 (A) Sars, Crustacea of Norway.
 (A) Brückner, Friedhof am Eridanos.
 (A) El Cancionero de Baena, von Michel.
 (A) Jacoby, v. Lützen n. Nördling.
 (A) Malthus, Grunds. d. pol. Oek.
 (A) Ztschr. f. Werkzeugmasch. IX.
 (A) Zeitschr. f. Politik. I—IV.
 (A) Bibl. d. kgl. preuss. histor. Inst. in Rom. I—XI.
 (A) Liebig-Kopp, Jahresbericht.
 (A) Salings Börsenpapiere.
 (A) Monogr. z. Weltgesch. Bd. 11.
 (A) Steinbach, Anfecht. v. Rechts-handlungen.
 (A) Städtebaul. Vortr. Bd. 1—6.
 (A) Tetzner, Dampfkessel. 4. A.
 (A) Pfarr, Turbinen. 2. A.
 (A) Tolle, Regelg. d. Kraftmasch. 2. Auflage.
 (A) Güldner, Verbrennungsmot. 3. Auflage.
 (A) Deebbel, Dampfmasch. 3. A.
 (A) Hausbrand, Verdampfen. 5. A.
 (A) Gramberg, techn. Messgn. 2. A.
 (A) Jellinek, Transmiss. 2. A.
 (A) Schüle, Thermodynamik. 2. A. Band 1.
 (A) Hofmann, Maschinenflug.
 (A) Bankenorganisat. (Poeschel). 1911.
 (A) Schär, Handelsbetriebsl.
 (A) Jaffé, engl. Bankw. 2. A.
-
- J. Deubner in Moskau:**
 *Chemikerkalender 1914.
-
- Fr. Cruse's Bh. in Hannover:**
 *Meysenbug, Memoiren ein. Ideal.
 *Bade, Aquarium. Gr. Ausg.
 *Holtei, 40 Jahren.
 *— Komödianten.
 Hartmann, Erlebnisse. 1848—71.
 *Conrad, Grdr. d. polit. Oekonomie. I—III.
-
- W. Sutthoff's Buchh. in Moskau:**
 1 Jahrbuch. f. protest. Theol. 1889.
 1 Dieterich, Kant u. Rousseau. 1878.
 1 Menn, Kants Stellung zu Rousseau. 1894.
 *Jahresber. üb. d. Fortschritte d. Chemie. 1847—1909. Nebst den dazu gehörig. Registern.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Petersburger Ans. v. B. Paterssen.
 Korschelt a. Heider, Textbook of
 embryology of invertebrates.
 Zoological Record, Vol. 1—47.
 (Berlepsch,) westfäl. Finanzgesch.
 Teil 2.
 Meyers kl. Konv.-Lex. 5. u. 6. A.
 Martens, Guide diplomatique. 5.A.
 1866.
 Jan et Sordelli, Iconographie des
 ophiidiens.
 Nebrissensis, Dictionarium. 1758.
 Suarez de Figueroa, Plaza univ.
 de todas ciencias. 1733.
 Geissler u. Richter, Spiele u. Be-
 lustigungen d. niederen Klass.
 in Russland.
 Stenogr. Berichte d. am 2. Novbr.
 1850 einberuf. Kammern: Erste
 Kammer. 2 Bde.
 — d. am 30. Mai 1849 einberuf.
 Kammern: Erste Kammer, kplt.
 Zweite Kammer. Bd. 1—3.
 Illustr. Gartenbau-Lexikon, hrsg.
 v. Wittmack.
 Baer, farb. Raumkunst.
 The Chinese Recorder a. Missio-
 nary Journal. Vollst. Reihen.
 The Chinese Repository. Vollst. R.
Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:
 *Heilfron, dt. Rechtsgesch. 1908.
 *Hübner, Grundz. d. dt. Privatr.
 Flammberg, Feilenhauer.
 *Klockmann, Mineralogie. N. A.
 Anakreon, Gedichte. 1760.
 *Müller, S., Urgesch. Europas,
 Bacherl, d. Cherusker in Rom.
 Garde-Kürassier-Regt. Alles.
 *Gümbel, Geologie Bayerns. II.
 *Eisler, philos. Wörterb.
Ed. Berger's Buchh. in Guben:
 Alles üb.: Frühe deutsche u. ital.
 Malerei u. ihre Bezieh. z. Hoch-
 gebirge.
 Alles üb. H. Burckmair.
 Tageb. u. Briefe dtschr. Maler des
 15.—17. Jahrh.
 Rosen, Natur in d. Kunst.
 Kolon. Abhandlg. V: Schultz,
 Schafwolle.
Otto Enslin in Berlin NW. 6:
 *Birch-Hirschfeld, Lehrbuch der
 pathol. Anatomie.
 *Zeitschr. f. Bakteriologie. Origin.
 50—68, Referate 36—54.
 Fester Auftrag liegt vor.
Speidel & Wurzel in Zürich:
 Crowe u. C., Gesch. d. Malerei.
 Arnold, Wechselstrom. IV.
 Bardey-Hackenstein, Aufgaben. II.
 Hertwig, Elemente d. Entw.-Lehre.
 Bonnet, Entwicklungsgeschichte.
 Spalteholz, Atlas. I—II.
 6 Kraepelin, Botanik. 6. Aufl.
 Obst, Bank u. Börse.
 Schröter, Alpenflora.
L. Fernau in Leipzig:
 Georgy, Jugendstürme.
 Rosen, Frau Patronin.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
 in Leipzig:
 (C) Schiffner, Maschin.-Einrichtg.
 in Raffinerien.
 (C) Gressmann, israelit.-jüdische
 Eschatologie.
 (C) Zellner, Vortr. üb. Akustik.
 (C) Apicii Caelii, de re coquinar.,
 rec. Schuch.
 (C) Aristoteles, Metaphysik, ed.
 Schwegler.
 (C) Comment. in Aratum reliqu.,
 rec. Maass.
 (C) Hyginus, Astronom., ed. Bunte.
 (C) Brunner, zur Rechtsgesch. d.
 Urkunde. I.
 (C) Gelpke, Jugendgesch. d. Herrn.
 (C) Görres, Kais. Alex. Severus.
 (C) Goldast, Monarchia S. Rom.
 Imp. 3 v. 1612—15.
 (C) Griesbach, Symbolae criticae.
 (C) Gumpach, Trennung d. engl.
 Kirchen von Rom.
 (C) Henchoz, Predestinat. chez
 Calvin. 1873.
 (C) Hepp, Gesch. d. christl. Kirche.
 (C) Holstenius, Codex regul. mon-
 nast. 6 v., — Porphyrii liber de
 vita Pythagorae.
 (C) Huldreich, Gesch. Jesu v. N.
 Leiden 1705.
 (C) Hulsius, Syst. contro. theol.
 Lugd.-Bat. 1688.
 (C) Ibn Khabdunn, Hist. des Ber-
 bères.
 (C) Jäger, Erklär. d. beid. Br. d.
 Paulus.
 (C) Jurien, de pace inter Prote-
 stantes. Ultrj. 1688, — Hist. crit.
 des dogmes. 1704, — le philo-
 sophe de Rotterdam. 1706, —
 quatre sermons sur divers text.
 de l'écriture, — Réflexions sur
 la cruelle persécut. 2e éd. 1686,
 — Relig. des Jesuites. 1689.
 (C) Klippel, Erzbischof Ansgar.
 (C) Kretschmar, Entsteh. d. koine.
 (C) Krüger, Dissertat. de fato mu-
 hammed.
 (C) Krummacher, Dogma v. der
 Gnadenwahl.
 (L) Auerbach, Akustik. 1909.
 (L) Schäfer, Aufsätze u. Reden.
Fraenkel & Co., Berlin N. 24:
 *Komm. d. Reichsger.-Räte.
 *Holtzendorff-Kohler, Encyklopäd.
 Band 4.
 *Broesike, Anatomie.
 *Philalethes, göttl. Komödie.
 *Goethes Schriften. Bd. 4. Karls-
 ruhe 1778, Schmieder.
 *Soothill, chines. Lexikon.
 *Schüler, Gesch. Chinas.
 *Forkl, Yamen-Presse.
 Wir suchen u. bitten um direkte
 Angebote v. deutschen u. engl.
 Luxusdrucken jeder Art, franz.
 illustr. Büchern (Daumier, Ga-
 varni etc.).
Ernst Schöler, Naumburg a. S.:
 Siméon, Recht u. Rechtsgang. I. 1.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Glassbrenner, Gedichte. 1870.
 Klopstock, Oden, v. Muncker.
 Wobbermin, Theol. u. Metaphys.
 Ztschr. f. Politik. Bd. 1—4.
 Baumgartner, die Schweiz.
 Baur, Prinzess Wilh. v. Preuss.
 Beitr. z. Kenntn. d. russ. Reichs.
 Bell, durch Syriens Wüsten.
 Boyen, Denkw. (Lutz.)
 Braun-Wiesb., Bilder a. d. Kleinst.
 Bd. 1, 2, 5.
 Coolidge, Ver. St. als Weltmacht.
 Eyhmann, Eingeborene d. Kolonie
 Südaustr.
 Fonck, Deutsch-Ostafrika, 1907.
 Frickes, Ägypten. 1894.
 Fischer, Nation u. Bundestag.
 Fitzner, aus Kleinasien u. Syrien.
 Govone, ital.-preuss. Beziehn.
 Götze, vorgesch. Altert. Thüring.
 Grechy, 3 Jahre im hoh. Norden.
 Grothe, auf türk. Erde.
 Knoke, anhalt. Gesch. 1893.
 Meisel, Wandlgn. d. Weltb.
August Fillmann in Birkenfeld/N.:
 *Entsch. d. preuss. Oberverwaltungs-
 gericht. Sämtl. bis jetzt ersch.
 Bde. Geb. Inkl. Register.
Adolf Graeper in Barmen:
 *Elberfeld u. Barmen. Erschien.
 in den 60er Jahren bei Lange-
 wiesche, Barmen.
Herm. Bahr's Bh. Conrad Haber
 in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Dincklage, Blutjung.
 *Der Civilingenieur 1883.
J. F. Steinkopf in Stuttgart:
 Kaempff, Joh., für Arzt u. Kranke
 bestimmte Abhandlg. 1780.
 Marx, M. J., Abhdlg. v. d. Lungen-
 schwindsucht. 1784.
Süddeutsches Ant. in München:
 *Baumgarten-Poland-Wagner, die
 hellenist.-röm. Kultur.
 *Erasmus v. R., Precationes.
 *Ermann, d. ägypt. Religion. 2. A.
 *Feine, Theologie d. Neuen Test.
 *Furtwängler, Intermezzi.
 *Hehn, d. bibl. u. babylon. Gottes-
 idee.
 *Lehmann, Mystik im Heidentum
 u. Christentum.
 *Maas, d. Buddhismus in alten u.
 neuen Tagen.
 *Crelle, allgem. Religionsgesch.
 *Pauli-Wissowa, Realenzyklop.
 *Prat, la théologie de S. Paul.
 *Res gestae divi Augusti, von
 Mommsen.
 *Thesaurus linguae latinae.
Joh. Hoffmann in Riesa:
 Gurlitt, Bibl. alter Meister der
 Baukst. Bd. 1. Andrea Palladio.
Carl Spielmeyer's Nachflgr. in
 Göttingen:
 Angebote direkt erbeten.
 *Kautzsch, Hl. Schrift d. A. Test.
 *— Apokryphen u. Pseudepigraph-
 phen d. Alt. Test.

P. Schober, akad. Bh., Berlin N. 4:
 Knoevenagel, Praktikum d. anorg.
 Chemikers.
 Lasswitz, auf zwei Planeten.
 Deecke, geolog. Führer d. Pomm.
 Brehms Tierleben. Kplt. 1. Ausg.
 Wichelhaus, chem. Technologie.
 3. Auflage.
 Deutsches Reichsadressb. 3 Bde.
 1913 od. 1914.
 Schwarzenacker, Pferdezucht. 4. A.
 Sorauer-Röhrig, Pflanzenschutz.
 Stöhr, Lehrb. d. Histologie. 1912.
W. Mauke Söhne in Hamburg 36:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste
 Ausg. Kplt. Billig.
Friedr. Ehrlich, Prag, Bergstein 15:
 Müller-Breslau, graph. Statik. II,
 1—2. II, 2. II, 2, Seite 1—06.
 Reich-Kreibitz, Bilanz u. Steuer.
 I. II u. I. 1909.
 Ueberweg, Logik. 1882.
Hermann Wulle in Münster:
 *Kaluza, histor. Gramm. d. engl.
 Sprache.
E. Kundt in Karlsruhe:
 Simrock, dtische Mythologie.
Heidsieck & Gottwald in Barmen:
 *Kl. Ausg. von Tosca, — Aida, —
 Lust. Weiber, — Mad. Butterfly,
 — Postillon, — Schmuck d. Ma-
 donna, — Stella Maris, — Glöck-
 ner von Notre Dame.
Friedrich Cohen in Bonn:
 *Empedocles, Fragm. diss. adnot.,
 rec. H. Stein. 1852.
 *Brockelmann, Gesch. d. arab. Lit.
 2 Bände.
 *Flügge, Grdr. d. Hygiene.
 *Hager, pharmaz. Praxis. 2 Bde.
 *Ribbert, pathol. Anat. 4. A. 1911.
 *Rosenbusch, Physiogr. d. Mineral.
 *Supan, physik. Erdkunde.
 Wolfstieg, Bibl. d. Freimaurer.
 Fenalein, griech. Sittenlehre.
 Luthardt, Gesch. d. gr. Ethik.
 Schmidt, Ethik d. Griechen.
 Ziegler, griech. Ethik.
A. Twietmeyer in Leipzig:
 Century-Mag., — Captain-Mag., —
 Pearsons-Mag. 1913.
 Manfroni, Storia d. Marina ital.
 Vol. II.
 Methode Schliemann. (Englisch.)
 Oldendorp, sächs. Burgen. (Kol.)
 The Studio. Nr. 1. 2. 4. 5. 6. 7.
 10. 13. 17. 18. 32.
G. Schoder, München, Rottmann-
 str. 19 I (früher in Turin):
 Alles üb. Kelten.
 Alles üb. Tanz, Ballett, a. Bildl.
 Allacci, Dramaturgie. 1755.
 Alexander Aphrodis, de anima.
 Oxon. 1481.
 Foliz, von e. griech. Arzt. Nürn-
 berg 1479.
 Jacobus Forliviens, in Avicennae
 capitulum ecc. Papias 1479.
 Antiquariats-Katal. gef. stets um-
 gehend direkt.

G. Szelinski & Co. in Wien I.
Schotteng.:
ABC-Code, 5. ed.
Stöhr, Histologie.
Dernburg, Pandekten.
Gross, Kirchenrecht.

Dulau & Co., Ltd., London, W.:
Dietrich u. Thümen, Forst-Flora.
Dippel, Handb. d. Laubholzkunde.
1889—93.
Gauffier, Herbar forestier. 1868—1873.

C. E. Rappaport in Rom:
*Letarouilly, Edifices de Rome. Alle Ausg. A e Bde. u. Talln.
Letarouilly, le Vatican.
Angebote umgeh. direkt erbeten.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Baumgärtner, Krankenphysiogn.
*Köhler, Einführg. in die Rechtsw.
*Liszt, Strafrecht.
*Laband, Staatsrecht.
*Hübner, dt. Privatrecht.
*Frank, Strafgesetzbuch.
*Roth, klin. Terminologie.
*Beilstein, organ. Chemie.
*Paul, dtchs. Wörterbuch.
*Lehmann, Gesch. u. Genealogie d. Dynasten von Westenburg.
*Noorden, Pathol. d. Stoffwechs.
*Gundolf, Shakespeare u. d. dt. Geist.

*Abel, Makedonien vor König Philipp.
*Semon, im austral. Busch.

Oskar Gerschel G. m. b. H. in Stuttgart:

*Esselborn, Hochbau. Kplt. u. einz. Bde.
*Weyrauch, Wärmetheorie. Kplt. u. einz. Bde.
*Kerner, Prinzessin Klatschrose.
*— Bilderbuch.
*Hesse-Doflein, Tierbau. I.
*Brehms Tierleben. 4. Aufl.
*Homöopathie. Alles. Ev. Zettelkatalog erbeten.
*Fuchs, Erg.-Bde. Nur Angebote unter 50 %.

A. Goldschmidt in Hamburg:
*Philip, Martin, Naturgesch. der Tiere. 4 Bände.
Angebote nur direkt.

J. Eckard Mueller, Halle a. S.:
Soergel, Rechtsprech. z. Verw.-R. u. n. d. B. G.-B. Alles.
Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 2—5. 14. Aufl.
Gronovius, Thesaur. antiquit. gr. Vol. 9.
Hertzberg, Halle. Bd. 2. 3.
Chemik.-Zeitg. Coeth. 1900—11.
Pervigil, Veneris, ed. Buecheler.
Talvy, serb. Volkslieder. Bd. 1.

Hirschwald'sche Bh., Berlin NW.7:
*Ribbert, Geschwulstlehre. 1904.
*— Entsteh. d. Geschwülste. 1906.
*Prill, Schlosskirche z. Wechselburg. 1884.

W. H. Kühl in Berlin SW.:
Wagner, Agrar- u. Industriestaat.
Havard, Dict. de l'ameublement. T. 4.
D. Motorwagen. (Brln., Krain.) Jg. 1 (1898), einz. H.; Jg. 12 (1909), Heft 2.

Amelang'sche Buchh., Charlottenburg 2:
*Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch. The English Catalogue of Books 1890—1897, 1898—1900, 1901—05. 1906—1910.

Edwin Frankfurter in Lausanne:
*Ovid, Metamorphoses, v. Haupt u. Ewald. 2 Bde.

*Janus, philologisches Lexikon d. reinen od. zierlichen Latinität. Leipzig 1730.

*Alles üb. Namen u. Familie Haeblerlin.
Angebote nur direkt.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56:

Milukow, Skizzen russ. Kulturgesch. Nur Bd. 2.
Maurer, griech. Volk. 1835.
Simon, Bilanzen d. A.-G. 4. A. 1910.

Wke. üb. alt- u. neugriech. Recht.

Kataloge.

Aeltere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von Sommer, Kraft durch Ruhe. II. Auflage. N. 1.50 ord.

Letzter Rücknahmeterrnin: ausnahmslos 26. Oktbr. 1914.
Oranienburg, 27. Juli 1914.

Orania-Verlag.

Mit möglichster Beschleunigung erbitten wir nach Leipzig zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden broschierten Exemplare von:

Kriminalromane aller Nationen.
Bd. 55. Wells, „Mann im Automantel“.
Bd. 56. Futrelle, „Dame Sphinx“.

da es uns zur Barauslieferung an Exemplaren fehlt.
Firmen, die dauernd guten Absatz haben, wollen gefl. nicht remittieren.

Hochachtungsvoll

Dresden. Roewig & Höffner.

Zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Wettstein, Mit deutschen Kolonistenjungen durch den brasilianischen Urwald.

N. 3.— ord., 195 no.

Nach dem 27. Oktober d. J. eingehende Remittenden muß ich ohne Ausnahme zurückweisen.

Leipzig, 27. Juli 1914.

Friedrich Engelmann.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Sortiments-Gehilfe,

sprachkundig, mit guten Literaturkenntnissen ausgestattet und gewandt im Bedienen eines gebildeten Publikums, findet bis 1. Oktober d. J. in größerem Stuttgarter Sortiment dauernde Stellung. Gehalt 140 M monatlich.

Angebote unter O. B. Nr. 2556 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Zum 1. Okt. sucht größere schlesische Buch- u. Papierhandlung einen jungen, zuverlässigen

Gehilfen

m. guter Schulbildung. Gewissenh., selbst. Erledigung aller buchh. Arbeiten, Gewandtheit im Kundenverkehr und Kenntnisse der Papierbranche sind unbedingt erforderlich.

Angebote von Herren, denen an dauernder Stellg. mit festgelegt steigendem Gehalt gelegen ist, erbitte mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsangaben unter N. 2483 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für mein Sortiment, verbunden mit Leihbibliothek u. Antiquariat in einer südd. Univ.-Stadt, suche ich einen sehr gewissenhaften, arbeitsfreudigen Herrn, der sich um alles kümmert und Verständnis für die in diesen Zweigen vorkommenden Arbeiten besitzt, zum 1. Oktober. Auch Damen, die ernst und genau in ihren Arbeiten sind, wollen sich melden.

Anfangsgehalt 130 M. Photographie zunächst nicht erwünscht, nur gute Zeugnisse u. Empfehlgn. Angebote unter Nr. 2522 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. Oktober suche ich noch zwei tüchtige Gehilfen, die eine gute Schule hinter sich haben und die in größeren Geschäften schon mehrere Jahre tätig gewesen sind. Fleißige und intelligente Herren, die das Bestreben haben, sich eine Position zu schaffen, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften und mit Angabe der Gehaltsansprüche um die Stelle bewerben.

Crefeld.

J. Greven.

Zum 1. September oder 1. Oktober suche ich zur Anfertigung von Reisen und Hilfeleistung bei der Auslieferung einen jüngeren zuverlässigen Schreiber. Herren, die im Kommissionsgeschäft gelernt haben, erhalten den Vorzug. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte
Jena. Gustav Fischer.

Ich suche für

1. Oktober

tüchtigen, selbständig.

sprachkundigen

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnis- Abschriften, Photographie u. mögl. Empfehlg. des letzten Prinzipals an

H. Erfurt, Davos (Schweiz).

Zum 1. Okt. suche ich einen tüchtigen Gehilfen, nicht unter 20 Jahre alt, mit guten Sortimentskenntnissen, der selbständig zu arbeiten versteht und ein flotter Verkäufer ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Hamburg.

G. W. Niemeyer Nachfolger.

Pädagog. Sortiment und Lehrmittel-Anstalt.

Wir suchen für unser Sortiment zum 1. Oktober

eine erste Kraft

für Bestellbuch, Kundenverf. u. Leitung des gesamten Geschäfts. Der beitr. Mitarbeiter soll bereits in längerer Praxis in gleichen Geschäften gestanden haben.

Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Herren mit tüchtigen Kenntnissen, Lust und Liebe zum Buchhandel u. energischer Arbeitskraft werden gebeten, Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch., aber ohne Bild, unter „Spezialsortiment“ N. 2550 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Wir suchen für 1. Oktober eine tüchtige selbständige Kraft. Hauptbedingung große Kenntnisse in der kathol. Theologie u. Sprachkenntnis. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Süddeutsches Antiquariat, München, Galeriestr. 20.

Zum 1. Oktober wird in schön. rheinisch Großstadt ein tüchtiger, jung. Gehilfe gesucht.

Tüchtig. Verkäufer, geschmackv. Schaufensterdekorat. u. Ladtschreiben Bedingung.

Es wollen sich nur Herren melden, welche von ihren bisher. Chefs rückhaltlos empfohlen werden.

Zeugnisabschr. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. L. G. # 2558 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Stuttgarter Verlag

sucht auf 1. Oktober oder früher jüngeren, gut empfohlenen, evang.

Verlagsgehilfen,

der flott und pünktlich arbeitet und gute Handschrift hat, für Auslieferung und Kontenführung. Angebote unter F. W. # 2557 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Residenzstadt Nordwestdeutschlands.

Buchhandlung in hübscher nordwestdtschr. Residenz s. j. 1. Okt., event. etwas früher, **soliden, strebs. u. durchaus ehrlichen,** jüngeren Gehilfen mit **gut. Schulbildg. u. do. buchh. Kenntnissen.** Es wollen sich **nur Herren** melden, die an **zuverlässiges** Arbeiten gewöhnt u. mit **Lust u. Liebe** im Beruf tätig sind.

Erwünscht ist Bewerbg. solcher Herren, die u. pers. Leitung des Chefs den **Buchhandel u. seine Nebenbr. (Papier- u. Schreibwaren)** in mögl. mittl. **gut. Firma** erlernen. Gef. Angebote erb. u. Ang. der Gehaltsanspr. u. M. R. # 2476 an die Geschäftsstelle des B.-B. Beifügung eines Bildes erwünscht.

Zum baldigsten Antritt suchen wir einen tüchtigen

Verlagsgehilfen

dem hauptsächlich die Kontinuationsführung unserer Zeitschrift obliegt.

Wir reflektieren auf einen erprobten Herrn von peinlichster Ordnungsliebe und Gewissenhaftigkeit.

Bewerbungen m. Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeit des event. Antritts der Stelle bitten wir möglichst Bild beizufügen.

Bergstadtverlag
Wilh. Gottl. Korn,
Breslau I.

Lehrling oder Volontär sofort oder später gesucht.
Berlin W. 35.

Schweizer & Mohr
Richard Ryll
Buchhandlung u. Antiqu.

Zum 1. Oktober, event. auch etwas früher, **suchen wir für die Auslieferung unseres Barsortiments einige tücht. jüngere Gehilfen.** Herren aus dem Sortiment, die vor kurzem die Lehre verlassen haben, werden **bevorzugt.** Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Stuttgart.
Neff & Koehler.

Für eine **Sortiments-Buchhandlung in der Schweiz** wird auf 1. September ein **jüngerer, energischer, initiativer**

Sortimenter

gesucht. Derselbe muß befähigt sein, den Betrieb selbständig und mit Erfolg zu leiten. Angebote, wenn möglich mit Photographie, sind mit bisherigem Bildungsgang nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an die **Buchhandlung des Olteners Taablatzes, Olten (Schweiz).**

Kath. Sortiment in Bayern sucht zum 1. Oktober einen **jüngeren, gut empfohlenen katholischen Gehilfen zur Führung des Bestellbuches und der Konten.** Es wollen sich **nur Herren** melden, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Angebote mit **Bild, Lebenslauf und Gehaltsanspr.** unter **Nr. 2551 a. d. Geschäftsstelle des B.-B.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J für die Zeile.

Für einen meiner Mitarbeiter suche ich mögl. zum 1. September Stellung im Verlag.

Ich kann denselben als einen fleißigen, gewissenhaften und unbedingt redlichen Mitarbeiter bestens empfehlen.

Leipzig, am 28. Juli 1914.
E. Angleich.

Fleißiger

junger Mann sucht zum 1. Okt. z. w. Ausbildg. Stellung ev. im Verlag od. Sort. Ang. u. Nr. 2553 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenter, ledig, 40er, mit sämtl. Arbeiten einschl. der Nebenbranchen bestens vertraut, in der selbständigen und fehlerfreien Expedition größerer Fortsetzungen bewandert, in der Führung der Kunden- und Buchhändler-Konten wohl erfahren, an strengste Pünktlichkeit gewöhnt, **treu und gewissenhaft bis ins kleinste**, wünscht zum 1. X. d. J. dauerndes Engagement. Angebote unter # 2545 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erste Reisekraft.

Ein in allen Zweigen des Buchhandels **erfahrener u. sehr beliebter Reisevertreter** in den mittleren Jahren sucht für sofort oder später eine **arbeitsreiche und gut dotierte**

Reisevertretung.

Suchender ist eine Reihe von Jahren auf der Reise mit Erfolg tätig und im **Sortiment, Antiquariat, Musikalienhandlung, Reisebuch. u. Warenhaus des In- u. Auslandes** bestens eingeführt und ist eine **ernste, charaktervolle Persönlichkeit** mit guter Allgemeinbildung, repräsent. Erscheinung, lebenswürdiges Benehmen, absolut zuverlässig und verfügt über **reiche Erfahrungen im Groß-Antiquariat.** Über die **Bedürfnisse d. allgem. Buchhandels** gut orientiert, bietet Suchender die Gewähr für **erfolgreiches Wirken** und ist zur **Einrichtung und Leitung** einer Berliner Filiale oder Auslieferung **auswärtiger Verlags-handlungen** und **Groß-Antiquariate** besonders befähigt, da er mit den Berliner Verhältnissen vertraut ist. **Zahlreiche persönliche Verbindungen** des In- und Auslandes vorhanden. **Gute Provisions-Vertretung** kommt ebenfalls in Frage. **Persönl. Vorstellung** möglich. Gef. Angebote erbitte unter **M. N. # 2555** an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Gehilfe, 21 J. a., sucht Stellung zum 1. Oktober 1914, ev. früher. Suchender ist guter Verkäufer u. mit Ostermeßabrechnung, Kontenführung, Expedition, Schaufensterdecoration usw. vollständig vertraut. Auch im Leihbücherverwesen sowie mod. Antiquariat besitzt er gute Erfahrungen.

Gef. Angebote unt. Nr. 2554 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Buchhändler, der zum 1. Okt. seine Lehrzeit in größerer Universitätsstadt beendet, sucht **leichte Gehilfenstelle** nach d. Harz, Thüringen oder Hessen zwecks Erweiterung s. buchhdl. Kenntnisse. Gef. Angebote unter # 2548 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Sortimenter, 27 Jahre alt, mit besten im Auslande erworbenen Sprachkenntn. (Engl., Französl., Italien), der sich noch in ungel. Stellung bef., sucht, gestützt auf gute Zeugn., andermw. Stellung. Ev. würde ders. auch in Verlag übergeben. Gef. Angebote u. E. F. # 2560 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, der bisher längere Zeit in größ. Sortiment Münchens tätig war, sucht, gest. auf gute Zeugn., in einem Verlag oder H. Sortiment daselbst bis 1. Oktober **Stellung.**

Angebote erb. unter A. B. 7 **München, Marspostlagernd.**

Junger Sortimenter und Antiquar guter Schule mit Primanerzeugnis, militärfrei, sucht zum 1. August oder später

Stellung im Verlag

als Assistenz bei der Herstellung, Auslief., Abrechnung, statist. Arbeiten usw. Gef. Ang. u. # 2490 a. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenter,

21 Jahre alt, eben seine Lehre beendet, sucht baldigst Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Angebote unter J. K. 100 postlagernd Kurnik, Bez. Posen.

Für einen meiner Gehilfen, den ich sehr gut empfehlen kann, suche ich Anstellung zum 1. Oktober d. J.

in Verlagsbuchhandlg. **Betreffender Herr** ist bestens mit der **Auslieferung, Kontenführung, Korrespondenz, Mahn- u. Klagewesen** vertraut. Auch im **Zeitungswesen** besitzt er **umfangreiche Fachkenntnisse.**

Freundliche Angebote bitte einzusenden an **Leipzig.**

Fr. Wilh. Brunow.

Junger kath. Sortimenter, in großer kath. Firma gelernt, und seit einem Jahr dortselbst als Gehilfe tätig, wünscht anderwärtig Stellung.

Gef. Angeb. unter „Vorwärts“ Nr. 2536 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober sucht junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel tätig, Stellung in einem kleinen Sortiment, evtl. mit Nebenbranchen.

Angebote unter \ddagger 2527 an die Geschäftsstelle des B.-B.

München Sortiment Berlin

Jüng. intell. Gehilfe, 21 J. a., m. gut. Literaturl. u. schnell. Auffassungsg., wünscht sich z. 1. Okt., ev. früher, zu verändern. Beste Empf. d. lezt. Chefs. Gefl. Angeb. u. M. B. \ddagger 2515 a. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Für ausländ., speziell Schweiz. Handlungen.

Sortimenter (gelernt. Buch- u. Kunsth.), 25 J. alt, seit ca. 3 Jahren als I. Gehilfe in gr. wissenschaft. Buchh. einer Schweiz. Universitätsstadt, sucht zum Herbst ähnlichen Posten.

Westschweiz. u. fremdsprachl. Ausland bevorzugt, jed. nicht Bedingung.

Höhere Schulbildg., angen. Umgangformen, resp. Geschäftsinteresse, Intelligenz gepaart mit Fleiß u. Umsicht, guter Briefstil u. franz. Sprachkenntn. (im Ausl. erw.), auch etwas Englisch, befähigen ihn zu einem besseren, möglichst selbst. Posten, der gute Aussichten bietet.

Zeugnisse u. Refer. zu Diensten. Gef. Angeb. unter B. K. H. \ddagger 1112 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Für einen früheren Jögling, Anfang der Zwanziger, militärfrei, suchen wir zu sofort oder später Stellung in Verlag oder Sortiment. Wir können ihn sowohl aus eigener Erfahrung, als auch nach seinen sonstigen Zeugnissen als durchaus zuverlässig in jeder Hinsicht, fleißig und in allen vorkommenden Arbeiten wohlbewandert bestens empfehlen und bitten bei Vakanz um freundl. Berücksichtigung. Rudolstadt. Müller'sche Buchh.

Junger intelligenter Sortimenter

mit Einj.-Schein u. best. Zeugn., tüchtiger, selbständiger Arbeiter, sucht zum 1. Oktober geeignete Stellung.

Gef. Angeb. unter Nr. 2546 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für eine junge Gehilfin aus guter Familie und mit guter Schulbildung, die bei uns ihre 3jährige Lehrzeit regelrecht bestanden hat, suchen wir zum Oktober Stellung in einem guten Sortiment, am liebsten in einer Universitätsstadt. Wir können die junge Dame, die auch perfekte Stenographistin und Maschinenschreiberin ist, sowohl als unermüdete Arbeiterin, wie auch in jeder anderen Hinsicht warm empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit. Rudolstadt. Müller'sche Buchh.

Fräulein, 5 Jahre im Buchhandel tätig, sucht zum 1. Oktober d. J. Engagement. Verlag bevorzugt. Angeb. erbeten Postfachschloß Nr. 37, Darmstadt.

Jung, Sortimentsgehilfe Österreicher, im Buch-, Musikalien- und Papierhandel gut ausgebildet, der von seinem jetzigen Chef bestens empfohlen wird, sucht sich baldigst zu verändern.

Gef. Angebote nimmt unter \ddagger 1111 Herr R. F. Koehler in Leipzig entgegen.

Vermischte Anzeigen.

Nach beendeter

Inventur

empfehl ich zum Abschluss der Bücher u. Bilanz-Aufstellung, für Revisionen bei rückständigen Buchführungen, zur Fortführung der Bücher in Zwischenräumen, für Neu-Einrichtungen nach bewährten Methoden, und übernimmt

die Bewertung ganzer Geschäfte, auch einzelner Teile für hier und auswärts bei mäßigen Preisen

Hermann Schmidt

Buchhändler und Bücher-Revisor Leipzig, Tauchaer Str. 24.

Nur eigene Bearbeitung.

Leipzig, Gerichtsweg 16 in bester Buchhändlerlage ein Saal, III. Etage, ca. 260 qm

mit 200 qm, massiv ausgeb. Boden, durch Fahrstuhl direkt verbunden, für sofort oder später preiswert zu vermieten. Dampfheizung, elektr. Licht, Fahrstuhl. Einteilung nach Wunsch! Näheres

Großbuchbinderei H. Fikentscher Obere Münster-Str. Nr. 10, Telef. 241. 1062.

An die Herren Verleger!

Für eine Ausstellung „Die Frau“ benötigen wir je ein Exemplar aller von oder über die Frauen geschriebenen Bücher (Frauenfrage, Medizin, Naturwissenschaft, Pädagogik, Sport usw.). Wir erlauben um rascheste Übersendung mit Vermerk „Ausstellung“, nach der Ausstellung gehen die Bücher wieder zurück.

Hochachtungsvoll

Leuschner & Lubensky's
Universitäts-Buchhandlung,
Graz.

Universität Frankfurt a/M. Welcher Verleger

interessiert sich für eine aussichtsreiche Vertretung an diesem Plage? Gef. Zuschriften, die streng diskret behandelt werden, unt. „H. 15591“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. erbeten.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weissensee.

Reisender eines angesehenen Verlags sucht für die Herbsttour noch einige gute Werke gegen Provision.

Gef. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter \ddagger 2491.

Inhaltsverzeichnis.

I = Anstrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der Ansturm gegen die Militär-Musikkorps. S. 1193. — Aus dem dänischen Buchhandel. IV. S. 1195. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1197. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1197. — Kleine Mitteilungen. S. 1198. — Personalmeldungen. S. 1200. — Sprechsaal. S. 1200. — Erschene neue Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6453. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6454. — Anzeigenenteil. S. 6455—6476.

Ad. Ant. in Le. 6470.
Alean 6456.
Allg. Dt. Buchh.-Geh.-Verb. U 3.
Alt in Jersf. a. M. 6470.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 6474.
Andelfinger & Cie. 6456.
Artaria & Co. 6462.
Bahr 6469.
Bahr's Buchh. in Brln. 6473.
Bangel & Schm. 6474.
Bangert 6470.
Baer & Co. 6472.
Bartels in Weis. 6476.
Bender in Mannh. 6469.
Berger in Gub. 6470. 6473.
Bibliothek d. B.-B. 6469. 6474.
Brandstetter, D., in Le. U 2.
Brodhaus, J. A., in Le. 6455. 6462.
Brodhaus & B. 6469.
B. d. Dt. Tageblattes 6475.
Burgersdijf & N. 6470.
Bury'sche B. 6471.
Cohen 6473.
Cotta'sche B. Rsf. 6457.
Creny'sche B. 6471.
Creny'sche Sortibh. 6471.
Cruze's B. 6472.
Curtius 6468.

Detmering 6455.
Deubner in Mosk. 6472.
Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 6466. 6467.
Diehl 6470.
Diepolder 6471.
Dommers 6470.
Dulau & Co. 6474.
Eggemann 6471.
Ehrlich 6473.
Eichholz 6455.
Engelmann, Jr., in Le. 6474.
Enslin 6473.
Erfurt 6474.
Fehsenfeld 6465.
Fernau 6473.
Fikentscher 6476.
Füllmann 6473.
Fischer in Jena 6474.
Fod G. m. b. H. 6472. 6473.
Franke in Brln. 6471.
Fraenkel & Co. 6473.
Frankfurter 6474.
Freund in Beuthen 6470.
Friedrichsen & Co. 6470.
Gea Berl. 6460.
Gelse Berl. Der. 6469.
Gerschel 6455. 6474.
Geh 6470.
Geschäftsst. d. B.-B. 6455. 6456.
Goldschmidt, A., in Brln. 6474.

Gotthelfst, Gebr., 6471.
Gottschalk in Brln. 6470.
Graepel 6473.
Grewen 6474.
Grunow, Jr. B., 6475.
Haasenstein & B. A.-G. in Jersf. a. M. 6476.
Haasenstein & B. A.-G. in Le. 6455.
Hager 6455.
Hainauer 6472.
Hannemann's Buchh. in Brln. 6470.
Harms 6470.
Hartleben 6456.
Hartmann in Elbf. 6471.
Hansen Verlagsgesellsch. 6458.
Heidsted & G. 6473.
Heimkultur-Verlagsgesellsch. 6468.
Heinge & Bl. 6450.
Helmsche B. 6471.
v. Hengel 6471.
Herrmann sen. in Le. U 4.
Hehling in Brln. 6470.
Hiersemann 6473.
Hinrichs'sche B. in Le. 6469.
Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 6474.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 6469.
Hoffmann in Nies 6473.

Hofmeister in Le. 6455.
Homann & B. 6471.
Hoepf 6469.
Husland's Verl. 6456.
Jahraus 6471.
Jüttner's B. 6470.
Kaiser in Mü. 6471.
Kilian's Rsf. 6471.
Kirchberg 6455.
Kittler in Le. 6455.
Koehler, R. F., in Le. 6476 (2).
Korn in Brsl. 6475.
Korn'sche Buchh. in Mü. 6462.
Krische 6473.
Krzyszowski 6471.
Kühl, B. D., in Brln. 6474.
Kummer in Le. 6471.
Kundt in Karlsr. 6473.
Langenscheidt'sche Veribh. in Brln.-Sch. 6464.
Langewiesche, R. A., 6461.
Lehmann's Verl. in Mü. U 1.
Leuschner & L. 6476.
Lind's B. 6472.
Lindemann in Hannov. 6471.
Löffler in Riga 6471.
Lommer 6471.
Lorenz in Le. 6471. 6473.
Lorenz in Qmund. 6471.
Lüderdt in Dsn. 6470.

Mayer G. m. b. H. 6455.
Maue Söhne 6470. 6473.
Maner'sche B. in Nachen 6471.
Mayer, G., in Stu. 6472.
Meißner in Karau 6471.
Möffe in Le. 6456.
Roewig & S. 6474.
Müller, R. J., in Brln. 6471.
Müller in Halle 6474.
Müller in Rud. 6476 (2).
Nagel in Stettin 6469.
Reff & R. 6475.
Remmich in Mannh. 6472.
Riemeyer Rsf. in Ha. 6474.
Orania-Verl. 6474.
Pagel, Gerichtsvollz., 6455.
Peiers in Magdeb. 6470.
Plahn'sche B. 6472.
Puttkammer & M. 6474.
Rappaport 6474.
Rhein-, Verlagsgesellsch. 6460.
Recher's B. in Florzh. 6472.
Rohr'scheid 6470.
Schlapp 6470.
Schmidt, Ed., in Le. 6471.
Schmidt, S., in Le. 6476.
Schoder 6473.
Schoder 6473.
Schöler 6473.
Schöcher 6470.

Schulbh. in Brau. 6470.
Schulz & Co. in Pl. 6458.
Schweiger Rsf. in Brsl. 6470.
Schweiger & M. 6475.
Scippel 6469. 6471.
Senz Rsf. in Le. 6456.
Speidel & B. 6473.
Spielmeiers Rsf. 6473.
Staatd 6470.
Steinkopf in Stu. 6473.
Steinkopf in Dr. 6465.
Stephani 6472.
Strecker & Schr. 6462.
Stuhr'sche B. 6470.
Süddt. Ant. 6473. 6474.
Sutthoff's B. 6472.
Szelinski & Co. 6474.
Toldt 6471.
Troitsch Rsf. 6470.
Zwietmeyer, A., Le. 6473.
Ungleich 6471. 6475.
Velhagen & Kl. 6464.
Verein. Hans. Papierfabr. U 4.
Verl. f. Volkskunst U 4.
Verlagsinst. in Le. 6469.
Voldmar 6470 (3).
Wagner'sche Univ.-B. in Innsbr. 6470.
Weigel, A., in Le. 6471. 6472 (2).
Wulle 6473.
Zehrfeld 6471 (2).

»Moderne deutsche Literatur« heißt ein Buch des jungen Kritikers Mag. Carl Roos, das in Essays Friedr. Paulsen, Villencroa, Hauptmann, Wedekind, Frenssen, Hofmannsthal, die Brüder Mann und Dehmel behandelt (194 S.; Kr. 3.50; J. L. Lybeder). Von neuen Übersetzungen aus dem Deutschen haben zwei literarischen Wert: Clemens Brentano's »Chronica eines fahrenden Schülers«, das Dsc. Andersen, Schriftleiter und Verleger der katholischen Halbmonatsschrift »Varden« (Kopenhagen F., Kong Georgvej 35), ins Dänische übersetzt und mit Steinles Bildern herausgegeben hat (»Af en vandrende Peblings Levnetsbog«; 100 S.; Kr. 2.—), und Bernh. Kellermann »Havet« (das Meer; gebdn. Kr. 3.50; Gyldendal), von G. Rönberg übertragen.

Unter der Überschrift »Vom Büchermarkt des Auslands« wird seit Anfang Mai eine von der Sortimentfirma Erslev & Hasselbalch besorgte Auswahl deutscher, französischer und englischer Neuerscheinungen in jede oder jede zweite Nummer der »Nordisk Boghandlertidende« mit Angabe von Seitenzahl, Verlag und dänischem Preis aufgenommen, so daß auch dem dänischen Buchhändler, der nicht in direktem Verkehr mit dem Ausland steht, also namentlich dem Provinzbuchhändler, Gelegenheit geboten ist, sich und seine Kunden mit den wichtigsten ausländischen Novitäten bekannt zu machen. Schon hat auch diese Titelliste ihren Weg über den Sund, in das schwedische, in Lund erscheinende Fachblatt »Sortimentaren« gefunden.

Kopenhagen.

Gustav Bargum.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

20.—25. Juli 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 167.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Baercke'sche Buchh. Walther Mäger (Ludwig Pistor Nachf.), Eisenach, wurde 8./VII. 1914 von Edwin Brieger ohne Außenstände u. Verbindlichkeiten, mit dem vorhandenen Kommissionsgut käuflich erworben und unter der Firma Baerckesche Buchhandlung Edwin Brieger fortgeführt. [B. 166.]

*Bohm, Friedrich & Heymann (B. Granato-Mezzaccapo Succ.), Kairo (Ägypten), Rue El Maghraby 14. Musikh. Seit 1./VI. 1914. Gegr. 1870. Leipziger Komm.: Brauns. [B. 171.]

*Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Gesellschaft m. b. H., Wien V, Nikolsdorfergasse 7—11. Seit 24./VI. 1914. Gegr. 1748. Fernsprecher 5386 u. 5391. Geschäftsführer: Carl Georg Fromme u. Otto Georg Fromme. Leipziger Komm.: Goldmar. [S. 25./VII. 1914.]

Centralstelle f. literar. Bedürfnisse d. Bergnütungsvereine, Zwickau (Sachsen). Der Inhaber Carl H. Moedel ist verstorben. [Dir.]

Deubler, Josef, Wien. Fernsprecher jetzt: 47 004. [Dir.]

Deutscher Lehrmittel-Verlag, A.-G., Berlin. Curt Klafische ist nicht mehr Vorstand; zum Stellvertreter des Vorstands für die Zeit vom 1./VII. bis 1./X. 1914 wurde Bizkonsul a. D. Gustav Branden abgeordnet. [S. 20./VII. 1914.]

Frauenverlag Gabriele Dorn von Lieber, Grünwald (Oberbayern), veränderte sich in Frauenverlag Gabriele von Lieber, Jena. Procura der Magdalene Miller gelöscht. [S. 20./VII. u. 22./VII. 1914.]

Fromme, Carl, Wien, veränderte sich infolge Übergangs mit Akt. u. Pass. an eine Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag vom 24./VI. 1914 in Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Gesellschaft m. b. H. [S. 25./VII. 1914.]

Gsellius'sche Buchhandlung, Berlin. Der Inhaber Martin Scheringer wurde zum Hofbuchhändler des Kaisers ernannt. [B. 170.]

Heynemann'sche Buchdruckerei u. Verlags-Anstalt Gebrüder Wolff, Halle (Saale). Die Firma ist erloschen. [Dir.]

Kneer'sche Musik-, Kunst- u. Instrumh., M., Th. Grauert Nachf., Münster (Westf.), veränderte sich infolge Übergangs ohne Forderungen u. Schulden an Josef Finkenbrink Juli 1914 in M. Kneer'sche Musikalien- u. Instrumentenhandlung Josef Finkenbrink. [S. 25./VII. 1914.]

Kober G. F. Spittlers Nachfolger, Basel, hat Amt Karlsruhe (Baden) 6500 ein Postsparkonto eröffnet. [B. 170.]

Luppe's Hofbuchhandlung, E., Vallenstedt. Frau Gertrud Strahburger geb. Morgenländer wurde Procura erteilt. [S. 20./VII. 1914.]

*Messing, Berthold, Würzen. Musik-Verlag u. Sortim., Musikinstr.-Bauanstalt. Gegr. 1910. Leipziger Komm.: Hofmeister. [B. 170.]

Richter, Ludwig, Oibersdorf (Ost.-Schles.). Leipziger Komm. jetzt: Brauns. [Dir.]

*Ruef, Wilhelm, Ulm (Donau), Bei der Wengenkirche. Buch- u. Kunsth. Gegr. 1898. Leipziger Komm.: Maier; Stuttgarter Komm.: Süddeutsche Großbuchh. Umbreit & Co. [B. 168.]

Schmidt's Verlag, Hermann, Berlin. Der Inhaber Hermann Schmidt ist verstorben. [B. 166.]

Schnabel, Georg, Borna, errichtete neben seiner Sort.-Buchh. Mitte Juli 1914 auch eine Bahnhofsbuchhandlung. [B. 168.]

Schoder, G., Turin, siedelte 22./VII. 1914 nach München, Rottmannstr. 19, I über. [B. 169.]

*Treichel, Hermann, Jena, Schloßgasse 2a. Antiquariat u. Sortiment. Gegr. 1./X. 1914. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Trittler, H., Frankfurt (Main). Dem Mitinhaber Paul Trittler ist im Wege der einstweiligen Verfügung des Rgl. Amtsgerichts, Abt. 3, v. 7./VII. 1914 die Befugnis zur Geschäftsführung u. zur Vertretung der Gesellschaft entzogen bis zur richterlichen rechtskräftigen Entscheidung der Frage, ob der Gesellschafter Paul Schiltz berechtigt ist, das Geschäft unter der Firma Heinrich Trittler ohne Liquidation mit Aktiven und Passiven zu übernehmen. [S. 17./VII. 1914.]

Ergänzung der Angabe in Nr. 167.

*Vereinigte Erfurter Lesezirkel, G. m. b. H., Erfurt. Gegr. 1./V. 1914. Geschäftsf.: Artur Frahm, Hugo Güther, Rudolf Hesse, Paul Neumann u. Hofbuchhändler Bruno Neumann. Verkehrt nur direkt. [S. 6./VII. 1914 u. dir.]

*Verlag Ignaz Rippel, Leipzig, Querstr. 13. Gegr. 14.X. 1912. Verantw. Geschäftsf.: Redakteur Wilhelm Proffen. [Dir.]

Walther, Hermann, Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. Die Firma ist erloschen. [S. 24./VII. 1914.]

Winkler, Hugo, Buchhandlung u. Antiquariat (Inhaber Hermann Otto Bach), Obertorbuchhandlung, Breslau. In Konkurs seit 14./VII. 1914. [B. 166.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 167.

Bücher, Broschüren usw.

Ausstellung, Internationale, für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914. Section Belge, organisée par le Musée du Livre et des Associations Affiliées. Schmal-gr. 8°. 48 S. Preis 30 J.

Becker, Adolf: Die deutschen Handschriften der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg. Katalog der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek. Lex.-8°. X, 143 S. Straßburg, Verlag von Karl J. Trübner. Preis brosch. 6 M 60 J ord.

Bücherschau, Die. V. Jahrgang, Heft 1. Düsseldorf, Verlag von Ernst Ohle. (Aus dem Inhalt: Erich Mühsam: Gedichte. — Van Gogh: Briefe. — Spitteler: Erinnerungen. — Die Bremer Presse. Mit Druckproben.)

Echo, Das literarische, 1914, Nr. 20. Berlin, Verlag von Egon Fleischel & Co. (Aus dem Inhalt: A. v. Gleichen-Rußwurm: Das Bitat. — Friedrich Masberg: Der Nachlaß Samuel Lublinskis. — Henri Guilbeaux: Schriftsteller und Presse in Frankreich. — Erwin S. Reinalter: Die armenische Literatur der Gegenwart. — Rudolf Unger: Aus der gegenwärtigen Hebbelforschung.)

Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst, G. m. b. H., Berlin S.W. 48. Erster Nachtrag zum Haupt-Katalog 6. Auflage. gr. 8°. 16 S. m. Abbildgn.

Klingspor, Gebr., Offenbach a. M.: Eine Anzahl wertvoller Schriften, geschnitten und herausgegeben von der Firma K. Diese Schriftenammlung wurde zur Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914, und zur Ausstellung des Deutschen Werkbundes, Köln 1914, in der Hausdruckerei der Firma Gebr. Klingspor gedruckt. 8°. 82 S. Gebdn.

- Koehler, K. F., in Leipzig, Das Buchhandlungshaus, 1789—1914. Mit einer Einleitung von Dr. Friedrich Schulze, Leipzig: Leipzig als Buchhandelsstadt. Quer-gr. 8°. 24 S. u. 14 Tafeln. Leipzig, K. F. Koehler.
- Korn, Wilh. Gottl., Die Firma, in Breslau und die Schlesische Zeitung auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914. 8°. 60 S. u. 16 S. Abbildgn. Breslau, Druck von Wilh. Gottl. Korn. Kostenlos.
- Krauß, Ernst, Satteldorf: Die sonderbare Geschäftsführung des Xenien-Verlags, oder: Schriftsteller, hütet Euch vor den Wölfen in Schafskleidern! Rundschreiben, 45×20,5 cm.
- Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften. Unter Mitwirkung verschiedener Universitätsbehörden und Technischer Hochschulen herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme, der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 1914, Nr. 10. Jährlich 12 Nrn. u. Sachregister. Preis 5 M. ord.
- de Reus, Hijos, Madrid, Cañizares, 3 duplicado. Boletín bimensual de Publicaciones Jurídicas 1914, No. 8. 8°. S. 105—120.
- Roth, Professor Dr. E., Oberbibliothekar der Kgl. Universitätsbibliothek in Halle a. S.: Allgemeine Bibliographie des Hebammenwesens. I. Annalen für das gesamte Hebammenwesen des In- und Auslandes 1914, Heft 2. Berlin, Verlag von Erwin Staude.
- Rühle's, Carl, Musikverlag, Leipzig, Heinrichstraße 11. Musikalische 20-Pfennig-Bibliothek. 1. Vollständiger Klassen-Katalog (systematisch geordnet). H. 8°. 72 S.
- Schramm, Max, Direktor, und Jäkel, Hugo, Fachlehrer der gewerblichen Fortbildungsschule Gelsenkirchen: Das Zeichnen schmückender Berufe in der Fortbildungsschule auf methodischer Grundlage. C: Lehrgang für Schriftsetzer und Buchdrucker. Lex.-8°. 156 S. m. 82 teils farb. Tafeln. Leipzig, Verlag von Seemann & Co. Preis geb. 15 M. ord.
- Spisenpfeil, E. M., Kulmbach: Über Grundformen und Ausdrucksformen der Schrift. gr. 8°. 8 S. m. Abbildgn. (Sonderdruck aus dem Katalog der Abteilung »Das Kind und die Schule« der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914. Dürr'sche Buchhandlung. Preis 1 M. 50 S. ord.)
- Verein Volkslesehalle, e. V., Braunschweig. Vierter Jahresbericht, 1913—1914. Lex.-8°. 20 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Ahmuh, Walter: Reiselektüre. Mannheimer Tageblatt v. 16. Juli 1914.
- Ausland, Das, auf der Leipziger Weltausstellung. Von Sz. I. Oesterreich. Leipziger Zeitung v. 25. Juli 1914.
- Giesler, Robert, Hamburg: Schutzvereinigung gegen ungetreue Angestellte. Der Buch- und Zeitschriftenhandel 1914, Nr. 30. Expedition: Berlin S.W. 68. (Die »Schutzvereinigung« ist eine Gründung des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler und ist nur für dessen Mitglieder bestimmt.)
- Goslar, Hans, Berlin: Auskunfteien. Plusus 1914, Nr. 30. Expedition: Berlin W. 62.
- Graphische Maschinen. I. Leipziger Tageblatt 1914, Sonderbeilage »Die Bugra in Wort und Bild«, Nr. 59.
- Heinemann, Dr. Max: Der deutsche Buchhandel auf der Bugra. III. Papier-Zeitung 1914, Nr. 59. Expedition: Berlin S.W. 11.
- Hirschl, F., Köln: Die Kultur des Schaufensters auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung in Köln. Das moderne Geschäft 1914, Nr. 14. Berlin, Verlag von Julius Sittenfeld.
- MacKay, Dr. Frhr. v.: Die industrielle Zukunft Chinas. Der Greif, Cotta'sche Monatschrift 1914, Nr. 11. Expedition: Stuttgart.
- Schrader, Karl, London: Eine große Gefahr? Das moderne Geschäft 1914, Nr. 14. Berlin, Verlag von Julius Sittenfeld. (Der Verfasser gibt in dem Aufsatz eine Reihe von Äußerungen deutscher im Auslande lebender Industrieller und Kaufleute über den Wert der Handelsschul- und Handelshochschulbildung wieder. Alle Befragten sehen in dem Wachstum des Handelsschulwesens in Deutschland eine große Gefahr für den Kaufmannsstand.)
- Seidlich, W. von: Allgemeine öffentliche Büchereien. Kunstwart 1914, 1. Augustheft. München, Verlag von Georg D. W. Callwey. (Besprechung von Ladewigs »Katechismus der Bücherei«.)
- Stenographie, Die, auf der Bugra. Von E. D. C. Papier-Zeitung 1914, Nr. 58. Expedition: Berlin S.W. 11.

Teilhaberversicherung, Die, in der Praxis. Von Dr. K. L., Berlin-Steglitz. Das moderne Geschäft 1914, Nr. 14. Berlin, Verlag von Julius Sittenfeld.

Verordnung der (österreichischen) Ministerien des Innern und der Justiz im Einvernehmen mit den Ministerien der Finanzen und des Handels vom 25. Juli 1914, womit die in Serbien erscheinenden periodischen Druckschriften verboten und die Revision der von dort nach Oesterreich gelangenden nicht periodischen Druckschriften angeordnet wird. Wiener Zeitung v. 26. Juli 1914.

Washburn Freund, Frank E.: Hundertfünfzig Jahre deutscher Kunst. Zur Jahrtausendausstellung deutscher Kunst in Darmstadt. II. Die Grenzboten 1914, Nr. 29. Expedition: Berlin S.W. 11.

Wedderkopp, G. von: Die Ausstellung des Deutschen Werkbundes in Köln: Die Kunst in Handel, Industrie und Gewerbe. Leipziger Neueste Nachrichten v. 23. Juli 1914.

Antiquariatskataloge.

- Champion, Honoré, Paris, 5, Quai Malaquais. Catalogue des Occasions, Nouvelle Série, No. 21: Varia. 8°. 53 S. 1239 Nrn.
- Kuppitsch, M., Wwe., Wien I, Schottenring Nr. 8. Kat. Nr. 188: Versicherungswissenschaft. 8°. 40 S. 930 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Die nächste Tagung des Weimarer Kartells. — Am 9. September findet im Volkshaus zu Jena die 4. ordentliche Tagung des Weimarer Kartells der freireligiösen Genossenschaften statt, in der zu wichtigen Glaubens- und Gewissensfragen Stellung genommen werden soll. Die Geschäftsstelle stellt folgenden Antrag: »Es ist auf die einzelnen Mitglieder der Organisationen des Weimarer Kartells sowie auf die Öffentlichkeit beizugehen und wiederholentlich dahin zu wirken, daß alle aus der Kirchengemeinschaft Ausgetretenen und Konfessionslos gewordenen bei der nächsten Volkszählung am 1. Dezember 1915 eine einheitliche Bezeichnung wählen. Vorgesprochen wird die Bezeichnung »Konfessionslos« mit der Freistellung näherer Bezeichnung in Klammern. Die Freireligiösen sollen sich in der Hauptbezeichnung nur freireligiös nennen.« (Referent: Max Henning.) Neben den geschäftlichen Angelegenheiten sieht die Tagesordnung noch folgende Vorträge vor: Freigeistige Woche oder »Akademie des freien Gedankens«. (Referent: Max Henning.) Genehmigung der Denkschrift Penzig in Sachen des konfessionslosen Moralunterrichts. (Referent: Dr. Rudolf Penzig.) Aufstellung eines Programms für Trennung von Staat und Kirche. (Referenten: Max Henning, Dr. Ernst Hochstaetter und eventuell Professor Ludwig Wahrmund.) Unterstützungsfonds für solche, die durch Kirchenaustritt in Not geraten sind. (Referent: Professor Heinrich Koehler.)

Die 24. allgemeine deutsche christliche Studentenkonzferenz hält ihre Tagung vom 5.—10. August in Wernigerode ab. Sie wird durch Unterstaatssekretär Dr. Michaelis eröffnet. Folgende Vorträge werden geboten: »Die Errungenschaften der modernen Technik und das Reich Gottes«: Wasserbauinspektor Stockhausen, Hamburg. — »Labor internus« (Missionsvortrag): Direktor Viz. Arenfeld, Berlin. — »Die Erkenntnis des Sohnes Gottes«: Prof. D. Riegenbach, Basel. — »Das neue Ostasien«: Pfarrer Kiefer. — »Im Kampf mit der Sünde«: Dr. Gerhard Niedermeyer, Berlin. — »Der Christ in der Welt«: Pastor Paul Le Seur, Berlin. — »Im Angesichte Gottes«: Generallieutenant von Viebahn, Berlin.

Bayerischer Regierungserlaß über den freireligiösen Sittenunterricht. — Die Bayerische Staatszeitung veröffentlicht einen Erlaß des Kultusministeriums über den freireligiösen Sittenunterricht, der an die Regierungen von Oberbayern, der Pfalz, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben gerichtet ist. Darin werden die Anstalten für freireligiösen Sittenunterricht aufgehoben bzw. die Genehmigung zu ihrem Betrieb außer Wirksamkeit gesetzt. In der Verordnung wird darauf hingewiesen, daß die erfolgte Genehmigung zur Erteilung des freireligiösen Sittenunterrichts umfangreiche Erörterungen im Landtage hervorgerufen habe, und daß der Kultusminister eine Nachprüfung der ganzen Frage des freireligiösen Sittenunterrichts auf Grund fachmännischer Gutachten in Aussicht gestellt habe, sobald der von dritter Seite angekündigte Protest gegen die Genehmigung des konfessionslosen Moralunterrichts in Ludwigshafen am Rhein beim Kultusministerium eingegangen sei.

20 000 Lire für medizinische Arbeiten. — Die Königl. Medizinische Akademie in Turin eröffnet jetzt den Wettbewerb für die 13. Preisverteilung »Riberi« über 20 000 Lire für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der medizinischen Disziplinen im allgemeinen. Bewerbungen sind bis zum 31. Dezember 1916 einzureichen.

Ein parlamentarischer Kunstauschuß in England. — Zur Erhaltung der kostbaren Kunstwerke, die seit Jahren nach Amerika zu wandern pflegen, wird in England ein parlamentarischer Ausschuß gegründet, »Parliamentary fine arts committee«, dem Mitglieder beider Häuser aller Parteien angehören sollen. Sein Zweck ist die Erhöhung des Erwerbssfundus der Nationalgalerie, der hier überraschend gering ist, so daß er von amerikanischen Sammlern spielend geschlagen wird. Ferner soll er der Förderung des alten Wunsches kunstfreundlicher Engländer dienen, ein Kunstministerium einzurichten. Natürlich soll auch die Frage des Schutzes gegen die Suffragetten parlamentarisch behandelt werden.

Die Zentralstelle für Volkswohlfahrt veranstaltet, wie bereits gemeldet, vom 19. bis 25. Oktober in der Technischen Hochschule in Charlottenburg einen Kursus für »Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege«. Er ist dazu bestimmt, Vorarbeit für die Durchführung des preussischen Wohnungsgesetzentwurfs zu leisten, und soll vor allem solchen Persönlichkeiten, die als Anwärter für den Wohnungsaufsichtsdienst in Frage kommen, eine allgemeine Einführung in die Probleme und die Art der praktischen Arbeit bieten. Außerdem hat der Kursus den Zweck, den bereits in der Wohnungsaufsicht tätigen männlichen und weiblichen Kräften Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Als Vortragende sind u. a. gewonnen die Landeswohnungsinspektoren von Hessen, Württemberg und Bayern sowie eine Reihe besonders bewährter Praktiker und Dezernenten der Wohnungsaufsicht. Ferner werden die Herren Geheimrat Pütter, Verwaltungsdirektor der Königl. Charité, Stadtrat Dr. Gottstein, Stabsarzt Dr. Christian, Bürgermeister Dr. Luppe, Dr. Altenrath und andere sich an dem Kursus durch Vorträge beteiligen. Die Vorträge sollen zunächst einen allgemeinen Überblick über einige Hauptfragen des Wohnungswesens geben, dann das Problem »Wohnung und Krankheit, namentlich auch die Tuberkulosen- und Säuglingsfürsorge« erörtern und eingehend Organisation, Grundlagen und Praxis der Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege, sowie den Wohnungsnachweis behandeln. Außerdem ist eine Reihe von Besichtigungen in Aussicht genommen. Anmeldungen sind schriftlich an die Zentralstelle für Volkswohlfahrt, Berlin W. 50, Augustburger Straße 61, zu richten. Von dort werden die Teilnehmerkarten gegen Erstattung einer Einschreibegeld von 15 M um die Mitte des Monats August versandt werden.

Die Association Littéraire et Artistique Internationale hält ihre diesjährige Tagung (die 37.) vom 10. bis 15. September in Leipzig ab. König Friedrich August von Sachsen hat das Protektorat über den Kongreß übernommen. Das Arbeitsprogramm, das sich der Kongreß zur Erledigung vorgenommen hat, verzeichnet u. a. folgende Referate: Martersteig-Leipzig über den Rechtsschutz der Regiekunst und Inszenierung von Bühnenwerken, Nobel, Taillefer, Lesourd und Verley-Frankreich über Rechtsschutzfragen der Kinematographie, Verley und Lesourd-Frankreich über den Schutz von Schöpfungen der Mode, Mins-Deutschland über den urheberrechtlichen Schutz an technischen Schöpfungen, de Clermont-Frankreich über die Entwicklung der Gesetzgebung betr. den Schutz von Denkmälern, Moureaux-Frankreich und De Beaufort-Holland über die Mittel, um die Ausübung des Übersetzungsrechtes zu sichern, Mittelstaedt-Leipzig über das Persönlichkeitsrecht im Urheberrecht, Moureaux-Frankreich und Magnus-Deutschland über das Rechtsmittel der Beschlagnahme im literarischen und künstlerischen Urheberrecht, Osterrieth-Deutschland über die Revision der Berner Übereinkunft in bezug auf die Revisionskonferenz in Rom. Zum Ehrenausschuß gehören die sächsischen Staatsminister Dr. Beck, Dr. Nagel und Graf Bithum von Eckstädt, Unterstaatssekretär Dr. Richter, Oberregierungsrat Dr. Albert, Geheimrat Dr. v. Bode, Kreishauptmann v. Burgsdorff, Oberbürgermeister Dr. Dittrich-Leipzig, Dr. Faber, Vorsitzender des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Marx, Vorsitzender des Reichsverbandes der deutschen Presse, v. Raffert, kommandierender General des 19. Armeekorps, Geheimrat Prof. Dr. v. Harnack, Geheimrat Prof. Dr. Hugo Licht, Geheimrat Dr.-Ing. Rüttesius, Frhr. v. Sedendorff, Präsident des Reichsgerichts, Akademie-Direktor Geheimrat Max Seliger-Leipzig, Geheimrat Siegismond, Erster Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Dr. Volkmann, Präsident der Buchgewerbe-Ausstellung, Oberreichsanwalt Dr. Zweigert, Gerhart Hauptmann, Max Klinger, Arthur Nikisch, Max Reinhardt, Intendant Martersteig, Prof. Lamprecht, Prof. Dr. Bach, Prof. Dr. Köster, Prof. Dr. Schmarsow, Prof. Peter Behrens, Victor Blüthgen, Max Liebermann, Hermann Sudermann, Henry Thode, Quailon u. a. Der Kongreß wird von einem Arbeitsausschuß vorbereitet, der aus den Herren Hofrat Meiner, Vorsteher des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Dr. Mittelstaedt, Rechtsanwalt beim Reichsgericht, und Dr. Astor, Vorsteher des Vereins der Deutschen Musikalienhändler in Leipzig, zusammengesetzt ist.

Für den 21. Internationalen Friedenskongreß, der vom 15. bis 19. September in Wien stattfindet, wurde vom Berner internationalen Friedensbureau nachstehende Tagesordnung festgesetzt: Für die Vollsitzen: »Die dritte Haager Konferenz.« Berichterstatter: Henri La Fontaine, belgischer Senator, Präsident des Rates des Internationalen Friedensbureaus; Emile Arnaud, Präsident der »Ligue internationale de la Paix et de la Liberté«, Vizepräsident des Rates des Internationalen Friedensbureaus. »Die wirtschaftlichen Folgen der Rüstungen für Handel und Industrie.« Berichterstatter: G. S. Peris, Publizist, London. »Die wirtschaftlichen Folgen der Balkan-Kriege.« Berichterstatter: E. Heath, Sekretär des »National Peace Council«, London. »Verminderung der Rüstungen.« A. »Quid des Vertragsentwurf für ein internationales Rüstungsabkommen.« Berichterstatter: Gerichtsassessor Dr. Hans Wehberg, Düsseldorf. B. »Der anglo-deutsche Flottenwettbewerb.« Berichterstatter: Kapitän zur See a. D. P. Persius, Berlin. »Teilnahme der Parlamente an der auswärtigen Politik.« Berichterstatter: Baron Korff, Professor an der Universität Helsingfors. Frau Ernestine von Fürth, Präsidentin des Frauenstimmrechts-Komitees. Für die Sektionen: »Erziehung zum Frieden.« Berichterstatter: Lehrer Kupka, als Referent der Sozialpädagogischen Gesellschaft in Wien. »Das Verhältnis der äußeren zur inneren Politik.« Berichterstatter: Rudolf Goldscheid, Präsident der Soziologischen Gesellschaft in Wien. »Das Problem der deutsch-französischen Beziehungen.« Berichterstatter: Bergrat Georg Gothein, Mitglied des deutschen Reichstages. Justin Godart, Mitglied der französischen Deputiertenkammer. Staatsrat Quartier-la-Tente, Neuchâtel. »Schaffung einer internationalen Polizei.« Berichterstatter: Dr. G. Grosch, Sekretär der Deutschen Friedens-Gesellschaft. »Der Staatengerichtshof im Haag.« Berichterstatter: James Tryon, Generalsekretär der American Peace Society, Boston. »Die internationale Münze.« Berichterstatter: Gaston Moth, Präsident des Internationalen Friedensinstituts in Paris.

Zeitungslektüre im akademischen Unterricht. — Professor Häring an der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen kündigt für das Wintersemester 1914/15 eine Übung »Die philosophischen Grundbegriffe im allgemeinen Sprachgebrauch der Gegenwart im Konversationsvortrage auf Grund kritischer Lektüre ausgewählter Zeitungsartikel« an.

Post. — Wochenendtelegramme aus und nach den an diesem Verkehr teilnehmenden überseeischen Ländern werden, soweit ihre Bestellung bisher erst am Dienstag erfolgte, künftig schon von Montag früh ab, je nach der Zeit ihres Eingangs am Bestimmungsort, an die Empfänger ausgehändigt. Ausgenommen hiervon sind vorläufig noch Wochenendtelegramme aus und nach Britisch-Indien und den Verbündeten Malayischen Staaten.

Soziologische Lehrstühle an den deutschen Hochschulen. — An 63 Fakultäten deutscher und schweizerischer Universitäten und Fachhochschulen hat soeben die Deutsche Gesellschaft für Soziologie eine Eingabe zum Zwecke der Förderung dieser Wissenschaft an den Hochschulen gerichtet. Die Unterzeichner sind Goldscheid, Sombart und Tönnies. Erst vor kurzem hat die philosophische und die staatswissenschaftliche Fakultät in Graz in Gesuchen an das Ministerium die Aufnahme der Soziologie in den juristischen Lehrplan beantragt. Die Eingabe weist nachdrücklich auf die Fortschritte der Soziologie als allgemeiner Gesellschaftslehre, ebenso wie als Mittel zur induktiven Erforschung von Tatsachen des sozialen Lebens hin. »Die Probleme der Soziologie können den Studierenden der Rechte, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, außer durch Abhaltung besonderer Vorlesungen über Soziologie auch in der Weise nähergebracht werden, daß der Rechtsunterricht selbst, insbesondere auf dem Gebiete des Privat- und Strafrechts, statt, wie bisher, überwiegend historisch und logisch-formalistisch, mehr rechtssoziologisch gestaltet wird. Das Recht wird dann als soziale Tatsache, als Ausdrucksform und Funktion einer bestimmten privatwirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, sozialethischen Entwicklungsstufe des menschlichen Lebens dargestellt und untersucht.« Deshalb befürwortet die Gesellschaft die Aufnahme der Soziologie in den Lehrstoff und die Unterstützung der Regierung.

Allgemeine Licht- und Wärme-Ausstellung 1914. — In den Monaten November und Dezember findet in den Räumen der Gartenbau-Gesellschaft in Wien eine Ausstellung für die gesamte Beleuchtungs- und Beheizungsindustrie statt. Die geplante Ausstellung verfolgt den Zweck, in anschaulicher Weise zu zeigen, wie Licht und Wärme durch den erfinderischen Geist des Menschen von den Uranfängen bis zur heutigen Vollkommenheit angewendet und ausgenutzt worden sind. Nähere Auskünfte erteilt die Ausstellungs-Direktion in Wien, 1. Bez., Weiburggasse Nr. 31.

Studentische Arbeiterkurse. — Die studentischen Arbeiterunterrichtskurse haben sich an der Universität Leipzig glänzend entwickelt. In der Semesterschlussversammlung teilte der Vorsitzende den studierenden Herren mit, daß sowohl die Zahl der Teilnehmer wie der studentischen Mitarbeiter noch nie eine Höhe wie in diesem Sommerhalbjahr erreicht habe, nämlich 1874 Teilnehmer; 134 studentische Lehr- und Vortragkräfte haben sich zur Mitwirkung an diesen Arbeiterunterrichtskursen verpflichtet. Das den Arbeiterunterrichtskursen angegliederte Komitee zur Vermittlung vollstündlicher Vorträge steht jetzt mit 54 Vereinen regelmäßig in Verbindung. Für dieses Sommerhalbjahr sind 53 Vorlesungen vorgesehen.

Internationaler Kongreß für soziales Christentum. — In dieser Tagung, die in der Zeit vom 27. bis 30. September in Basel stattfindet, ladet eine Anzahl Vorkämpfer christlicher und sozialer Gedanken aus der Schweiz, Deutschland, Norwegen, Schweden, Finnland, Holland, England, Belgien, Frankreich, Italien, Österreich-Ungarn, Nordamerika ein. Freunde und Träger sozialen Denkens und Handelns wollen sich zur Förderung sozialer Arbeit international zusammenschließen. Folgende Hauptthemen werden in deutscher, französischer und englischer Sprache von namhaften und erfahrenen Referenten behandelt. »Warum fordern wir als Christen eine soziale Umgestaltung?« — »Wie stellen wir uns zur Sozialdemokratie?« — »Christentum und Weltfriede.« — Der öffentliche Volksabend beschäftigt sich mit der Frage: Warum haben Christentum und Sozialismus einander nötig? Der Eröffnungsabend am Sonntag, den 27. September bringt Ansprachen von Vertretern verschiedener Länder über soziale Strömungen im Christentum ihrer Heimat.

9. Deutscher Malertag. — In der Zeit vom 15. bis 20. August werden in Straßburg i. E. eine Reihe wichtiger Tagungen des Malergewerbes stattfinden. Am Montag, den 17. August, tagt der 9. Deutsche Malertag, zu dem alle selbständigen Malermeister Deutschlands Zutritt haben. Der Ehrenpräsident des Hauptverbandes, Richard Schulz-Leipzig, wird einen Vortrag über: »Die Farbengebung in den verschiedenen Stilepochen bis zur Moderne« halten, Obermeister Schirmer-Dresden spricht über »Die Ausstellung: Das deutsche Handwerk Dresden 1915«. Am Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. August findet die 8. Hauptversammlung des Hauptverbandes Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe statt, in der Obermeister Hansen-Hamburg über die Stellung der Lack- und Farbenindustrie zum Ablauf der Handelsvertäge und Baumeister Popp-Nürnberg über die Aufgaben des Reichsbundes baugewerblicher Arbeitgeberverbände referieren werden; außerdem stehen wichtige Organisationsfragen zur Erörterung. Zu dem Hauptverbandstag haben nur die gewählten Delegierten sowie die Mitglieder der Ortsverbände des Hauptverbandes deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe Zutritt. Ein reichhaltiges Festprogramm wird für die Unterhaltung der auswärtigen Teilnehmer und deren Damen sorgen.

Die deutschen Handels-Hochschulen wurden in diesem Sommersemester von 2688 Studierenden besucht. Diese verteilen sich auf die einzelnen Handels-Hochschulen wie folgt: Berlin 557, Köln 627, Frankfurt a. M. 618, Leipzig 511, Mannheim 195, München 180. Außerdem nehmen 1148 Hospitanten und 2002 Hörer an einzelnen Vorlesungen teil, so daß der Gesamtbesuch 5838 ist. Die Diplomprüfung für Kaufleute haben bisher 2624, die Prüfung für Handelslehrer 645 Studierende abgelegt.

Der 3. Internationale Kongreß für Gewerbekrankheiten findet vom 21. bis 26. September in Wien statt. Die Tagesordnung ist sehr reichhaltig. U. a. sind Vorträge geplant über: 1. Ermüdung, Physiologie und Pathologie, insbesondere im Hinblick auf die gewerbliche Arbeit, Wirkung der Berufsarbeit auf das Nervensystem, Nachtarbeit (Referent: Prof. Dr. Arnold Dörig-Wien); 2. Arbeit in feuchter und heißer Luft (Referent: Prof. Dr. E. Carozzi-Mailand); 3. Milzbrand (Referent: Prof. Arthur Schettenfroh-Wien); 4. Pneumokoniosen (Referent: Prof. E. Devoto-Mailand); 5. Schädigungen durch Elektrizität in Gewerbebetrieben (Referent: Prof. J. P. Langlois-Paris); 6. Gewerbliche Gifte. a) Allgemeines. Einleitender Vortrag: Prof. A. B. Lehmann-Würzburg. Aufnahme und Abgabe von Fabrikgiften vom theoretischen und praktischen Standpunkte, b) Blei (Referent: T. M. Legge-London, Medical Inspector of Factories), c) Verschiedene Gifte; 7. Schädigungen des Gehörs durch den gewerblichen Betrieb (Referent: Dr. D. Gilbert-Brüssel). 8. Verschiedenes. a) Haut, b) Infektionen, c) Entschädigung der Berufskrankheiten, d) Verschiedenes.

Post. — Die österreichische Postverwaltung hat die Weiterbeförderung von Postsendungen nach Serbien bis auf weiteres abgelehnt. Brieffsendungen für Serbien können nur auf Umwegen befördert werden, wodurch Verzögerungen in der Ankunft der Sendungen eintreten werden. Für Pakete für Serbien bietet sich vorläufig überhaupt keine Beförderungsmöglichkeit. Bereits angenommene Pakete werden den Absendern zurückgegeben werden.

Personalnachrichten.

Ordensauszeichnung. — Der König von Württemberg hat dem Kommerzienrat Herrn Egon Werlis in Stuttgart aus Anlaß seiner Enthebung von dem Amt eines Handelsrichters bei dem Landgericht Stuttgart das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Ernennung zu Handelsrichtern. — Der König von Württemberg hat unterm 17. Juli die Herren Ernst Klett, Kommerzienrat, in Firma Karl Grüninger, Stuttgart, und Paul Schumann, in Firma J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, zu Handelsrichtern bei den Kammern für Handelsfachen an dem Landgericht Stuttgart vom 1. Oktober d. J. ab auf die Dauer von 3 Jahren ernannt.

Giorgio Arcoletto †. — In Neapel ist in diesen Tagen der Senator Giorgio Arcoletto, einer der hervorragendsten Rechtslehrer Italiens, im Alter von 64 Jahren gestorben. Außer zahlreichen Schriften und Broschüren juristischen und politischen Inhalts verfaßte Arcoletto eine Studie über den Humanismus in der modernen Kunst; eine andere behandelt »Die Seele der italienischen Revolution«.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

»Ein verschwindendes Volksbildungsmittel.«

(Vgl. Nr. 166 u. 170.)

Dem Herrn Kollegen Ferda möchte ich folgendes erwidern: In großen Städten, in denen Riesen-Journallesezirkel von Firmen bestehen, die sich lediglich darauf verlegen, sind diese Unternehmen sicher als ein Krebsgeschwür für das Sortiment anzusprechen. Einestheils verschlechtern sie dem Sortiment die Möglichkeit, eigene ergiebige Zeitschriftenkontinuationen aufzubauen, andernteils schmälern sie zweifellos den Absatz von Büchern. Wie oft wird aus dem Mittelstand heraus dem Sortiment die Mitteilung: »Bücher!? Um Gotteswillen! Ich kann ja nicht einmal meine Lesezirkel-Journale bewältigen! Und den neuen Roman von Strag? Den habe ich schon längst in der und der Zeitschrift gelesen; den von Hesse ebenfalls!« — Es ist eine Utopie, zu glauben, »daß der Lesezirkel bei den meisten Lesern die Lust erweckt, sich diesen oder jenen Roman zu kaufen, um ihn in aller Ruhe lesen zu können«. Poh Bliß, was müßten wir da hier in Leipzig zwischen goldnen Bergen sitzen! Mir ist aus meiner Praxis nur ein einziger derartiger Fall bekannt. Der Lesezirkel sorgt ja schon von selbst durch seine allwöchentliche literarische Hochflut für baldiges Vergessen, und an die Beschaulichkeit und Ruhe eines Kulturmenschen von heute wird auch Herr Ferda nicht mehr glauben. Insofern hat also Herr Wolfbauer recht, wenn er nicht von »literarischer Vertiefung«, sondern von dem »systematischen Züchten einer novellistischen Freßgier« spricht. Herr Ferda frage doch einmal nach, bei wieviel Abonnenten noch der Eindruck eines im vorigen Jahre gelesenen Romans nachhallt, und wieviele sich den Roman in Buchform gekauft haben. Er wird Wunder erleben! Wohlgermerkt: ich spreche nur von den größeren Städten. In kleineren kann natürlich der Sortimentler des Lesezirkels meist nicht entraten; hier bringt er aber an sich — hoffentlich! — dem Sortiment direkten Gewinn. In jedem Falle — behauptet auch ich — wird durch das Zuviel des Gebotenen zum mindesten eine literarische Oberflächlichkeit und Seichtheit gezüchtet.

Die Volksbibliotheken, die Herr Ferda anzieht, dürfen mit den Lesezirkeln nicht verglichen werden. Dort hat es jeder Leser selbst in der Hand, sich nach eigenem Ermessen sein Lesequantum zu bestimmen und sich Fristen zur »Verdauung« des einen wöchentlichen Romans zu lassen, während hier allwöchentlich mindestens 3—5 und ev. noch mehr Romane durcheinanderwirbeln! Dort kann man beliebig viel in angemessenen Fristen lesen, hier muß man das nun einmal Bezahlte in einer Woche verschlingen. Und das ist eben nichts anderes als eine »systematische Heranzüchtung einer novellistischen Freßgier«.

Argus.

Kranken- u. Begräbniskasse

Freie Zuschußkasse

Dekungskapital: 260,000 Mark

Anzahlungen: Über 1,080,000 Mark

Witwenkasse

Versicherungsverein a. G.

Dekungskapital: 585,000 Mark

Anzahlungen: Über 430,000 Mark

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)

Stellenvermittlung

Rechtsschutz

Stellenlosenunterstützung

Hermann Schönlein-Stiftung

(für Rentenempfängerinnen der Witwenkasse)

Vermögen: 317,000 Mark · Anzahlungen: 12,000 Mark jährlich

Unterstützungskasse

(für Zuschläge zu den Kranken-, Witwen- und Invalideugelbern)

Vermögen: 135,000 Mark

Invalidenkasse

Versicherungsverein a. G.

Dekungskapital: 308,000 Mark

Anzahlungen: Über 63,000 Mark

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Ersatzkasse

Rücklagen (seit 1910): 5000 Mark

Anzahlungen: Über 18,000 Mark



**Buch- u. Kunstdruckerei
Emil Herrmann
senior
Leipzig**



**Zeitschriften
Werke · Kataloge · Prospekte
in Hand- und Maschinensatz
Illustrations- und
Mehrfarbendruck**

Vereinigte Bauzner Papierfabriken

Tages-Erzeugung Bauzneri. S. 8 Papiermaschinen
70 000 Kilo 10 Streichmaschinen

empfehlen sich
zur Lieferung
aller Papiere

Vertreter:

Berlin: Paul Götter, Charlottenburg, Windscheidstr. 10
Bremen: S. W. Dahlhaus
Köln: Herm. Ferd. Goede, Eburonenstr. 4
Leipzig: Edgar Ziegler, Stephaniplatz 4
Dresden: Ferdinand Kiefewetter, A. 19.
München: Eugen Knorr, Tengstr. 11
Nürnberg: Rudolf Büchner, Sulzbacher Str. 72.
Hannover: Rudolf Becker

Z

Ludwig Richter's Abendandacht

im großen Format 63 × 96 cm

Subskriptionspreis bis 1. Aug. 1914 ordin. M. 4.50, später M. 6. —

ist kurz nach Ausgabe vergriffen!

Es konnten nicht mehr alle Bestellungen ausgeführt werden. Der Neudruck befindet sich in Vorbereitung. Wer sich den Subskriptionspreis noch sichern will, bestelle sofort!

1 Expl. netto bar M. 3. —, 7/6 Expl. M. 18. — u. 14/12 Expl. M. 36. —

Verlag für Volkskunst :: Rich. Keutel :: Stuttgart